

Ehrenmitgl. Obman :



Gott zur Ehr,
Dem Nächsten
zur Wehr!

Herr G. G.

Tagebuch:

angefangen 17. 3. 1906



Josef Schüerf

Schreibwart

Anmerkung :

Kursiv geschriebener Text in der Transskription wurde im Original in lateinischer Schrift geschrieben
Rechtschreibfehler und unterschiedliche Schreibweisen einzelner Wörter wurden in die Transskription übernommen

eine Erklärung zu der damals in den meisten Zeitungen verwendeten gotischen Schrift

eine Erklärung zu der damals in den meisten Zeitungen verwendeten gotischen Schrift

U B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

Die vorliegende Transskription des ersten Tagebuches der Freiwilligen Feuerwehr Hall
wurde von OLM Ing. Helmuth Jug erstellt.

Hall, im Jänner 2005

1. 17.März 1906

Gasthof zum Lamm**

Generalversammlung

Anwesend waren 65 aktive Mitglieder

Da die um 8 Uhr einberufene Versammlung nicht beschlussfähig war, wurde um 9 Uhr die 2. durch Obmann Herrn Josef Jud einberufen, indem er zugleich die Anwesenden herzlich begrüßte & dem Magistrate für die Subvention den besten Dank aussprach.

Der Bericht des *Schrift- & Säcklwartes* wurde entgegengenommen, & nachdem 1. *Zugsführer H. Lenner* beantragte, dass die 7 *Haupt Chargen* bei allen folgenden Chargenwahlen mitwählen dürfen, was angenommen wurde, ist man zu den *Wahlen* geschritten.

Mit Stimmzettel wurde zum Vorstand gewählt:

	<i>Herr</i>	<i>Josef Jud</i>	<i>mit 63 Stimmen</i>
<i>zum</i>	<i>Commandanten</i>	<i>Franz v. Delleman</i>	<i>50</i>
	<i>Schriftwart</i>	<i>Josef Khuen</i>	<i>per Acclamat</i>
	<i>Säcklwart</i>	<i>Hans Kremser</i>	<i>detto</i>
	<i>I. Zugsführer</i>	<i>Heinrich Lener</i>	<i>mit 49 Stimmen</i>
	<i>II. Zugsführer</i>	<i>Josef Tanzer</i>	<i>51</i>
	<i>Magazinsverwalter</i>	<i>Max Purner</i>	<i>per Acclamat</i>
	<i>Sanitäts-Obmann</i>	<i>Dr. Fritz Angerer</i>	<i>detto</i>
	<i>Sanitäts-Führer</i>	<i>Josef Norz</i>	<i>detto</i>
	<i>Gerätemeister</i>	<i>August Reiter</i>	<i>detto</i>
	<i>Fähnrich</i>	<i>Stanislaus Kremser</i>	<i>detto</i>
	<i>I. Steiger-Rottenführer</i>	<i>Alois Hornsteiner</i>	<i>mit 28 Stimmen</i>
	<i>II. -,-</i>	<i>Karl Arnold</i>	<i>22</i>
	<i>III. -,-</i>	<i>Karl Oppl</i>	<i>21</i>
	<i>IV. -,-</i>	<i>Franz Baldauf</i>	<i>18</i>
	<i>I. Spritzen-Rottenführer</i>	<i>Karl Kogl</i>	<i>19</i>
	<i>II. -,-</i>	<i>Herm. Bartl</i>	<i>17</i>
	<i>III. -,-</i>	<i>Josef Graber</i>	<i>14</i>
	<i>I. Schlauch-Rottenführer</i>	<i>Ludwig Walder</i>	<i>18</i>
	<i>II. -,-</i>	<i>Alois Aichner</i>	<i>17</i>
	<i>III. -,-</i>	<i>Hans Gapp</i>	<i>16</i>
	<i>IV. -,-</i>	<i>Johann Witsch</i>	<i>14</i>
	<i>Beisitzer d. Außerordtl. Mitgl.</i>	<i>Arthur Bechtold</i>	<i>per Acclamat</i>
		<i>Otto Seidner</i>	<i>detto</i>
		<i>Josef Zimmermann sen.</i>	<i>detto</i>
	<i>1.80 II. Technischen Adjudanten</i>	<i>Peter v. Stadl</i>	<i>detto</i>
		<i>Franz Thurner</i>	<i>detto</i>
	<i>Obmänner d. Ordnungsmannschaft</i>	<i>Michael Schober</i>	<i>detto</i>
		<i>Josef Bechtold</i>	<i>detto</i>
		<i>Ferd. Saurwein</i>	<i>detto</i>

Anträge:

Herr Karl Oppl & Herr v. Stadl geben ihr Missfallen dahin Ausdruck, dass die Gesuche für die *Medaillen* die mit allerhöchster Entschliebung vom 24. Novbr. 1905

für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens gestiftet wurden, mit „*Einer Krone*“ zu stempeln sind. *Herr Oppl* beantragt nun, dass hierüber ein Zeitungsartikel erscheine. *Herr Obmann Jud* erwiedert, man möge noch abwarten, was *Dr. Kathrein* *punkto Stempel* ausrichtet.

Herr Max Purner beantragt, bei der *Medaillen-Verteilung* eine Festfeier zu veranstalten, was angenommen wurde.

Herr Hans Kremser, M. Purner & Bruch sprachen noch wegen der Arbeitsblousen, welcher Artikel jedoch vertagt wurde.

Schluß 12 Uhr nachts

Jud

Jos. Khuen

2. 18. März *Josefi – Feier im Gasthause zum „Einhorn“ (Schmidl)*

Wie alljährlich, so veranstalteten auch heuer wieder die Mitglieder eine „*Josefi Feier*“ die sehr gut besucht wurde, und wirklich animiert verlief. Den unterhaltenden Theil besorgte besonders *Herr Gstöttner, Lechner & Purner* durch humoristische Vorträge, neben den Gesangsvorträgen, welche von mehreren Herren gemacht wurden.

3. 19. März *Brand in Heilig Kreuz Gasthaus zur „Tresl“ 4 Uhr früh*

Die *Feuerwehr* rückte nur mit 1 Spritze & 1 Schlauchwagen aus. Da bis auf einige *Wackere* die meisten auf obige *Feier* hinauf - alles verschliefen, war die Betätigung eine sehr flau. Dank der herrschenden Windstille, & des raschen Eingreifens der anderen Feuerwehren konnte man bald des Feuers Mann werden. Leider ist dem Brand 1 Menschenleben, 1 Pferd & 4 Kühe zum Opfer gefallen.

4. 22. März *Zimmerbrand bei Dr. Em. Schedlbauer ½ 5 Uhr nachm.*

Dank des raschen Eingreifens des *Herrn Dr. Schedlbauer, Herrn Obmann Jud, & einigen Männern*, wurde das Feuer rasch gelöscht. ein Ausrücken der *Feuerwehr* daher nicht nöthig. Aus Dankbarkeit spendete *Dr. Schedlbauer* der *Feuerwehr* 10 Kr.

5. 25. März

scheidet unser liebes *Ausschuss – Mitglied Herr. Ferdin. Saurwein* durch Tod von seinem ihm lieb gewesenen Verein. Beteiligung der Leiche eine sehr große.

6. 29. März *Friedrich Jäger Bäckermeister* ersucht um Aufnahme als beitragendes Mitglied

aufgenommen

7. 29. März *Commando*
Bestellung von 3 Stück Helme & 1 Gurten an Herrn
Adolf Müller & Söhne, Wien VII. Bernardgasse 18

Hiemit bestellen wir Ihnen zur prompten Lieferung

No 34 1 St. *Chargenhelm mit Lorbeerschuppensturmbd.* 56cm
34 1 St. *detto* 58cm
32 1 St. *detto* 58cm
312 1 St. *Gurten schwz-roth mit Beil 361 orangeblsleder*
8cm breit & 90cm Dim.

Wir hoffen alles in bester Qual. & billigst berechnet zu erhalten & zeichnen mit
Feuerwehrgruß für die freiw. Feuerw. Hall Jud e.h.

8. 3. April *Anton Knapp Kellermeister* ersucht um Aufnahme als Steiger
aufgenommen

9. 4. April von *Fa. Michael Jais jun. Schwanenstadt* besucht uns ein
Reisender & offeriert eine *Schlauchwaschmaschine*

Dieselbe wurde unter Beisein der *Herren Jos. Jud, v. Dellemann, Graber, Purner,*
v. Stadl & Khuen im Spritzenhaus für 90 Kr franco & zollfrei bestellt.
4 Ersatzbürster um je 1 Kr extra.

10. 13. April *Alfred Bechtold Fabrikant* ersucht um circa 20m schadhafte
Schläuche

Herr Obmann Jud gestattet es & werden ihm selbe am 14. April durch Max Purner
ausgefolgt.

11. 18. April *Innsbrucker Nachrichten No. 88*
Die Feuerwehr Medaille stempelfrei

(Die Feuerwehr-Ehrenmedaille —
stempelfrei.) Das Finanzministerium hat
laut einer gestern an die Leitung der Deutsch-
tiroler Feuerwehr-Landesverbandes hier seitens
des österreichischen Feuerwehr-Reichsverbandes
gelangten Mitteilung eröffnet, daß Eingaben,
welche von den Feuerwehr-Kommanden
an die politischen Behörden wegen Beteiligung
von Mitgliedern mit der Feuerwehrmedaille ge-
richtet werden, stempelfrei sind. Allerdings
dürfen diese Eingaben nicht die Unterschrift
der mit der Medaille zu beteiligenden Feuerwehr-
männer tragen.

**Anmerkung : im Vorspann ist die damals in den Zeitungen verwendete Schrift erklärt.

12. 1. Mai Commando Correnda für I. Ausschuß – Sitzung

*Heute abends 8 Uhr findet im Gasthause z. „Traube“ I. St.
Die I. Ausschuss – Sitzung statt, wozu die betreffenden
Herren freundl. eingeladen sind.
Für das Commando : K.*

2. Mai

13. 2. Mai I. Ausschuß – Sitzung im Gasthof z. „Traube“

Anwesend waren 14 Ausschuss – Mitglieder

Herr Obmann Jud eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung, u. gibt den Einlauf bekannt, worunter

1. Das Dankschreiben der Hl.+ Feuerw. Für die Hilfeleistung bei dem Brande enthalten ist,
2. Einladung vom Stadtmagistrat zur Feuerlöschprobe des *Minimax* am Prügelbau in Innsbruck,
3. Ersuchen vom Feuerwehr – Bez. Verbd. Cassier *Schweiggl* den Betrag f. d. Bezirksverband pro 1906 einzusenden,
4. Rechnung des Joh. Graßmayr über gelieferte Schläuche,
5. Rechnung des A. Müller, Wien über gelieferte Helme
6. Ersuchen des Joh. *Ragailler* um Bestätigung, dass er vom Jahre 1875 – 1889 der hiesigen Feuerwehr gedient,
7. Offert des *Alfred Rissbacher*, Wien von einem *Rettungsapparat*.

ad 1. Es wird angenommen, dass man den 7 *Feuerwehrmännern* 1.20 – 1.60 Kr. Als Entschädigung zahlt.

4. Anfrage an Graßmayr ob er für die Schläuche 1 *Brausemundstück* gratis bei gibt oder wenigstens % gewährt & was ein *P. Gewinde* kosten.
6. Ansuchen des *Ragailler* wird beantwortet & bestätigt.
7. Der *Rettungsapparat* wird bei der nächsten Übung geprobt.

Ferner wurde Herrn Obmann Jud der Credit über die zu liefernde *Schlauch waschmaschine* eingeräumt, & beantragt derselbe am Montag d. 7. Mai $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abend die diesjährige *Frühjahrmusterung* abzuhalten, was angenommen wird.

Der *Schriftführer* wird beauftragt über die *Musterung* eine *Correnda* zu schreiben, & an den *Feuerwehr – Bezirks Verbd. Insb. 4* die Anfrage zu richten, ob auch solche Wehrmänner mit der *Medaille* beteiligt werden, die längere Zeit im Auslande gedient haben.

Hinaufführung der Schläuche auf die Leiter

Commandant v. Dellemann beantragt, dass der Schlauch vermittelt eines unten angebrachten *Haspels* gleich auf die Leiter hinaufgeführt werden soll, & wird beschlossen am Sonntag nach Innsbruck zu fahren, u. sich dort die Sache ordentlich anzusehen.

Eingabe an den löbl. Stadtmagistrat

Ferner wird beantragt, an den löbl. *Magistrat* eine Eingabe zu richten, worin derselbe aufgefordert wird, der Feuerw. die beiden alten *Maschinen* frei zu überlassen, nachdem sie zu Löschzwecken gänzlich unbrauchbar sind, & im Falle dass eine

Änderung bei der Wasserleitung gemacht wird, vom „*Hackl*“ einen einheitlichen starken Strom herunter zu leiten; damit im Falle der Noth genügend Wasser vorhanden ist. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

Diverse Anträge

Magazinsverw. Purner fragt an, um dem Wunsche der *Sanität* nachzukommen, ob dieselbe mit *Helm* ausgerüstet werden kann, was gestattet wird.

Cassier Kremser beantragt, dass man bei jeder Übung mit der *Schlauchtrommel* ausfährt da jeder *Schlauch* mit *Legen* beschädigt wird.

Adjutant v. Stadl erkundigt sich über Schlauchmasken. Nachdem wir keine besitzen, wird *Khuen* beauftragt, nach *Schwaz* zu schreiben, ob dieselben praktisch etc. sind. Fernerhin wird beantragt, den *Jägern* die bei den Übungen mitwirken, nur *1 lt. Bier* (bei „*Freibier*“) zu zahlen.

Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Obmann wurde die Sitzung um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr geschlossen.

Gut Heil !

Der Obmann
Jud

Jos. Khuen
Schriftwart

- | | | |
|-----|-------------|--|
| 14. | 28. April | <i>Eduard Bader Dienstmann</i>
ersucht um Aufnahme als Spritzenmann |
| | aufgenommen | 2. Mai |
| 15. | 1. Mai | <i>Christian Rieder Installateur</i>
ersucht um Aufnahme als Spritzenmann |
| | aufgenommen | 2. Mai |
| 16. | 2. Mai | <i>Commando</i>
<i>Rundschreiben an sämtl. akt. Mitglieder & Ordnungsmänner</i> |

3. Mai

Kommenden Montag, den 7. Mai findet bei jeder Witterung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Spritzenhaus die diesjährige *Frühjahrmusterung* statt, wozu sich die gesamte *aktive Mannschaft in voller Rüstung* einzufinden hat. Weiters werden die *akt. Mitglieder & Ordnungsmänner* ersucht, die blattwendenden Fragebögen genau auszufüllen, um theils Anfragen an den Gauverband beantworten zu können, & teils um die *Medaillen* einreichen zu können, welche *Se. Mayestät Der Kaiser den 25 jährigen Dienern* gewidmet hat.

Im Auftrage des *Commandos* zeichnet mit *Feuerwehrgruß* Kh.

17. 2. Mai vom Commando resp. Ausschuß
Zuschrift an d. löbl. Commando d. Feuerwehr Schwaz

Siehe Copierbuch Fol. 1 3. Mai

18. 2. Mai detto
Bestätigung an Joh. Ragailler Eferding

Siehe Copierbuch Fol. 2 3. Mai

19. 2. Mai detto
Anfrage an Joh. Graßmayr Innsbruck

Siehe Copierbuch Fol. 3 3. Mai

20. 2. Mai detto
Anfrage an löbl. Feuerw. – Bez. – Verb. Innsbr. 4

Siehe Copierbuch Fol. 4 3. Mai

21. Commando Musterung

Dieselbe wurde im Spritzenhaus unter reger Beteiligung abgehalten am 7. Mai abgehalten. Die neu aufgenommenen Mitglieder gelobten dem *H. Commandanten* lt. § 4 der Statuten, zu, ihre Pflichten genau zu erfüllen.

22. 9. Mai Josef Troger Kaminfegergehilfe
ersucht um Aufnahme als Steiger

aufgenommen 9. Mai

23. 11. Mai Ignaz Leitensdorfer Fabrikarbeiter
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann

aufgenommen 12. Mai

24. Commando I. Übung

Dieselbe fand unter ziemlich guter Beteiligung am 12. Mai in der Kathreiner Straße statt. Die Militärabteilung erschien nicht, wird deshalb schriftl. geladen.

25. 11. Mai *Commando*
Übersendung der Mitgliederliste an den *Feuerw. Bez. Verb. Innsbruck*

Siehe Copierbuch No. 1 f.7 16. Mai

26. *Commando*
2. Gesamt – Übung sowie Delegierten Wahl für den XX. Delegiertentag in Götzens am 27. Mai d. J.

Bei dieser Übung wurde der Rettungsapparat geübt, wurde für unpraktisch befunden, u. wird daher retourniert.

Als Delegierte wurden gewählt: *Karl Arnold, Ludwig Walder, Johann Plank*. Die Wahl wurde von ihnen angenommen & je 5 Kr. bew.

27. 28. Mai *Commando & v.d. Delegierten beim Deleg.t. Götz.*
Abbestellung der Schlauchreinigungsmaschine

Siehe Copierbuch Fol. 15 28. Mai

28. 29. Mai *Innsbrucker Nachrichten Nr. 122*
Der Feuerwehrtag in Götzens.

Der Feuerwehr-Bezirksverband Nr. 4 hielt Sonntag, den 27. Mai seinen 20. Verbandstag in Götzens. Seit dem Bestande des Verbandes war es das erstemal, daß im westlichen Mittelgebirge ein Stellbüchlein der Delegierten angeordnet wurde. Der Gauort zeigte sich denn auch im feischlichsten Gewande. An der Einmündung des Götzerweges war eine Ehrenpforte aufgerichtet und die ankommenden Delegierten wurden tüchtig angehöllert. Trotz der Abgelegenheit des Dorfes Götzens und trotz des zweifelhaften Wetters fanden sich sehr viele Wehrmänner ein. Einem alten Gebrauche folgend wurde für die Wehren eine eigene Messe in der schönen Ortskirche gehalten. Nach dem Gottesdienste wurde dem Frischschoppen gehuldigt und um 11 Uhr erging das Signal zur Delegierten-Sitzung. Mangels eines geräumigen Lokales in den beiden Gasthäusern wurde diese im Jägerhof des Herrn von Ottenthal abgehalten, der den in diesem Hause befindlichen schönen, geräumigen Saal in entgegenkommendster Weise zur Verfügung stellte.

Zu Verhinderung des Verbands-Obmannes Fritz, stand dessen Stellvertreter Schaffner der Versammlung vor. Er begrüßte den Regierungsvertreter Statthaltereirat und Bezirkshauptmann Baron Rungg, ferner das Mit-

glied des Landesverbands-Ausschusses Kerber und den Löschinspektor Klammer. An der Tagung nahmen 59 Wehren mit 85 Delegierten teil. Das vom Schriftführer Andreis verfaßte Protokoll der letzten Verbandssitzung wurde genehmigt. Vom Löschinspektor Klammer wurde bekanntgegeben, daß es ihm gelungen sei, im Landesverbands-Ausschusse den Antrag durchzubringen, daß die Beiträge aus dem 80 Prozentfonde perzentuell zu berechnen seien. Er hofft, hierauf größere Beiträge für die Feuerwehren des Verbandes Innsbruck zu erzielen.

Aus dem Tätigkeitsberichte des Herrn Andreis ist zu entnehmen, daß dem Ausschusse 41 Geschäftsstücke zukamen, und zwei Sitzungen gehalten wurden. Hauptsächlich wurden die Gesuche um Zuwendung von Beiträgen aus dem 80 Prozentfonde behandelt. Die Feuerwehren Ampach mit 250 Kronen, Heil. Kreuz mit 200, Seefeld mit 300, Sellrain mit 240, Telfes mit 200, Wöls mit 250 und Zirl mit 400 Kronen. Weitere Gesuche um solche Zuwendung sind bis längstens Mitte September einzubringen. Von drei verunglückten Wehrmännern wurden Gesuche um Unterstützung eingebracht und diesen auch stattgegeben. Der Bericht bemängelte, daß die Feuerwehren die Einwendung von Brandberichten unterließen.

Weiter gedachte der Bericht des Ablebens des tüchtigen und verdienten Feuerwehrhauptmanns Krösbacher sen. in Fulpmes; zum Zeichen der

Teilnahme erhoben sich die Delegierten von den Eizen. Die Verbandswehren des Bezirkes beteiligten sich auch in großer Zahl bei der Enthüllung des Thurnerdenkmales in Junsbrud. Ein besonders freudiges Ereignis für die Wehren war die von Sr. Majestät vollzogene Stiftung einer Ehrenmedaille für 25jährige Dienstzeit in der Feuerwehr.

Aus dem Kassaberichte des Herrn Schweiggling hervor, daß der Verband Junsbrud nun 65 Feuerwehren mit zirka 4170 Mann umfaßt. Neu beigetreten sind die im Berichtsjahre gegründeten Wehren in Bill und Oberberg. Außer dem Verbande ist die Salinenwehr in Hall.

Bei den „Anträgen“ wurde ein Schreiben der Feuerwehr Absam verlesen, das folgende Punkte enthielt: 1. Portofreiheit in Feuerwehrangelegenheiten; 2. Herausgabe einer eigenen Feuerwehr-Zeitung für Deutschtirol; 3. Aufnahme von gerichtlich Abgestraften in die Wehren; 4. Entschädigung von verunglückten Wehrmännern, welche außerhalb des eigenen Ortes und ohne Kennzeichen eines Wehrmannes bei einem Brande helfend eingreifen.

Über diese Punkte kam es zu einem lebhaften Meinungsanustausch, an welchem sich die Herren Kerbler, Klammer, Andreis und Haueis beteiligten.

Die Feuerwehr Oberperfuß brachte das Vorgehen der Münchener Firma Jais jun. zur Sprache, welche einen Schlauchreinigungssapparat vertreiben will, und um einen Absatz bei den Wehren zu erzielen, ihre Schreiben und die Kuberts mit dem Aufdruck „Für den Bezirks-Feuerwehrverband Junsbrud“ versehen hat, wozu nach einer bestimmten Erklärung des Verbandsausschusses gar keine Ermächtigung vorlag. Es meldeten sich mehrere Vertreter der Feuerwehren, daß sie im Glauben, in der Genehmigung des bezeichneten Aufdruckes eine Empfehlung seitens des Verbandsausschusses zu erblicken, den angepriesenen Apparat bezogen oder bestellten. Die Wehren, welche den Apparat übernahmen, sprachen sich sehr ungünstig darüber aus. Es wurde angeregt, das Vorgehen der genannten Firma zu verfolgen, und sollen sich die betreffenden Wehren melden. Statthaltereirat Baron Rungg äußerte sich dahin, daß diese Angelegenheit nach dem kaufmännischen Gebrauche zu beurteilen sei. Es wird sich als dienlich erweisen, den Apparat, wenn gesandt, der Firma zur Verfügung zu stellen.

Als nächster Vorort für den Verbandstag wurde Inzing bestimmt. In den Ausschuss wurden wiedergewählt: Friß, Schafferer, Andreis, Schweiggling und Eigentler, neu Wanner in Inzing.

Delegierter Bögeler von Hötting brachte zur Sprache, daß bei dem letzten Brande in Hötting 316 Meter Schläuche zugrunde gingen, weshalb der Landesauschuß um eine Unterstützung angegangen wurde. Das Gesuch wurde jedoch abschlägig beschieden. Redner meinte, daß die Affekuranzen zu größeren Beitragsleistungen herangezogen werden sollen. Hiezu gaben die Herren Klammer und Schafferer Aufklärung.

Statthaltereirat Baron Rungg bemerkte, daß wegen der gestifteten Ehrenmedaille wenig Gesuche vorliegen. Es wurde ihm erwidert, daß ein Großteil der Wehren noch nicht 25 Jahre besteht. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Während des Mittagessens wurde dem Kommandanten der Gözner Feuerwehr Herrn Eigentler eine freudige Überraschung zuteil. Die Mannschaft dieser Wehre erschien, und der Sprecher gab bekannt, daß die Feuerwehr ihren nunmehr durch fünfzehn Jahre in der Feuerwehr-tätigen Kommandanten zum Ehrenmitglied ernannt habe. Er überreichte ihm ein prachtvoll ausgestattetes Diplom. Natürlich gab es ein herzliches Beglückwünschen.

Um 3 Uhr fand die Übung der Ortswehr statt. Hierbei zeigte sich diese ihrer Aufgabe vollständig gewachsen. Die Gemeinde Gözens hat nun auch eine Hochdruckwasserleitung, die von Ferd. Resch in Schwarz erbaut wurde. Die Leitung ist ungefähr 3000 Meter lang. Im Dorfe sind 11 Überflurhydranten verteilt.

Nachmittags kam auch die Musikkapelle von Mutters und teilte sich mit der Ortskapelle in der Aufgabe, die Wehrmänner und Ortsbewohner zu unterhalten. Durch den Gantag dürften in den Ortschaften des westlichen Mittelgebirges der Feuerwehrsache viele Freunde zugewachsen sein.

29. 30. Mai *Commando d. Freiw. Feuerwehr Absam*
Einladung zum 30 jährigen Gründungsfest am 4. Juni

4. Juni

Zirca 35 Mann folgten der Einladung der Nachbarfeuerwehr, die ihre Schauübung flot leistete.

Das beim „Ebner“ stattgefundene *Concert* war ebenfalls von den *Hallern* gut besucht, & zogen diese erst in später Abendstunde in der Salinenstadt ein.

30. 5. Juni *Fest Comitè Obmann Jos. Tanzer*
1. Fest Comitè Sitzung im Gasthof zum Lamm
8 Uhr abends betreff der Medaillenverleihung

7. Juni

Die 15 Anwesenden schritten zur Wahl des Festobmanns, aus der *Herr Josef Tanzer* hervorging, & die Wahl auch freudig annahm. Um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr eröffnete derselbe die Sitzung. Es wird beantragt, die *Medaillenüberreichung* Ende Juli oder Mitte August $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittag, festlich, im Stadtsaal zu halten. Auch Landeshauptmann *Dr. Kathrein* soll als Ehrenmitglied zu dieser seltenen Feier eingeladen werden, der dann die Anheftung vornehmen könnte.

Schriftführer *Khuen* wird beauftragt, beim *Männergesangsverein* schriftlich anzufragen, ob derselbe während dieses *Aktes* nicht 2 – 3 Gesangsvorträge zum Besten geben könnte. Sämtliche Anträge wurden angenommen.

Der Antrag, dass die „25 jährigen Diener“ freies Mittagmahl bekommen, fiel durch, nachdem die vormittägige Feier zirka bis 1 Uhr dauern wird, u. man um 2 Uhr schon wieder im Spritzenmagazin sich zu versammeln hat. Also wäre für ein Mahl die Zeit zu kurz.

Fernere Anträge: *Nachmittag 2 Uhr Versammlung* im Spritzenmagazin
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Festzug mit Musik durch die Stadt, & hinüber zum Gastgarten „*Badl*“ wo abends ein Feuerwerk abgebrannt werden soll, falls man das nöthige Kleingeld zusammenbringt. Anträge angenommen.

Auf die Frage des *Herrn Tanzer*, ob man der Mannschaft im „*Badl*“ Freibier zahlt, wird beantragt, eine ordentliche „*Nachfeier*“ zu veranstalten, der eine Übung vorangeht, & der Mannschaft *gratis* zu trinken gibt.

Ferner sollen die *Jubilanten* nach der *Decorierung* gratis für den Verein *photografiert* werden, & zwar in „*voller Rüstung*“ mit *Fahne*. Nachdem obige Anträge einstimmig angenommen wurden, beschloss man, dass die Nichtmitglieder im „*Badl*“ pro *Person 40 h* als Eintritt zu zahlen haben.

Zum Schlusse wurde das allgemeine Bedauern ausgedrückt, dass zur *Delegierten Versammlung* in *Bozen* bis heute noch keine *Delegierten Wahl* stattgefunden hat, um die *Haller Feuerwehr* beim *Verbandsgautag* zu vertreten, u. eventuelle Anträge & Wünsche derselben vorbringen zu können.

Schluss 11 Uhr

Gut Heil!

Khuen

Nz. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde noch für den *Vorabend der Festlichkeit* ein *Fakelzug* beantragt.

31. 7. Juni Fest – Comitè
Bitte an den Männergesangsverein Hall, um Mitwirkung bei der Medaillenverteilung

Siehe Copierbuch No 1 folio 15 8. Juni

32. 9. Juni Commando
3. Gesamt – Übung & Delegiertenwahl für den am 10. Juni 06 in Bozen stattfindenden XXIII. Verbandstag Deutschtirolescher Feuerwehren.

9. Juni

Diese unter Mitwirkung der Militärabteilung abgehaltene Übung fand für den 1. Zug auf der Lend, bei allen Kasernen statt, während der 2. Zug am Speckbachergraben übte.

10. Juni

Als Delegierte wurden Karl Arnold & Josef Khuen gewählt; weiter fuhren Stanis Kremser als Fähnrich & Karl Profanter als Fahnenjunker mit welcher letztere 3 in voller, blank geputzter Rüstung an dem Feste teilnahmen.

Als Reisevergütung wurden jedem Mann 20 Kr. ausgefolgt.

33. 16. Juni Innsbrucker Nachrichten No. 136

Der 23. Verbandstag deutsch-tirolescher Freiw. Feuerwehren in Bozen.

Im Einvernehmen mit der Verbandsleitung erließ die Feuerwehr in Bozen die Einladung zu dem Sonntag den 10. Juni abzuhaltenden 23. Verbandstag. Das Wetter zeigte sich launisch. Samstag und Sonntag gabs kleine Spritzer, Sonntag nachmittags kam die heitere Seite zum Vorschein. Die Wehren ließen sich nicht einschüchtern und kamen in hellen Scharen in die Walthertstadt. Sie zeigte sich im Festgewande; der Bürgermeister hatte die Hausbesitzer aufgefordert zu beslaggen und diesem Rufe war man allseits nachgekommen. Der Walthertplatz war von hervinspelten Massen umsäumt. Es war ein schönes Bild. Am Samstag kamen die Wehren aus der Ferne. Für diese fand abends nach einem herrlichen Fackelzug eine Begrüßung im Bürgerfaale statt. Hierzu erschienen auch der Bürgermeister Dr. Perathoner und Magistratsrat Dr. v. Sölder, beide in der Feuerwehr-Uniform. Die Verbandsleitung hatte mit den Bezirksobmännern und Löschinspektoren in dem Nebensaale eine Vorbesprechung, die etwas länglich wurde. Bür-

germeister Dr. Perathoner begrüßte die Wehrmänner namens der Stadt Bozen, und gedachte des für die Feuerwehren so freudigen Ereignisses, der Stiftung einer Ehrenmedaille für 25jährige Dienstzeit in der Feuerwehr durch Se. Majestät. Von den Männern der Bozner Feuerwehren erhielten nicht weniger als 54 die Medaille zuerkannt. Die Namen wurden bereits in den „Innsbrucker Nachrichten“ gebracht. Herr Bürgermeister nahm nun die Verteilung vor. Schriftführer Nagels bemerkte, daß unter den Ausgezeichneten auch der Bürgermeister selbst sei. Dies wurde mit wiederkehrenden Heil-Rufen beantwortet. Albert Wächter, auch ein Ausgezeichneter, dankte namens der Geehrten und bat Herrn Bürgermeister den Dank höchsten Ortes zum Ausdruck zu bringen. Die Stiftung dieser Medaille wird ein Sporn mehr sein, in der Feuerwehr auszuharren, das Interesse für dieselbe zu vertiefen und Fernesehende heranzuziehen. Während der Pausen erfreute die Musikkapelle der Bozner Feuerwehr durch ihr gutes Spiel die Kameraden. Es war spät, als man auseinander gieng. Die Verbandsleitung, Bezirksobmänner, Inspektoren, hatten an diesem kameradschaftlichen Abend keinen Teil; sie mußten ihrer Pflicht obliegen.

Sonntag in der Früh kamen viele, viele Kameraden aus der Nachbarschaft. Der Bezirksverband 8, Meran, stellte allein 250 Mann mit der Untermaiser Musikkapelle. Klingenden Spielles zogen sie zum Bürgeraal, dem allgemeinen Versammlungsplatz. Der Verbandschriftführer Sattleder hatte vollauf zu tun, von den Delegierten die Vollmachten einzuheimsen. Es entwickelte sich ein feuchtfröhliches Frühshoppenleben. Die Kapelle von Lana konzertierte daselbst.

Für die Delegierten kam die Stunde zur ernstlichen Arbeit. Um 9 Uhr gingen die Delegierten zu dem Verhandlungstokale, Mercantilsaal, in der Laubengasse ab. Die Beratung dauerte bis halb 2 Uhr; hierauf fanden sich die Delegierten, 100 an der Zahl, im Bürgeraale zum Mittagessen ein. Die Vereinskapelle von Bozen machte die Tafelmusik. Der Verbandsobmann, Viktor Baron Graff, sprach den Kaisertoast. Heiltrufe brausten durch den Saal, die Musikkapelle spielte das Kaiserlied, das stehend angehört wurde. Wolf-Meran gedachte der Gastfreundschaft der Stadt Bozen und forderte auf, dieser ein Heil! zu bringen. Korpsarzt Dr. Mesmer-Bozen toastierte auf den Verbandsobmann Baron Graff, dem ein donnernd Heil! gebracht wurde. Nach dem Essen war Fortsetzung der Sitzung. Um 5 Uhr fand die Schauübung der Bozner Wehr im Vereine mit der von Zwölfmalgreien und Gries statt. Als Brandstelle wurde das ehemalige Regierungsgebäude (in der Binderergasse) bezeichnet. Windrichtung Ostnord-Südwest. Gefährdet erscheint St. Afra, ehemals Gefangenhaus. Die Anfahrt erfolgte durchwegs durch schmale Gassen, die Aufstellung der Leitern beim Brandobjekt war dadurch sehr erschwert, daß die Gassen und Straßen mit Drahtleitungen (Elektrisch, Telefon) vielfach zu nieder gekrenzt erscheinen, doch gelang die Aufstellung ohne Anstand. Im Ernstfall dürfte dies wohl kaum möglich sein und könnte ein Unfall sich ergeben. Die Übung wurde trotz der gegebenen gedrängten Stellung zur vollsten Zufriedenheit, seitens der fremden Wehrmänner Lob erheischend ausgeführt.

Nach der Übung, zu der sich sämtliche Wehrmänner einfanden, begaben sich diese in die Wegsteinstraße zur Sammlung zum Umzug. An demselben beteiligten sich mehr als 1000 Wehrmänner; im Zuge waren die Bozner-, Grieser- und Untermaiser- und Lanaer-Musikkapelle eingeteilt. Die Wehre Hall hatte die Fahne mitgebracht. Von den Verbänden war der Bezirk

Imst mit keinem Mann vertreten. Ganz Bozen war auf den Beinen, den Zug zu schauen, schöne Hände warfen Sträuße und Kränze in Unmassen. Mit Heil! Heil! dankte man den schönen Spenderinnen. Vor dem Postgebäude desilierte der Zug an der Gauverbandsleitung; den Schluß machte die Bozner Wehr, 362 Mann stark. Sie rückte zu ihrem Magazin, dessen Eingang deloriert war, ab. Das Schießidentmal, das sich in den Arkaden des Magazins, eigentlich Schulgebäudes befindet, war festlich bekränzt.

Auf dem Waltherpplatz war nun das Stelldichein der Wehrmänner. Die Untermaiser Kapelle konzertierte dort. Nachdem die Mannen des Bezirkes Meran um 8 Uhr mit klingendem Spiel zum Bahnhof gezogen waren, konzertierte die Bozner Feuerwehr-Musikkapelle. Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlte ein mächtiges Feuerwehrzeichen im elektrischen Lichte. Der Waltherpplatz zeigte nun fröhliches Leben. Der deutsche Sänger Waltherr von der Vogelweide dürfte zufrieden auf das deutsche Leben der deutschen Stadt Bozen geblickt haben.

Zur Beratung.

Zu dem Verbandstag wurden 138 Delegierte entsendet, bezw. Delegierte bevollmächtigt. Vom Präsidium waren erschienen: Obmann Baron Graff, die Ausschußmitglieder Lener, Kerber, Jörg, Hummel, Sattleder, vom Landesauschusse wurde Oberrechnungsrat v. Ullmayr entsendet, von Seite der Stadt Bozen war Bürgermeister Dr. Perathoner anwesend. Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit begrüßte der Obmann den Vertreter des Landesauschusses und den Vertreter der Stadt Bozen. Letzterer betonte, daß es ihm nicht möglich sei, den Verhandlungen zur Gänze beizuwohnen, da ihn als Reichsratsabgeordneten die Pflicht nach Wien rufe; er wünsche einen erspriechlichen Verlauf des Verbandstages.

Über Antrag des Delegierten Hauweis-Wilten wurde von der Verlesung der Verhandlungsschrift über den 22. Feuerwehrtag Umgang genommen, zugleich wurde von Genannten beantragt, in Zukunft für diese Schrift zwei Verifikatoren zu bestimmen; diesem wurde zugestimmt und als solche hiefür Hauptmann Wolf-Meran und Obmann Egger-Ruffstein bestimmt.

Aus dem Berichte des Verbandsobmannes war zu entnehmen, daß dem Verbands 342 Feuerwehren mit 24.812 Mann angehören. Dem Ausschusse kamen 776 Stücke zu und wurden 67 Sitzungen gehalten. Die Angelegenheit der Gründung einer Wasserwehr, der Sterbelasse barg viel Arbeit in sich. Auch wegen Einführung der Zwangsversicherung trat der Verband energisch auf. Unlänglich der Ehrenmedaille für die Feuerwehr in Bezug auf Stempelung der Ansuchen hiefür wurde der Ausschuß beim Landeshauptmann Dr. Rathrein vorstellig und es ist nur diesem zu danken, daß dieses fiskalische Verlangen ins Wasser fiel. Im Anschlusse an den Bericht wurde der Punkt 4a: Gründung von

Wasserwehren besprochen. Obmann Frey (Wilten) stellte den Antrag, von der Bildung von Wasserwehren abzusehen und wie bisher den Rettungsdienst bei Wassergefahr auszuüben. Hiezu sprachen Egger (Ruffstein), Reßler (St. Paul), Müller (Neutte). Der Antrag wurde angenommen. Letzterer trug sich an, ob den Wehrmännern, welche bei Hilfefestung bei Wassergefahr verunglücken, Unterstützung zuteil werde. Baron Graff bemerkte, daß die Unterstützung aus dem Wasserwehreffond aufrecht bleibt.

Herr Kassier Jörg berichtete über seine Tätigkeit. Das Verwaltungs-Vermögen beträgt 8057,57 Kronen. Die Kassegebarung wurde seitens des Ausschusses durch die Mitglieder Lener und Sattleder geprüft und in vollster Ordnung gefunden. Als Kasse-Revisoren wurden Egger und Reßler bestimmt. Herr Obmann Baron Graff gedachte in sehr ehrenden Worten der langjährigen und verdienstvollen Tätigkeit des Kassiers und drückte im Namen des Ausschusses den Dank aus.

Schriftführer Sattleder brachte sodann den Bericht über die Verbandsstatistik. Das war keine kleine Arbeit, die Mannigfaltigkeit des Materiales in Eins zusammenzuziehen. Ausschußmitglied Hummel ersuchte die Delegierten einzuwirken, daß das zur Statistik gebrauchte Materiale richtig gegeben werde. Aus dem Berichte war zu entnehmen, daß das Inventar der Feuerwehren bedeutend angewachsen ist. Die gegebene Unterstützung von 100 Kronen an die Witwe des Lorenz Mair, Obmannstellvertreter in Bichlsbach, der anlässlich eines Sturmwindes verunglückte, wurde genehmigt.

Zu Punkt 4c): Die Abhaltung der Bezirkstage für das kommende Jahr sollen schon im Herbste des vorangehenden Jahres der Verbandsleitung bekanntgegeben werden, bemerkte Baron Graff, daß dies notwendig erscheine, damit dem Landes-Verbandsausschusse Gelegenheit geboten sei, Delegierte zu den Bezirksverbandstagen zu entfernen. Egger beantragte, daß der Landesverbandstag in Zukunft im Herbste gehalten werden sollte, da meistens dann die Bezirksverbandstage vorüber seien. Diesem wurde zugestimmt.

Punkt 4d): Anregung auf Einführung von Chargenschulen gab Anlaß zu einem leb-

haften Meinungsaustrausch. Baron Graff berichtete, daß in anderen Provinzen diese Schulen sich sehr bewähren, Tirol solle nicht zurückstehen. Die Einführung wurde gutgeheißen, auch der Antrag Hepperger's, hiefür landschaftliche Hilfe nachzusuchen, angenommen. Dem Vertreter des Landesauschusses, Oberrechnungsrat v. Attlmahr, erschien dies Unternehmen als unterstützungswürdig.

Es wurde beschlossen, den Verbandsobmännern oder dessen Stellvertretern zum Besuche des österr. Feuerwehrtages eine Reisevergütung von 100 Kronen zu gewähren. Obmann Friß trat für die Löschinspektoren ein, daß diesen auch zu gleichem Zwecke eine Vergütung zugesprochen werde. Egger-Kuffstein bemerkte, daß die Inspektoren als landschaftliche Organe vom Landesauschusse gesandt werden. Es sei diesbezüglich daselbst vorstellig zu werden. Eggers Ausführung wurde angenommen. Dem Ausschußmitglied Hummel gab dies Anlaß anzuregen, daß jeder Bezirksverband eine Reisefolge gründen solle. Daß die Bahnen keine Fahrpreisermäßigung gewährten, wurde sehr beklagt.

Wegen Einführung der Pferdeversicherung wurde neuerdings beschlossen, kräftigst hiefür einzutreten.

Der Antrag des Bezirksverbandes Meran wegen Aufnahme von Personen von 16 Jahren aufwärts, wurde abgelehnt und dem Antrage des Ausschußmitgliedes Lener, auf dem Haller Beschlusse zu bleiben, zugestimmt, d. h. es können kräftig entwickelte Jünglinge von 16 Jahren aufwärts zu Feuerwehrdienst eingeführt werden, können aber nicht Mitglied werden, bis sie nicht das aufnahmefähige Alter erreicht haben.

Über Antrag des Dr. Hepperger (Gries) wurde als Jahresbeitrag zur Verbandskasse der bisherige, 20 Heller pro Mann und Jahr, verteilt auf den Wasserwehr-, Feuerwehr- und Verwaltungsfond bestimmt.

Als Bewerber um den Vorort für den nächsten Verbandstag 1909 traten die Feuerwehren Brunck und Rißbüchel auf; ersterer Ort wurde auch hiefür bestimmt.

Die Wahl des Verbandsauschusses ging glatt vorüber. Über Antrag Baumgartner-Meran und Hepperaer-Gries wurde der bisherige Ausschuß einstimmig wiedergewählt. Der Vertreter des Landesauschusses begrüßte diese Wahl und sicherte die Unterstützung seitens seiner Behörde zu.

Bei Punkt „Verschiedenes“ gab Baron Graff in Folge einer Eingabe des Verbandes Lienz bekannt, daß in Zukunft bei Feuerwehrezusammenkünften außer Tirol ein Programm festgesetzt werde. Rat v. Attlmahr sah sich veranlaßt, gegen die in der „Lienzer Zeitung“ vom 2. Juni d. J. gebrachte Auslassung gegen die vaterländische Brandversicherung Stellung zu nehmen. An der Hand von Daten wurde nachgewiesen, daß der Bezirk Lienz nicht zu kurz komme. Ein Mißtrauen an die Tiroler Versicherung sei nicht am Platze. Baron Graff und Friß traten für die landschaftliche Versicherung ein und forderten die Delegierten auf, in diesem Sinne zu wirken.

Egger bemerkte, daß wenn Feuerwehrmänner bei Hilfeleistung bei Waldbränden verunglücken, diese nichts bekommen, ausgenommen, es sind Wohngebäude dabei in Gefahr. Es sei die Vorschrift hiefür zu ändern. Dies wurde angenommen, obwohl Baron Graff dagegen sich aussprach und auf die Waldbrände, die der Eisenbahnbetrieb hervorruft, hinwies.

Saucis verwies auf den großen Brand in der Gemeinde Schönwies. Nach einer Interpellation steht der Schadenssumme von 370.000 Kronen eine Versicherungssumme von 70.000 Kronen gegenüber. Es zeigt sich hier augenscheinlich, daß in der Landbevölkerung in betreff der Versicherung noch eine sehr große Sorglosigkeit herrscht. Kommt so ein Unglück, dann geht der Betzel landauf landein los. Man könne nicht genug die Zwangsversicherung fordern.

Baron Graff erwiderte, daß der Ausschuß in diesem Bestreben nicht erlahmen werde. Anlässlich des Bezirkstages in Götzens wurde auch die Schaffung einer Feuerwehreinrichtung für Tirol angeregt. Hauweis gab bekannt, daß eine selbständige Feuerwehreinrichtung für Tirol ein sehr kostspieliges Unternehmen wäre. Das Tiroler Gemeindeblatt hat auch die Feuerwehr-Angelegenheiten in seinen Rahmen gezogen, weil Gemeinde und Feuerwehr Hand in Hand gehen müssen, ist deshalb auf den Verbandstagen in Wien und Hall als Feuerwehrorgan für den Verband Deutschtirols erklärt worden. Nunmehr stehe dieses Blatt unter der Patronaz des Landesauschusses und gilt als dessen amtliches Organ. Da der Landesauschuss die höchste Instanz in Gemeinde- und Feuerwehr-Angelegenheiten ist, so sollen im Gemeindeblatt die Feuerwehr-Angelegenheiten nachdrücklich zum Ausdruck kommen. Die oberste Behörde wird gewiß das größte Interesse hierfür heinden. Obmann Baron Graff forderte die Delegierten auf, durch Mitteilungen aus dem Feuerwehrießen an das Tiroler Gemeindeblatt die Lebendigkeit zwischen den Feuerwehren, Gemeinden und der höchsten Behörde, dem Landesauschusse, hervorzu rufen.

Die 11. Generalversammlung für die Unterstützungsklasse ging rasch vorüber. Der Bericht des Kassiers Jörg wurde mit lautem Beifall quittiert. Der Wasserwehrrond beträgt 6973.77 Kronen, der Feuerwehrrond 10.436.30 Kronen. Kessler beantragte die Entlastung; diese wurde mit Heil-Rufen gegeben. Obmann Baron Graff drückte ihm auch namens der Versammlung den Dank aus.

Die Unterstützungshöhe für verunglückte Wehrmänner eventuell den Witwen und Waisen bleibt sich gleich. Es wurde als maximal angenommen für einen Ledigen 2.50 Kronen, für Verheiratete ohne Kinder 3.50, mit Kinder 5.— Kronen per Tag. Der Jahresbeitrag wurde über Antrag des Delegierten Hepperger wie bisher bestimmt. In die Vorsteherung der Unterstützungsklasse wurden die gleichen Personen wie für den Verband gewählt.

Die Beschwerde der Feuerwehr Obertrum wegen verweigertem Nachtrags-Unterstützung wurde abgewiesen.

Von Seite des Bezirksverbandes Wien wurde die Mitteilung gemacht, daß bei Verwendung einer neuen Leiter in der Feuerwehr Bierschach zwei Feuerwehrmänner verunglückten. Es wurden von gerichtswegen Erhebungen gepflogen, wer an dem Unglück Schuld trägt. Baron Graff bemerkte, daß ein Unterstützungsanspruch an die Unterstützungsklasse, sobald die Eingabe einlangt, der raschesten Erledigung zugeführt werde.

Hiermit war die Tagung beendet.

Zeit Heil!

34. 19. Juni

Obmann Josef Jud

Eingabe um Verleihung der Feuerwehr – Medaille an 41 Mitglieder

20. Juni

An die löbl. k.k. Bezirkshauptmannschaft, Innsbruck

Das gefertigte *Commando der freiw. Feuerwehr in Hall i.T.* beehrt sich, in der Anlage das Verzeichnis jener Mitglieder der freiw. Feuerwehr zu unterbreiten, welche Anspruch haben, auf die von Sr. Majestät mit allerhöchster Entschliebung vom 24. Novbr. 1905 gestiftete Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- & Rettungswesens behufs Beteiligung derselben mit diesem kaiserlichen Ehrenzeichen.

Für das *Commando der freiw. F. Hall*

Der Hauptm. & Obm.

bei den Beteiligten.

Jos. Tanzer m.p.

Kremser m.p.

Feistenberger m.p.

Stadt – Magistrat Hall

Der Schriftführer

Khuen

recommandiert

35. 21. Juni *Commando* 4. Gesamt – Übung

23. Juni

Die von 33 *Feuerwehrmännern (incl. Chargen)* & der Militärabteilung besuchte Übung fand teils in der *Kathreinerstr.* teils beim Steigerturm statt.

36. 3. Juli *Cassier Hans Kremser*
2. Fest Comité Sitzung im Gasthof z. „Traube“ 8 Uhr
abends

4. Juli

Die um 9 Uhr durch Fest Comité – Obm. Tanzer eröffnete Sitzung, bei welcher 13 Ausschuss - Mitglieder zugegen waren, beantragte

1. da vorher mit Obm. Jud gesprochen wurde, die Feier am 22. Juli in Verbindung mit der *Stolzmesse* abzuhalten, & doch ein Mahl zu halten. Für obiges möge ein Rundschreiben an alle Feuerwehrkameraden gerichtet werden, in welchem die Mannschaft aufgefordert wird, in „*blank geputzter Rüstung*“ mit *schwarzer* od. wenigstens *dunkler Hose* zu erscheinen. Diejenigen, welche gesonnen sind, beim Mahl mitzuthun, werden ersucht, sich extra noch zu unterschreiben, um das Mahl bestellen zu können.

2. wurde *Techn. Adj. V. Stadl & Säcklwart Kremser* ersucht, die persönliche Einladung des *Herrn Landes- sowie Bezirkshauptmannes* zu übernehmen. Durch *Fest Obm. Tanzer, Reiter, Cassier Kremser & Arnold* wird ferner das *löbl. Magistrat*, das *Stationskommando*, das *Bezirksgericht* & die *Salinen Verw.* persönlich geladen.

Die Spitzen der Feuerwehren v. *Innsbruck, Mils, Absam, Heiligkreuz, Thaur, Ampass, Tulfes, Rinn, Volders, Wattens* wurden schriftlich geladen.

Am Feste selbst, möge *H. v. Stadl & Khuen Se. Exc. Herrn Landeshauptmann Kathrein* per Wagen in „voller Rüstung“ abholen & trachten, um ½ 10 Uhr am *Kaiser Franz Josef Platz* anzukommen, um welche Zeit der Empfang der Festgäste stattfindet.

Nach demselben findet zu Ehren des hochverdienten Gründers der Feuerwehr *Otto Stolz* die Messe statt, von wo hernach in den Stadtsaal marschiert wird, der von *Gärtner Kail* durch einige Blumenstöcke, sowie der Kaiserbüste & dem Bildnis *Stolz's* decoriert werden soll. Dortselbst haltet *Säcklwart Kremser* die Begrüßungsansprache & bittet *Obm. Jud* einen kurzen Rückblick auf das *Haller Feuerwehrwesen* zu werfen.

Bei der nachfolgenden Verteilung der Ehrenmedaillen ist *Magazinsverw. Purner* behilflich.

Nachdem für den *Commandanten v. Dellemann* eine *Commandantenhuppe* als Geschenk angeschafft wurde, beantragt *Steiger – Rottenf. Oppl* auch *Obm. Jud* zu ehren, indem man ihm einen Ring oder Busen Nadel im Werte von 30 – 40 Kr. spendiert, welcher Gegenstand durch *Oppl, H. Kremser & Khuen* bei *H. Schlechtleitner* angeschafft werden soll.

Bei wem sich die *Jubilanten* fotografieren lassen sollen, wurde nicht bestimmt, da beide *Photografen* Mitglieder sind, & wird dieser Punkt deshalb *Obm. Jud* überlassen.

In dem mit Feuerwehremblemen & Fähnchen decorierten „*Badlgarten*“ stutzufindenden *Conzert* haben die *aktiven Sänger* (mit Vereinszeichen) freien Eintritt.

Der bei der letzten Sitzung beantragte Fakelzug wird nicht durchgeführt.

Leider wurde auch dem Fähnrich *Kremser* betreff des Feuerwerkes wenig Gehör geschenkt, infolgedessen er schon heute eine Sammelliste für das Feuerwerk aufstellte, wo die Einzelnen Beträge zeichnen können. Wir hoffen nun doch, dass diese seltene Feier durch Abbrennen eines Feuerwerkes einen würdigen Abschluß findet.

Im Weiteren beantragt *Adj. v. Stadl* für 14. Juli im *Badl* eine Sitzung einzuberufen, in der einige Wehrmänner zur Aufrechterhaltung der Ordnung bestimmt werden.

Sollten die *Medaillen* bis zur nächsten Sitzung nicht in unseren Händen sein, so geht eine *Deputation* nach *Innsbruck* & verlangt sie persönlich.

Beantragt wurde auch, die Vereindienerin zu beauftragen, die Ausschußmitgl. Bei den *Corrunden* alle unterschreiben zu lassen, & dieselben an *Schriftwart Khuen* abzuliefern. Sämtliche Anträge angenommen!

Schluss ½ 12 Uhr!

Gut Heil

Josef Khuen

37. 4. Juli *Fest Comité*
Ansuchen an *Herrn Obm. Jud* bei der *Medaillenverteilung*
eine Rede zu halten.

Siehe Copierbuch No 1 fol. 16 6. Juli

38. 4. Juli *detto*
Auftrag an *A. Ausserhofer* die *Corrunden* unterfertigen zu lassen.

Siehe Copierbuch No 1 fol. 17 6. Juli

39. 6. Juli

8. Juli

Heute verschied unser altes wertes Mitglied *Herr Leopold Röbl*, & wurde unter strammer Beteiligung der Wehrmänner zu Grabe getragen. Circa 90 Mann

40. 7. Juli *Commando* 5. *Gesamtübung*

Die Übung welche von 44 Mann incl. *Chargen*, u. der Militärabteilung besucht wurde, fand beim *Fabrikanten Bechtold* sowie in der *Kathreinerstraße* statt.

41. 9. Juli *Ludwig Naupp Fabrikarbeiter*
ersucht um Aufnahme als *Hornist*

aufgenommen 10. Juli

42. 8. Juli *Zimmerbrand in der Schmiedgasse
in dem gegenüber gelegenen Hause beim Gollner
3. Stock 9 Uhr abends.*

Der Brand wurde glücklicher – Weise von einer Frau bemerkt. Durch den Lärm derselben eilten mehrere Hausbewohner & Feuerwehrmänner zur Rettung herbei. Es war höchste Zeit, denn es herrschte ein derartiger Rauch, dass man nur mit Anstrengung zur Brandstelle gelangen konnte. Der Brand entstand durch einen Knaben.

43. 11. Juli

Das *Außerordentliche Mitglied*, Frau Wtw. Erler ist heute verschieden; da die Leiche nach Innsbruck überführt wurde, war Beteiligung seitens der F. W. keine.

44. 10. Juli *Fest Comité Obmann Tanzer
3. Fest Comité Sitzung im Gasthof z. „Badl“ 8 Uhr abends*

12. Juli

In Anwesenheit von 15 Mitglieder eröffnete Fest Comité Obm. Tanzer um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung. Nachdem sich heute Cassier Kremser in Innsbruck erkundigte, ob wir die Medaillen bis zum 22. ds. erhalten, musste er leider eine unbestimmte Antwort entgegennehmen. Da jedoch schon Landeshauptmann Kathrein zugesagt hat, an der Feier theilzunehmen, wurde endgiltig beschlossen, die Medaillen unbedingt am 22. ds. zu verteilen. Hiezu beantragt Rottenführer Arnold, die Wiltener Musik den ganzen Tag zu engagieren, da sich der Preis von 200 KR. & 1 hl Bier nur um $\frac{1}{2}$ hl Bier erhöht. Herr Lorenz Knapp beantragt, beim Singen des Kaiserliedes einige Pöller abzufeuern, was er selbst mit Hilfe Waldner's besorgt, der durch Schwenken eines weißen Tuches das Zeichen gibt. Dankend wird zur Kenntnis genommen, dass Herr Knapp für das Feuerwerk einen namhaften Betrag ausgesetzt hat.

Fest Obm. Tanzer beantragt, nach der Medaillenverteilung in den Rosengarten zu marschieren, wo die Auflösung stattfindet, & das Festessen durch den Antrag Cassier's Kremser dort stattfindet. Hier übergibt auch Aj. V. Stadl die Geschenke an Obm. Jud, & Hrr.v. Dellemann. Sollte die Festlichkeit verregnet werden, so entfällt die Musik & wird selbe im „Badl“ verwendet.

Decorierung: Arangeur: Magazinsv. Purner. Adj. v. Stadl leiht kostenlos einen Triumpfbogen.

Schrift & Decoration am Magazin besorgt Purner, während sich für den Badlgarten Lorenz Knapp & Blank bereit erklärt hat. Gerätemeister Reiter besorgt freiwillig eine Decorierung am Münzerthor, wofür ihm ein 3 faches Gut Heil! ausgebracht wurde. Taxer & Zimmermann haben Taxen zu holen, Josef Hornsteiner hat dieselben zu binden.

Rottenführer Hornsteiner wird wegen vieler Beschäftigungen im Schießstand etc. von allem befreit.

Obm. Tanzer & Fähnrich Kremser betonen, dass sich die Mannschaft die Knöpfe sowie Rüstung ordentlich putzen, & stramm in Reih & Glied bleiben soll.

Dagegen erwiedert *Cassier Kremser* man möge nur bei der *Commandantschaft* anfangen, um der Mannschaft mit gutem Beispiel vorangehen zu können.

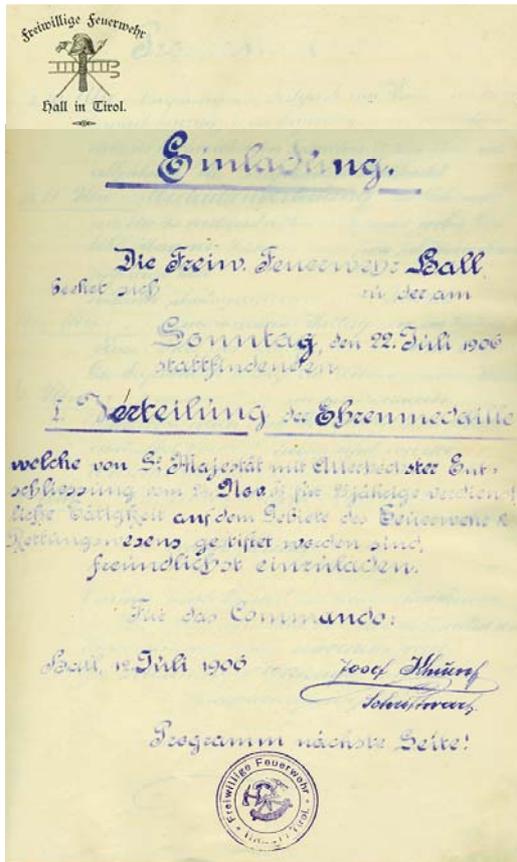
Für das Comité zur Aufrechterhaltung der Ordnung im *Badgarten* wurden folgende Mitgl. bestimmt: *Baldauf, St. Kremser, Arnold, Graber, Walder, Profanter, Reiter Aichner, Khuen, Schlögl, Kögl, Kremser H. (Cassa)*.

Khuen übernimmt die Anfertigung von 20 St. *Comitémaschen*.

Nachdem sämtliche Anträge angenommen wurden, schließt *Tanzer* ½ 12 Uhr die Sitzung.

Gut Heil!

Khuen



Einladung

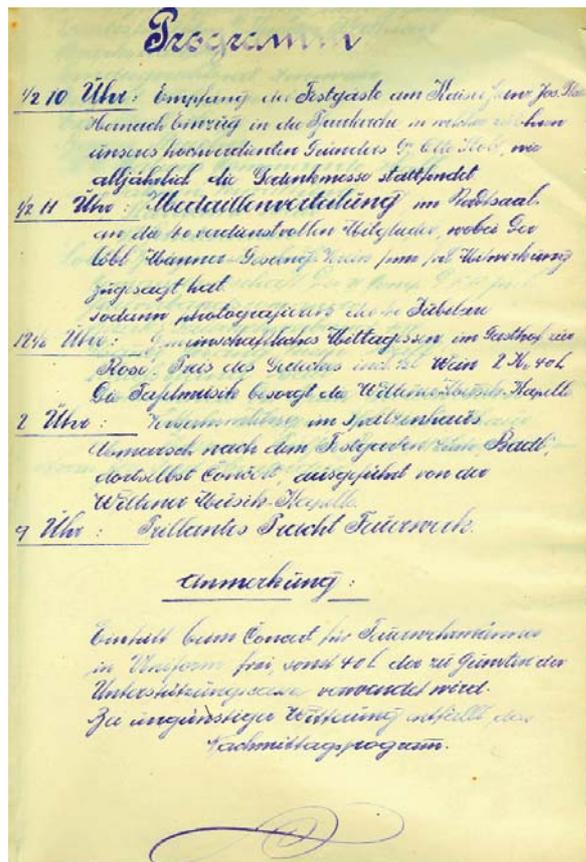
Die Feuerwehr Hall beehrt sich zu der am Sonntag, den 22. Juli 1906 stattfindenden I. Verteilung der Ehrenmedaillen welche von Sr. Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 24. Nov. 05 für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- & Rettungswesens gestiftet worden sind, freundlichst einzuladen.

Für das Commando:

Hall, 12. Juli 1906

Josef Khuen
Schriftwart

Programm nächste Seite !



Programm

½ 10 Uhr: Empfang der Festgäste am Kaiser Franz Jos. Platz Hernach Einzug in die Pfarrkirche, in welcher zu Ehren unseres hochverdienten Gründers Dr. Otto Stolz, wie alljährlich die Gedenkmesse stattfindet.

½ 11 Uhr: Medaillenverteilung im Stadtsaal an die 40 verdienstvollen Mitglieder, wobei der löbl. Männer Gesang Verein seine frdl. Mitwirkung zugesagt hat. Sodann fotografieren der 40 Jubilare.

12 ½ Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Gasthof zur „Rose“. Preis des Gedeckes incl. ½ l Wein 2 Kr. 40 h.

Die Tafelmusik besorgt die Wiltener Musik Kapelle

2 Uhr: Versammlung im Spritzenhaus. Abmarsch nach dem Festgarten zum „Bad“, dortselbst Concert, ausgeführt von der Wiltener Musik Kapelle.

9 Uhr: Prillantes Pracht Feuerwerk

Anmerkung:

Eintritt beim Concert für Feuerwehrmänner in Uniform frei, sonst 40 h der zu Gunsten der Unterstützungscassa verwendet wird. Bei ungünstiger Witterung entfällt das Nachmittagsprogramm.

Nebenstehende Einladung wurde gesandt an:

Landeshauptm. Dr, Theodor Kathrein

Bezirkshauptm.

Landesgerichtsrat Jenewein

Bergrat W. Grüner

Exc. Karl Hosp

Baron Streicher

K.k. Stations Commando Hall

-/- Salinenverwaltung Hall

-/- Steueramt Hall

-/- Gendarmerie Hall

Löbl. Bürgerausschuß Hall

-/- Commandantschaft der III. Comp. D. FF Innsbr.

-/- Gauverbandscommando Innsbr.

-/- Bezirks – Feuerwehrverband No. IV.

-/- Männer Gesang Verein Hall

-/- Schießstand Hall

*-/- Commando der Freiw. Feuerwehren v. Mils, Absam, Hl. Kreuz, Thaur, Ampass, Tulfes,
Rinn, Volders, Wattens*

Herrn Jos. Jud, Hinterdux

45.

Fest Comité

*Rundschreiben an sämtliche aktive Mitglieder u.
Ordnungsmänner*

14. Juli

Liebe Feuerwehrkameraden!

Sonntag, den 22. Juli 1906 findet zu Ehren unseres Gründers *Dr. Otto Stolz* die *Gedenkmesse* statt. Nach derselben wird das *Ehrenmitglied der Haller Feuerwehr Sr. Exc. Herr Landeshauptm. Kathrein* die Anheftung der *Medaillen* an die *40 verdienstvollen Mitglieder* vornehmen.

Die Mannschaft wird daher dringend aufgefordert, in *blank geputzter Rüstung, reinen Knöpfen, mit schwarzer od. wenigstens dunkler Hose* vollzählig zu erscheinen.

Versammlung im Spritzenhaus ½ 10 Uhr : voller Rüst.

2 Uhr : leichter -/-

Näheres die Programme

Khuen Schriftwart

46. 18. Juli

Fest Comité

*Schreiben an W. Bleier, Kapellm. D. Wiltener
Musik Kapelle Wilten*

Siehe Copierbuch fol. 18

20. Juli

47. 18. Juli

Nach einem langen Leiden verschied heute das *Außerordtl. Mtg. Herr Alfred Huber in Absam*, & wurde heute den 20. Juli mit Begleitung von 8 *Feuerwehmännern* nach Absam begraben.

48. 18. Juli *Georg Holzhammer Schuhmachergehilfe*
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann

(*Siehe*) *Aufgenommen* 21. Juli

49. 22. Juli *Die Ehrenmedaillen Überreichung*

Sonntag den 22. Juli 5 Uhr früh verkündeten *Pöllersalven* vom *Innufer* die Ankunft der Festlichkeit. Um 10 Uhr wurde das Fest mit einer feierlichen Messe eröffnet, nach der die Ehrung des Dahin geschiedenen Gründers der Wehr, *Dr. Otto Stolz* durch Niederlegen eines prachtvollen Kranzes an seiner Ruhestätte stattfand. Unter klingendem *Spieler* der bestbekanntesten *Wiltener Musikkapelle* zog man nun vom wunderschön decorierten *Spritzenmagazin* in den Stadtsaal wo unter Anwesenheit der *Herren Bürgermeister F. Feistenberger*, samt den Gemeinderäten, Landesgerichtsrat *Jenewein*, *Bergrat Grüner*, *Steuereinnnehmer v. Kleiner*, *Obst. d.R. Ba. Streicher*, der *Gendarmerie*, des Landesverbandes unter Führung des *Herrn Ba. Graff*, der *Schießstandsvertretung* die feierliche Überreichung der Ehrenmedaillen stattfand, welche in Abwesenheit des *hochw. Herrn Landeshauptmann Kathrein Herr Bürgermeister Feistenberger* ausführte.

Nachdem *Herr Bürgermeister* über die Zwecke der Feuerwehr gesprochen hatte, & die *Jungen* zum Eifer & Ausdauer anspornte, brachte er auf *Sr. Majestät* ein *3 faches Hoch* aus, währenddem die *Wiltener Kapelle* die *Kaiserhymne* erklingen ließ. Wieder erdröhnten *Pöllerschüsse* vom *Innufer* herüber & verriethen die feierliche Überreichung der Medaillen.

Der wackere *Männergesang Verein von Hall* ließ nun einige Chöre erschallen, die bestens aufgenommen wurden.

Herr Branddirector Victor Graff richtete an die *Fr. F. Hall* eine herzliche Ansprache, u. brachte auf die *Jubilanten* ein *3 faches Gut Heil* aus. Nun hielt *Dr. Mang* eine längere Rede über das kaiserliche Ehrenzeichen, & erklärte die *Inscription* desselben, indem er mit einem *3 fachen Hoch* auf die ganze F.W. endete.

Der *Männergesang Verein* ließ zum Schluß vom neuem seine Weisen ertönen, worauf nach einer Ansprache des *Herrn Max Purner* aus der *Jungmannschaft* dieser Akt sein Ende fand.

Unter den Klängen der *Wiltener Musikkapelle* zog man – voraus die *Decorierten* – auf den oberen Stadtplatz zum Rosengarten, wo 39 *Jubilanten* *photografiert* wurden, & das Festessen eingenommen wurde. Während dem *Photografieren* zog eine Abordnung zum *Herrn Josef Bechtold*, der leider krankheitshalber der Festlichkeit

fernbleiben musste, & überreichte dem nun 83 Jahre alten Greis, der 50 Jahre bei der *Haller F.W.* diente, das Ehrenzeichen.

Während dem Mahle besorgte die *Kapelle* die *Tafelmusik* welche begeistert aufgenommen wurde. *Herr Hans Kremser* begrüßte die auswärtigen Feuerwehren. Am Schlusse seiner Ansprache überreichte er *Herrn Obm. Jud & Commandanten v. Dellemann* für ihre Verdienste ein goldenes *Uhranhängsel* resp. eine *Commandantenhuppe* mit Widmung; für welches *Obm. Jud* bestens dankte & die *Jungmannschaft* ebenfalls anspornte der hiesigen F.W. treu zu bleiben. Nach einem kräftigen, auf *Sr. Majestät* ausgebrachten *Gut Heil* ergriffen der Vertreter des *Bezirksverbandsausschusses Herr Klammer*, sowie *Herr Dietrich* im Namen der *Freiw. F.W. Innsbruck* das Wort, & dankten herzlich für die Einladung, & beglückwünschten die *Haller F.W.* sowie die Stadt, welche so viele *Jubilanten* in ihren Kreisen zählt. Auch sie ersuchten die *Jungmannschaft* treu in den Stapfen der *Jubilarer* zu treten.

Um 2 Uhr nachm. versammelte man sich im Spritzenhaus, um in den mit Feuerwehremblemen & Fähnchen decorierten Festgarten zum „*Badl*“ zu marschieren. Am reichlich decorierten Münzerthor wurden die *Jubilanten* vom zarten Geschlecht durch Alpenblumen fast überschüttet. Die *Wiltener Kapelle* brachte im Festgarten ausgewähltes *Programm* zum Vortrage u. schnell verstrich die Zeit, bis das vom *Pyrotechniker Stanis Kremser* prachtvoll abgebrannte *Feuerwerk*, das noch von *Pöllerschüssen* begleitet wurde, den Festschluss verkündete.

Das in jedem Teil gelungene Fest wird einem jeden Theilnehmer in angenehmster Erinnerung bleiben.

Gut Heil!

Khuen

Obiger Bericht wurde an *Innsbrucker Nachrichten* gesendet.

An *Sr. Majestät* wurde von den *Jubilanten* ein *Danktelegramm* abgesandt.

50. 22. Juli Ableben des *Herrn Alois Posch*

Leider konnte das so schön verlaufene Fest nicht ganz ohne Trübung vorübergehen. Verschied doch unser Mitglied *Herr Alois Posch* im schönsten Lebensalter von 26 Jahren & wurde in Begleitung von 47 *F.W. Männern* am 24. Juli zu Grabe getragen.

51. 22. Juli *Commando*
Dank für gespendete je 20.- Kr. an *Sr. wohlgl. Herrn Landeshauptm. Kathrein & Sr. hochgeb. Ba. Streicher*

Die *freiw. Feuerwehr Hall* erfüllt hiemit die angenehme Pflicht, *Eur. Hochg.* für die uns anlässlich der vor 8 Tagen stattgefundenen *F.W. Ehrenmed. Vertheilung* gütigst gespendeten Kr. 20.- unseren verbindlichsten & aufrichtigsten Dank auszusprechen. Mit dem Ausdrucke vollster *Hochachtung* zeichnen sich

Hans Kremser m.p.
C.B.Fol. 24, 25 *29. Juli*

Jos. Jud m.p.

Jos. Khuen m.p.

52. 22. Juli *Commando*
Dankschreiben an den *Männergesang Verein Hall*
für Mitwirkung

Siehe Copier Buch Fol. 19 23. Juli

53. 25. Juli *Ableben des Herrn Josef Bechtold. 25. Juli 1906*

Schon wieder wurde ein Mitglied vom Tode hinweggerafft. Diesmal galt es dem Obmann der Ordnungsmannschaft *Herrn Josef Bechtold*, der noch vor 3 Tagen in *Duxer u. Mütze* am Tische sitzend das *Ehrenzeichen* erhielt. Die Leiche wurde von *circa 80 Wehrmännern* begleitet. 27. Juli

54. 26. Juli Dankschreiben an Frl. *Math. & Ida Bechtold* für
gespendete Kr. 100,- um das Andenken des
Herrn Bechtold zu ehren.

Siehe Copier Buch f. 26 29. Juli

55. *Commando*
6. Gesamt Übung & Besprechung über den 8. öst.
Feuerwehrtag in Wien.

Die Übung, wobei *circa 50 Mitglieder* theilnahmen, fand beim *Schulhaus – altes Gymnasium* statt. Bei der mit „Freibier“ gesegneten Zusammenkunft beim *Aniser* meldeten sich *10 Mitglieder*, die nach *Wien* fahren wollen. Die *Cassa* gewährt hiezu je *circa 10 Kr.* als Reisespesen.

56. 8. August *Josef Kirchner Wirt*
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann

aufgenommen 8. August

57. 9. August *Herrn Obmann Josef Jud*
II. Ausschußsitzung im Garten zum Plainer,
½ 9 Uhr abends 11. 8. 1906
*Revange** – Abend* ** Anm. : *Revanche*
Unterstützung für die Teilnehmer am
VIII öst. F.W.Tag, Wien
Gründungsfest Volders
Erhöhung des Lohnes der Vereinsdienerin

11. August

Herr Obmann Jud begrüßt die 17 Ausschussmitglieder, & eröffnete um 9 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung : 1. Revange – Abend der Jubilanten für die Medaillen
 2. VIII. Öst. Feuerwehrtag in Wien
 3. Gründungsfest in Volders
 4. Aufbesserung des Gehaltes der Vereinsdienerin

Punkt 1 Der Revange – Abend findet am Samstag, den 25. Aug. 06 nach vorhergegangener Nacht-Haupt-Übung beim „Schmidl“ statt. Für einige humoristische Vorträge & Gesänge möchten die Herren Gstöttner, Seb. Lechner, Contr. Vinatzer & Saurwein sorgen.

Punkt 2 Cassier Kremser stellt den Antrag, dass den nach Wien Fahrenden insgesamt Kr. 120.- ausgefolgt werden. Für Montag ist eine Sitzung zur Krippe einzuberufen, wo sich dieselben besprechen können.

Punkt 3 Nachdem sich die F.F.W. Volders bei unserer Medaillen-Vertheilung stark vertreten hat, wurde beschlossen, 4 Chargen zum Festessen hinunterzusenden, & denen den Betrag von je 2Kr. 40h auszufolgen. Gewählt wurden : Cassier Kremser, Oppl, Arnold, Baldauf.

Punkt 4 Der Gehalt der Vereinsdienerin wird auf 2 Kr. pro Monat erhöht.

Herr Obmann Jud schließt die Sitzung, nachdem alle 4 Punkte einstimmig angenommen wurden, um ½ 11 Uhr.

Gut Heil !

Der Obmann
Jud

Josef Khuen
Schriftwart

58. 6. August 1906 *Freiw. Feuerwehr Volders
Einladung zu dem am 12. ds. stattfindenden
25 jähr. Gründungsfeste.*

12. August zirka 25 Mitglieder nahmen an dem Feste teil.

59. 12. August 1906 *Freiw. Feuerwehr Heilig Kreuz
Einladung zu dem am 15. ds. stattfindenden
5 jährigen Gründungsfeste.*

15. August unsere Wehr war sehr gut vertreten.

60. 13. August 1906 *Herrn Obmann Josef Jud
Besprechung über die Wienerfahrt im Gasthaus zur Krippe
8 Uhr abends*

Bei dem in Wien vom 7. – 11. Septbr. 06 stattfindenden VIII. Österreichischen Feuerwehrtag beteiligen sich folgende Mitglieder :

Max Purner, Franz Baldauf, Jos. Norz, Stefan Steinlechner, Andrä Holzhammer, Heinr. Haslwanger, Hugo Brunner, Jos. Erhart, Michael Bergthaler, Eduard Hosp, Ludw. Schneitter, Frz. Souczek, Franz Markl, H. Haider, H. Brentl, welche auch bei der Sitzung anwesend waren, u. das Bedauern ausdrückten, dass nur 120 Kr. von der Cassa spendiert werden. *Obm. H. J. Jud* erwiederte, er wird die Beschwerde bei der nächsten Sitzung vorbringen, & dahin trachten, daß den *Wienerfahrern* insgesamt Kr. 200.- gegeben wird, & aber von diesem Betrag die Summe von 59 Kr. für die Festkarten & *Quartiere* in Abzug zu bringen ist. Mit welchem Vorschlag die Teilnehmer einverstanden waren.

Khuen

61. Juli** *Referent des VIII. österr. Feuerw. Tages Wien 06
Magistratsrat Dr. Emil Schwarz
Wien I. Neues Rathaus*

sendet den Anmeldebogen für das Fest.

erledigt lt. *Copierbuch Fol. 28* 16. August

62. 22. Juli** *Bitte an die Herren Gstöttner, Seb. Lechner, Contr.
Vinatzer, & Erw. Saurwein um Mitwirkung beim
Revengeabend, am 25. ds. 9 Uhr abend.*

Siehe Copierbuch No. 1 folio 29,30,31 22. August

** Anmerkung : da dürfte sich der Schriffführer wohl verschrieben haben, gemeint ist sicher August

63. 24. August *Brand in Mils Schiachel Stadl 7 ¼ Uhr abends*

Das gestern abends niedergegangene schwere Gewitter verursachte durch Blitzschlag in *Mils* einen Brand, der glücklicherweise auf dem *Schiachel Stadel*, in dem der Blitz eingeschlagen hatte, beschränkt blieb. Im nächsten Augenblicke schlugen schon die Flammen über das Dach, die Nachbarhäuser sehr gefährdend. Der angestregten Arbeit der Feuerwehren von *Mils, Absam, Hall, Volders & Baumkirchen* gelang es, den Brand zu lokalisieren, & so größeres Unglück zu verhüten.

Unsere Wehr war trotz des zu späten Anschlagens rasch & fast vollzählig bei der Hand.

64. 25. August *Commando
Nacht-Haupt-Übung
& Revenge Abend unserer Jubilanten
im Gasthof zum „Schmidl“*

Ungefähr 95 Mitgl. nahmen an der heutigen Veranstaltung teil. Die *exakt* ausgeführte *Haupt-Übung* fand am oberen *Stadtplatz*, sowie beim *Musikantenhaus-Magistrat-Kirche* statt.

Punkt 9 Uhr marschierte man zum „*Schmiedl*“ wo dann *Cassier Kremser* unseren verehrten *Jubilanten* für die frdl. Einladung, & der übrigen Mannschaft für das zahlreiche Erscheinen bestens dankte. Besonders gedachte er *Obm. Jud*, den er infolge Verleihung der Medaille für 40 jährige, treue Dienste herzlich beglückwünschte, & ihm ein 3 faches „*Gut Heil*“ ausbrachte, in welchem die Mitglieder begeistert einstimmten. *Obm. Jud* dankte nun für die dargebrachte *Ovation*, & beglückwünschte die 3 *Ludwige* zu ihrem Namensfest, indem er ein 3 faches „*Gut Heil*“ ausbrachte. Daraufhin ergreift *Herr Oppl* das Wort, und erläutert den *Wahlspruch*: „*Einig & treu*“ ! Unter andern betonte er, dass das *F.W. Wesen in Hall* wirklich „*einig & treu*“ ist, wie es sich vor circa 4 Wochen gezeigt hat, wo 41 Mitgl. mit der Medaille decoriert wurden. *Hall* könnte allein eine ganze Wehr ausrüsten, die Leute in den Kreisen hätte, die „*Einig & treu*“ ausharren. Indem er noch einen kurzen Rückblick auf das Leben des *Herrn Obm. Jud* machte, der nun 40 Jahre in einer Firma tätig ist, bringt er auf denselben & die *Jubilanten* ein dreifaches *Gut Heil* aus. *Obm. Jud* dankte herzlichst, & betonte, dass wir „*Einig & treu*“ auch wirklich sind, wie es sich gestern bewiesen hat, wo die Wehrmänner trotz furchtbarem Sturm & Gewitter bei der Hand waren. *Obm. Jud* machte die Mannschaft aufmerksam, dass sie nie ausfahren darf, bevor nicht einige ordentliche *Chargen* im Magazin sind. Das zu spät kommen beim Brande sagt *Purner* rührt von dem Nichtfunktionieren des *Telephons* her.

Von dem mit vortrefflichem Gesang ausgefüllten *Revang-Abend* trennte man sich erst gegen 1 – 2 Uhr früh.

65. 30. August *Obmann Herr Jos. Jud*
III. Ausschuss-Sitzung im Gasthof zum „Bären“
½ 9 Uhr abends.

Obmann Jud begrüßt die 18 Anwesenden, & eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung, indem er den Ausschuss ersucht, die Bitte der Wienerfahrer, den Beitrag von 120 auf 200 Kr. zu erhöhen, zu gewähren, was auch angenommen wurde, da 15 Mitgl. fahren.

Bei der Generalversammlung soll beantragt werden, dass denjenigen, welche bei Gautagen theilnehmen, nur die Fahrt bezahlt werden soll.

Oppl fragt an, ob man bei Brände auf dem Land vielleicht eine od. mehrere Hackenleitern mitnehmen könnte, worauf *Obm. Jud* erwiedert, dass nachgesehen wird, ob sich diese Geräte bei der Spritze anbringen lassen.

Ferners beantragt *Oppl*, bei den 2 anderen Leitern auch Zugleinen anzuschaffen.

Khuen beantragt, dass bei den nächsten Sitzungen eine Tages-Ordnung aufgestellt werden soll, um Punkt für Punkt durchnehmen zu können.

Obmann Jud schließt um 10 Uhr die Sitzung.

Jud

Jos. Khuen
Schriftw.

66. 7. Septbr. *Karl Rud. Kaschl Uhrmacher i. Fa. Erhart*
ersucht um Aufnahme als Steiger

aufgenommen 11. Septbr.

jedoch nicht als Steiger sondern *Spritzenmann* lt. *Zuschrift v. 11.9 Fol. 33*

67. 7. Septbr. *K.k. Bezirkshauptmannschaft Innsbruck*
übersendet *sub No. 2228i für Bartlmä Zimmermann, &*
Karl Mauretter die 25 jährige Ehrenmedaille.

Welche ihnen bei der *Hauptübung* am 14. Oktober durch Herrn *Vice – Bürgermeister Widmann* beim Aniser überreicht wurden.

68. *VIII. österr. Feuerwehrtag in Wien, 7 – 11. Septbr. 1906*

„Innsbrucker Nachrichten“ No. 207 v. 11. Septbr. 06

<p>Der Feuerwehrtag in Wien.</p> <p>Am Freitag vormittag wurde in Wien der 8. österr. Feuerwehrtag eröffnet, zu dem Delegierte und Mannschaften aus dem ganzen Kaiserreich und u. a. auch aus Tirol u. Vorarlberg herbeigekommen waren. Innsbruck war mit 92 Mann unter der Führung des Branddirektors Baron Graff vertreten. Die Tagung wurde durch eine Festigung im Gemeinderatssaale des Rathauses eingeleitet.</p> <p>Der Feuerwehrtag in Wien.</p> <p>Der Saal bot ein außerordentlich buntes und interessantes Bild durch die Fülle und Mannigfaltigkeit der verschiedenen Uniformen und Ausrüstungsstücke der erschienenen Delegierten. Der Präsident des Centralcomitees für den 8. österreichischen Feuerwehrtag, Vizebürgermeister Dr. Neumayer, eröffnete die Festigung, worauf Bürgermeister Dr. Lueger die Erschienenen begrüßte. Der Vorsitzende des österr. Feuerwehrrcichsverbandes Prof. Dr. Schneid dankte dem Bürgermeister. Der Vorsitzende des deutschen Reichs-Feuerwehrrverbandes Diezler (Düren-Rheinland) überbrachte namens dieses Verbandes, der 30.500 Feuerwehren mit rund 1 1/2 Millionen Feuerwehrrmännern umfaßt, die herzlichsten Grüße. Die Feuerwehrtage seien gewissermaßen als nationales Liebeswerk zu bezeichnen, dazu dienend, alle Kulturstaaten einander näher zu bringen und Gegensätze auszugleichen. Wir reichsdeutsche Feuerwehrrmänner begrüßen die diesjährige Veranstaltung unseres österreichischen Bruderverbandes mit umso größerer Freude, als dadurch das Freundschaftsband, das die österreichischen und deutschen</p>	<p>Feuerwehrrverbände seit langen Jahren umfaßt, noch fester und inniger geknüpft wird. Die freiwilligen Feuerwehren, diese nationale Eigenartlichkeit, finden wohl kaum anderswo eine so ausgedehnte Verbreitung wie eben in Deutschland und dem stammverwandten Österreich. Die Stammesgenossenschaft, das Bewußtsein, daß Deutsche und Österreicher auf gutem Fuße stehen, daß die Staatsregierungen in voller Harmonie zusammenarbeiten, daß die Herrscher beider Länder in inniger Freundschaft verbunden sind, das alles gibt den Kitt, der deutsche und österreichische Feuerwehren zusammenbindet. Daraufhin darf ich wohl aussprechen, daß der Wunsch in Erfüllung gehen wird, daß der achte österreichische Feuerwehrtag von großem Erfolg begleitet sein möge. (Lebhafte Beifall.)</p> <p>Nachdem noch Vizebürgermeister Dr. Neumayer ein Hoch auf den Erzherzog-Protector Franz Ferdinand ausgebracht hatte, wurde die Festigung geschlossen.</p> <p>Eröffnung der Ausstellung.</p> <p>Um 11 Uhr fand die Eröffnung der Ausstellung statt.</p> <p>Statthalter Graf Kielmansegg sagte unter anderem: Der moderne Staat ist verpflichtet, den Wert dessen, was zum Schutze gegen das verheerende Element vorgelehrt wird, voll zu würdigen. Die Staatsverwaltung, die gesetzgebenden Körperschaften haben eine große Aufgabe zu erfüllen und sind bereit, sie zu erfüllen auf dem Gebiete, das für die Feuerwehrrhütung vorsorgt. Jenes Gebiet aber, das das Feuerlösch- und Rettungswesen betrifft, hat nicht durch Gesetzgebung geschaffen werden können, nicht durch Polizeiverordnungen, das hat</p>
--	---

nur geschaffen werden können durch das Zusammenwirken der Menschen, durch das der Feuermacht eine ebenbürtige Macht entgegen gestellt wird. Der Statthalter versichert, daß alle Organe der öffentlichen Verwaltung das Feuerwehrowesen zu fördern stets bereit sind, und erklärt die Ausstellung für eröffnet. Sodann wurde der Kundgang angetreten.

Die Beratungen.

Samstag um 9 Uhr vormittag fand im GemeinderatsitzungsSaale des neuen Rathauses die Hauptversammlung des achten österreichischen Feuerwehrtages statt. Den Vorsitz führte Prof.

Karl Schneck, als Vorsitzender stellvertreter fungierten Bürgermeister Schauer (Wels) und Bau rat Hueber (Graz), als Schriftführer Dr. Stanka (Eger) und Dr. Staudt (Prag).

Der Vorsitzende begrüßte die Delegierten und brachte ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. Er dankte ferner dem Erzherzog Franz Ferdinand für die Übernahme des Protektorates und brachte auf denselben ein Hoch aus. Professor Schneck erstattete ferner den Tätigkeitsbericht des ständigen Ausschusses seit dem im Jahre 1902 in Salzburg abgehaltenen siebenten österreichischen Feuerwehrtag und gab am Schlusse eine Statistik über das österreichische Feuerwehrowesen. Man zählt in ganz Österreich 12.278 Feuerwehren mit einer Friedensarmee von 473.500 Mann, die mit etwa 16.700 modernen Löschmaschinen ausgerüstet ist. Dem Berichte der k. k. statistischen Zentralkommission über die Feuerschäden in Österreich ist zu entnehmen, daß in Österreich jährlich mehr als 40 Millionen Kronen des Volksvermögens infolge Brandschadens in Rauch aufgehen. Ziehen wir weiter in Betracht die unmittelbaren Verluste, die durch die Vernichtung von Menschenleben und durch Störung der gewerblichen Tätigkeit entstehen, so wird wohl klar, welche Bedeutung ein wohlorganisiertes Löschwesen in volkswirtschaftlicher Hinsicht besitzt. Seit den Siebzigerjahren hat, wenn auch in der Zahl der Brände keine Verminderung eingetreten ist, doch der relative Schaden um mehr als 30 Prozent abgenommen, was der Ausbreitung des Feuerwehrowesens zu verdanken ist. Und dieses Ergebnis stellt sich in jenen Ländern, in welchen das Feuerwehrowesen günstig entwickelt ist, noch besser.

Vizebürgermeister R. M. Rohrer (Brünn), Obmannstellvertreter des Deutschen Landesfeuerwehverbandes für Mähren, berichtete über die Bildung von Wasserwehrrabteilungen in den freiwilligen Feuerwehren. Er ging von dem Antrag des steiermärkischen Landesfeuerwehverbandes aus, der die Errichtung von Wasserwehren, die Erörterung der diesbezüglichen grundsätzlichen Fragen, insbesondere die Verbindung der Wasserwehren mit den freiwilligen Feuerwehren betraf und den Gegenstand eingehender Beratungen des österreichischen Feuerwehrraths bildete.

Er hob hervor, daß die freiwilligen Feuerwehren bekanntlich auch bei Elementarereignissen, namentlich bei Wassergefahren, zur Hilfeleistung herangezogen werden und als „Wasserwehren“ auch diesen schwierigen Dienst in ebenso opferwilliger Weise versehen wie den Feuerwehrdienst. Hierbei sei aber in den wenigsten Ländern weder durch statutenmäßige Organisation der „Wasserwehren“ noch durch besondere gesetzliche Bestimmungen über die Rechte und Pflichten der Wasserwehrrabteilungen und Mannschaften und insbesondere bezüglich der Unterstützung an beim Wasserwehrdienst verunglückte Feuerwehrmänner oder wohl gar deren Hinterbliebene Vorsorge getroffen worden. Den Ausführungen des Referenten betreffend die Errichtung von Wasserwehren wurde bei der sodann erfolgten Abstimmung zugestimmt.

Der Kommandant der Grazer Feuerwehr, Oberingenieur Quirin, erstattete sodann den Bericht der technischen Kommission bezüglich der Einführung einer einheitlichen Schlauchkupplung.

Einen interessanten Vortrag hielt der Brandmeister der Wiener städtischen Berufsfeuerwehr Schifter über die Feuermeldung. Er führte aus, daß die bestorganisierte Feuerwehr mit den vor-

züglichsten Löschgeräten wenig nütze, wenn nicht Vorsorge getroffen ist, daß das Feuer in kürzester Zeit auch zur Meldung gelange. Eine Feuermelbeanlage müsse derart eingerichtet sein, daß sie auch bei etwa eintretenden Störungen Feuermeldungen der Feuerwache übermitteln könne. Als Grundsatz, nach dem eine moderne Feuermelbeanlage gebaut werden soll, führt der Referent an: 1. Sie soll einfache Apparate besitzen, deren Handhabung so leicht ist, daß sie auch von Laien bedient werden können; 2. sie soll stets betriebsfähig sein, das heißt jede Störung soll sich sofort selbst anzeigen, daher Nebstrombetrieb; 3. die Leitungen sollen außer Reichweite von Beschädigungen möglichst entzückt werden, daher Verwendung von Kabeln als Leitungen; 4. Aufstellung einer möglichst großen Anzahl von Feuermeldern an leicht zugänglichen, bei Nacht stets beleuchteten Punkten, um den Passanten Gelegenheit zu geben, ein etwa ausgebrochenes Feuer möglichst rasch der Feuerwache zu melden.

Der Geschäftsleiter des deutschböhmisches Landesfeuerwehverbandes in Prag, Karl Staudt, referierte sodann über die Mitwirkung der Feuerwehren zur Feuerverhütung. Er beantragte eine Resolution, in der es heißt: Da die Zahl der Brände noch immer in einer steten Zunahme begriffen ist, muß es Pflicht aller beruflichen Kreise sein, Maßnahmen zu treffen, um für das Feuerverhüten in wirksamer Weise eintreten zu können. Insbesondere müssen Staat und Länder auf dem Wege der Gesetzgebung und unter Mitwirkung der Feuerwehrränge in erster Linie für das Feuerverhüten tätig sein.

Den Feuerwehr-Landesverbänden wird empfohlen, in Erkenntnis der Wichtigkeit des Feuer-
verhütens dieses als einen bedeutungsvollen
Teil der Tätigkeit der Feuerwehren zu betrach-
ten, in diesem Sinne befehlend auf die Feuer-
wehren einzuwirken und zur Schulung hierfür
— also sowohl für das Feuerlöschen wie Feuer-
verhüten — Feuerwehrlaufe abzuhalten.

Oberingenieur Gurin, Kommandant der
Grazer Feuerwehr, berichtete schließlich über
„Fortschritte auf dem Gebiete des Löschwesens“.
Er besprach die verschiedenen Neuerungen, wie
Ausstattung feuergefährlicher Räume mit selbst-
tätigen Brandmeldern, Ausgestaltung des Feuer-
meldesystems, Einrichtung elektrischer Läutewerte
in den Wohnungen der Feuerwehrmitglieder,
Bauart der Feuerwehrhäuser, Freimachen der
Pferde vom Stande durch einen Handgriff des
Telegraphisten u. s. w., die es er-
möglichst, daß der Löschzug in 15 bis 20 Se-
kunden in größter Ruhe zum Tore hinaus ist.
Um die Fahrzeit möglichst abzukürzen, werden
die Feuerwachen in ganze Löschgebiete möglichst
gleichmäßig verteilt. Der Redner erörterte dann
die selbstfahrenden Fahrzeuge, die Fortschritte in
der Herstellung der Löschmaschinen, Abprok- und
Handdrucksprizen, Dampfsprizen, Elektromotoren
für den Spritzenbetrieb, Errichtung von allen
Bedürfnissen entsprechenden Wasserleitungen, Auf-
stellung genügender Übersflurhydranten, Erfun-
dung der Gas- und Kohlenäuresprizen, Ein-
richtung der verstellbaren Strahlrohre, Einrich-
tung der Gasdampfspritze, die Fortschritte in
der Herstellung von großen, automobilen Fahr-
leitern, Aufrichtung und Verlängerung dieser
durch Maschinenkraft, Ausgestaltung der Rutsch-
tächer, Rettungsschläuche, Seilbremsen und
Sprungtücher, Apparate zum Vordringen in mit
erstickenden Gasen erfüllten Räumen, Asbesthan-
den, Hitzschleier, Rauchhüllen in Verbindung
mit dicken Lederhandschuhen, Nuzbarmachung
aller Erfindungen der modernen Beleuch-
tungstechnik für den Feuerwehrbedarf u. s. w.

Schaufübungen.

Samstag abend veranstaltete der Verband der
freiwilligen Feuerwehren Wiens unter Kom-
mando des Verbandskommandanten Feuerwehr-
hauptmannes G. R. Schedifka eine Schaufübung
beim Hotel Wimberger am Neubaugürtel. Der
Übung lag die Annahme eines Zimmerfeuers
zugrunde. Präzise 2 Uhr gelangte die erste
telephonische Meldung über den Ausbruch des
Zimmerfeuers an die Zentrale der Feuerwehr
und wurde durch ein dreimaliges Hornsignal
„Habt acht!“ den Gästen bekanntgegeben. Zwei
Minuten darauf waren schon die ersten Feuer-
wehrradfahrer am Platz erschienen, und bereits
drei Minuten nach 2 Uhr fuhr der erste Lösch-
zug der freiwilligen Feuerwehr Neulerchensfeld
unter allgemeinem Beifall am Übungsplatz vor.
In kurzen Zwischenräumen folgten die Trains
der übrigen an der Übung beteiligten freiwilli-

gen Feuerwehren. In wenigen Minuten waren
die Leitern zu den verschiedenen Stockwerken
angebracht, die Schlauchlinien gelegt, und schon
wurden die ersten Wasserstrahlen sogar vom
Dache aus in den angenommenen Brandherd
gesendet. Allgemeines Interesse fanden die mit-
tels Sprungtuch vom ersten Stock, mittels Ret-
tungsschlauch vom zweiten Stockwerk und mit-
tels Rutschtuch vom dritten Stockwerk aus un-
ternommenen Rettungen. Eine Ambulanz der
Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft und des
St. Veiter Rettungskorps markierten die Ret-
tung Verunglückter und Ohnmächtiger. Die
überaus exakte und tadellos durchgeführte Übung
fand den lebhaftesten Beifall aller sachkundigen
Zuschauer.

Wie die freiwilligen Feuerwehren bei dieser
Übung, erntete die Wiener Berufsfeuerwehr für
ihre Leistungen beim markierten Brande des
Deutschen Volkstheaters lebhafteste Anerkennung.

Schluß der Tagung.

Der am Samstag abend in Weigl's Dreher-
park veranstaltete Festabend verlief bei Ge-
sang und Tanz auf das gemüthlichste.

Sonntag um 10 Uhr vormittag begann im
Gemeinderatsgebäude eine Reihe technischer
Vorträge.

Am Sonntag abends waren die Mitglieder
des Feuerwehrtages Gäste der Stadt Wien.

Der Feuerwehrtag ist großartig verlaufen.
Es nahmen daran etwa 6000 Feuerwehrleute
aus Oesterreich und dem deutschen Reiche teil,
und der Besuch der Feuerwehr-Ausstellung über-
traf alle Erwartungen.

Teilnehmer :

Max Purner, Franz Baldauf
Josef Norz, Stefan Steinlechner
Andrä Holzhammer, H. Haslwanger
J. Erhart, M. Bergthaler
Ed. Hosp, Lud. Schneitter
Franz Souczek, Franz Markl
Brentl, Haider



69. Commando Schlauchrottenübung

15. Septbr.

Der Übung, bei welcher nur 10 Schlauchmänner theilnahmen, wohnten auch 5 Charchen bei, die beschlossen, in den nächsten Tagen eine 2. Übung einzuberufen.

70. 15. Septbr. Fs. Hornsteiner Tischler ersucht um Aufnahme

als Schlauchmann aufgenommen 16 Septbr.

71. 19. Septbr. Johann Tusch, Hall
Fabriksarbeiter b. Herrburger & Rhomberg, Absam
ersucht um Aufnahme

aufgenommen 19. Septbr.

72. 19. Septbr. Commando II. Schlauchrotten-Übung

22. Septbr.

Obwohl diese Übung schon 3 Tage früher *affichiert* (*Anm.: angekündigt*) wurde, besuchten dieselbe nur 5 Schlauchmänner die schon bei der 1. zugegen waren.

73. 7. Oktbr. Commando
Einladung an das Stadtmagistrat zu der am 14. Oktbr.
stattzufindenden Haupt-Übung & Medaillenüberreichung
an Mauretter & Zimmermann.

Siehe Copier-Buch Fol. 35 7. Oktbr.

74. 7. Oktbr. Commando Correnda

Sonntag, den 14. Oktbr. ½ 2 Uhr nachmittag findet die Herbst-Haupt-Übung statt, wozu sämtliche aktive Mitglieder & Ordnungsmänner erscheinen wollen. Hernach Medaillenvertheilung an die 2 Spritzenmänner; Carl Mauretter & Bartl Zimmermann. Zusammenkunft 1 Uhr nachm. Spritzenhaus in voller Rüstung.

Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden als freiw. ausgetreten betrachtet.

Gut Heil !

Der Obm. Jud m.p.

Der Schriftw. Khuen

75. 10. Oktbr. Umschreibung des Carl Löderle
zu den beitragenden Mitgliedern.

Siehe Copier Buch Fol. 36 10. Oktbr.

76. 9. Oktbr. **Commando**
Einladung an das löbl. K.k. Stations Commando
zur Herbst-Haupt-Übung

Siehe Copierbuch Folio 37 9. Oktbr.

77. 14. Oktbr. **Herbst-Haupt-Übung ½ 2 Uhr nachm.**

Nicht erschienene Mitglieder bei der Haupt-Übung :

Außerhofer Andrä	entschuldigt	Oppl Karl	entschuldigt
Delazzer Peter	<i>außerordentl. M.</i>	Preyer Josef	
Engel Karl		Pflanzner Josef	entschuldigt
Fischler Alois		Probst Sigmund	
Gollner Johann	<i>detto</i>	Reichmann Andrä	Ordnungsmann
Hilber Johann		Reinstaller Simon	entschuldigt
Hamberger Leopold		Rader Franz	
Hundegger Johann	entschuldigt	Rieder Christian	
	wird ausgeschlossen	Soucsek Franz	<i>außerordentl. M.</i>
Hofer Josef		Schlögl Anton	krank
Hilber Johann sen.	war anwesend	Seeber Johann	
Hornsteiner Jos. Tisch.		Streiter Sebast.	8.10. Zum Militär
Ilmer Alois	entschuldigt	Schmidl Josef	
Jenkner Aug.	<i>außerordentl. M.</i>	Schrettl Georg	war anwesend
Knoll Johann	entschuldigt	Trebo Josef	
Klima Lois	8.10. Zum Militär	Witsch Franz	Salinen F.W.
Lechner Jakob		Watschinger	<i>außerordentl. M.</i>
Leitner Wilhelm	<i>außerordentl. M.</i>	Würtenberger Mich.	
Leichter Josef Alois	Ordnungsmann	Wolf Michael	wird ausgeschlossen
Mang Stefan	entschuldigt		
	<i>außerordentl. M.</i>		
Mangott Johann			
Markl Franz			
Maurer Franz			
Mayr Josef			
Mrack Paul			
Mang Josef			
Meindl Mathias	<i>außerordentl. M.</i>		
Moser Gottfried	<i>detto</i>		
Niedrist Alois	entschuldigt		
Naupp Johann	<i>außerordentl. M.</i>		

In Anwesenheit der *Herren Magistratsräthe Jos. Widmann, Arthur Bechtold. Mich. Schober & Orian* sowie einer Abteilung des K.k. Militär Stations Commandos u. der Heiligkreuzer F.W. rückte der Körper 134 Mann stark, um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr aus, nachdem vom löbl. Magistrat die Aufgabe gestellt wurde, im Spiegl Wirtshaus in der Münzergasse sei bei heftigen Süd – Ost Winde Dachfeuer ausgebrochen. Die gestellte Aufgabe wurde in tadelloser Weise zur Ausführung gebracht. Der 1. Zug nahm beim Brandobjekt Aufstellung & gewann das Wasser vom Hydranten, der 2. schützte das zunächst gelegene & vom Flugfeuer bereits ergriffene Gasthaus zum Lamm, welcher das Wasser ebenfalls vom Hydranten nahm. 2 Leitern nahmen an der hl. Geist Kirche Aufstellung, um Kirche, die Mädchenschule, & das Haus No 248 zu schützen. Die Feuerwehr Hl. X nahm den Lamm Stadel in Schutz. Auch die Sanitäts Abteilung 7 Mann stark leistete unter der bewährten Leitung des Obmannes Herrn Dr. Fritz Angerer das Beste. Gegen 3 Uhr war die Übung beendet, der Löschzug defillierte am Spritzbrunnen vor den Magistratsräthen u. dem Obmann, um dann die Geräte im Spritzenhaus zu deponieren. Darauf marschierte man zum Aniserbräu wo Herr Josef Wiedmann im Namen des löbl. Magistrates der Wehr für die ordentliche Haltung während des ganzen Jahres & bei der heutigen Übung bestens dankte.

Er überreichte dem Herrn Carl Mauretter & Bartl Zimmermann nach einer kurzen Ansprache die ihnen am 7. Septbr. zuerkannten 25 jährigen Verdienstmedaillen & schließt mit einem 3 fachen Gut Heil, was die Mannschaft kräftig erwiderte.

Dieser Bericht wurde am 15. ds. An die Innsbrucker Nachrichten gesandt. aber nicht aufgenommen.

Josef Khuen

78. 27. Oktober *Geschw. Saurwein Hall*
übersenden Kr. 100.- um dem Wunsche des Herrn
Ferd. Saurwein zu entsprechen.

Dank lt. Copierbuch Folio 41 v. 27. Oktbr. 1906

Zuschrift an die Innsb. Nachr. Um Aufnahme derselben. C.B.F. 42 v. 27. Oktbr. 1906



79. 1. Novemb. *Kaminbrand bei Josef Waldl, Metzger*
7. Novemb. *Innsbrucker Nachrichten No. 256*
Brand bei Fil. Leimgruber, Kugelanger & in der
Fassergasse No. 472

ausgerückt wurde bei allen 3 Bränden nicht.

(Brände in Hall.) Aus Hall wird uns vom 7. d. Mts. geschrieben: Heute um halb 2 Uhr nachmittag bemerkte der hiesige Gärbmeister und Hausbesitzer Karl Arnold, daß es im Nachbarhause der Filomena Leingruber im zweiten Stock aus der Altane sehr stark rauche. Als er Nachschau hielt, fand er mehrere Säbern und Kupfen, welche am Boden lagen, brennend; die Flammen züngelten zum Schindelbach empor. Mit einigen schnell herbeigeholten Kübeln

voll Wasser löschte Herr Arnold das Feuer, das bei dem herrschenden heftigen Winde leicht großen Schaden hätte anrichten können. Die Entstehungsursache ist unbekannt. — Am selben Tage, fast um dieselbe Zeit, kam im Hause Nr. 472 in der oberen Fassergasse ein Kaminbrand zum Ausbruche, welcher von einem Wachmann bemerkt und auf dessen Einschreiten noch rechtzeitig erstickt wurde.

80. 10. Novbr. Sanitäts Obmann Herrn Dr. Fritz Angerer
Kneipwart Herr Jos. Tanzer
Sanitäts-Vortrag & Kneipe im Gasthaus zum Lamm
8 Uhr abends (Vorträge über den VIII. Öst. Feuerwehrtag, Wien.

Sanitäts Obm. Dr. Fritz Angerer erklärte in seinem Vortrage die verschiedenen Knochenbrüche, Brandwunden, künstliche Atmung etc., & verspricht in 14 Tagen einen praktischen Vortrag zu halten. Herr Obm. Jud dankt bestens Herrn Dr. Angerer, sowie Herrn Karl Arnold für das rasche, tatkräftige Eingreifen beim obigen Brande, wodurch großes Unglück infolge des heftigen Windes verhütet worden ist.

Max Purner berichtet in kurzen Zügen die interessantesten Begebenheiten in Wien, beim Feuerwehrtag; aus dem ganzen Bericht geht aber hervor, dass es ihnen nicht so gut gegangen ist, wie sie es ihnen vorgestellt haben. Baldauf & Purner ermahnen die Anwesenden, bei der nächsten Festlichkeit ja nicht auf die Innsbrucker zu achten, nachdem sich diese um den Bezirksverband IV. überhaupt nicht kümmern, wie es damals in Wien der Fall war.

Als Kneipwart für das Jahr 1906 07 (Winter Semester) wurde Herr Josef Tanzer beibehalten, u. für die obere Stadt Herr Karl Profanter einstimmig gewählt.
Schluss ½ 12 Uhr nachts.

- 91.** 10. Novbr. Herr Josef Siegrist verschieden
16. Novbr. dessen Schwester Hanny Siegrist spendete der Wehr
Kr. 400,-

24 Mann unserer Wehr beteiligten sich beim Leichenbegängnis, die hernach beim Flora ausgezeichnet, gratis bewirtet wurden. (Wein, halbgelichte Würstl, Brot) wofür ihr lt. C.B.Fol. 44 der Dank ausgesprochen wurde, u. derselbe auch in den I.N. veröffentlicht worden.

No 264 Dank. 17/11.
Um das Andenken an den verstorbenen Herrn Josef Siegrist zu ehren, wurde von dessen Schwester, Frä. Hanny Siegrist, der freiw. Feuerwehr Hall der namhafte Betrag von 400 K gespendet, wofür hiemit der beste Dank abgestattet wird.
2252
Das Kommando.

** Anm. der Nummerierungsfehler erfolgte im Original

Obmann Herr Josef Jud
IV. Ausschusssitzung am 16. November beim Bären
 8 Uhr abds.

Tagesordnung :

- Punkt 1 Einlauf
Punkt 2 Christbaumfeier
Punkt 3 Kränzchen
Punkt 4 Besprechung
 über die nicht erschienenen Mitglieder
 bei der Hauptübung
Punkt 5 Anträge

- Punkt 1 Die von *Herrn Obmann* um ½ 9 Uhr eröffnete Sitzung war von 17 *Ausschussmitgl.* besucht. Dieselben erhoben sich zum Zeichen des Dankes für die große Spende der *Sauerwein'schen Erben*, u. der *Hanny Siegrist*, von ihren Sitzen.
Obm. Jud verliest das Schreiben von *Vincenz Gasser*, in welchem er mitteilt, dass der am 18. Juli l.J. in *Absam* verstorbene *Schuhwaren-Fabrikant Alfred Huber* in seinem Testamente vom 26. Mai 1906 seine Söhne *Josef & Julius* als Erben eingesetzt hat, & die Verfügung getroffen hat : Es ist mein Wunsch, dass meine 2 Erben folgende Vermächtnisse entrichten :
c. der freiw. Feuerwehr in Hall Kr. 100,- Hundert Kr. In Rücksicht auf den großen Schuldenstand, hat jedoch der Erbe *Josef* die Erklärung abgegeben, dass er weder eine Verpflichtung zur Zahlung, noch auch eine Sicherstellung anerkenne.
 Die Antwort an *Vincenz Gasser* soll nun so abgefasst werden, dass wir momentan darauf verzichten, bei Besserung des Geschäftsganges wir jedoch die 100,- Kr. zu erhalten hoffen.
Feuerwehr Bezirks Verband IV. fragt an, ob wir gesonnen wären, einige Bücheln in denen die Vorträge vom VIII. *öst. Feuerwehrtag in Wien* enthalten sind, zu kaufen. Auf Antrag des Herrn Obmanns werden 5 Stück bestellt.
- Punkt 2 Die *Christbaumfeier* findet am 16. Decbr. Im *Gasthaus zum Lamm*, mit *Austauschbeste* statt. *Comité* : *Obm. H. Lener, Kremser Hans, Kremser Stanis, Purner Max, Witsch Hans, Profanter Karl, Khuen Jos.* Abgabe : *Profanter, Khuen.*
- Punkt 3 Das *Kränzchen* findet am 27. Jänner beim Bären statt.
- Punkt 4 Folgende Mitgl. wurden von den *aktiven gestrichen & zu außerordentlichen geschrieben* :
Delazzer, Gollner, Jenkner, Leitner Will., Mang Stef., Meindl, Moser Gottf., Naupp Joh., Souczek, Watschinger.
Ausgeschlossen wurden : *Johann Hundegger* wegen Nichterscheinens bei Übungen, & Nichtbezahlung der Beiträge. *Josef Hornsteiner detto. Wolf Michael detto.*

C.B.C.Folio 48,49 20. Novbr.

Leichter Alois (war schon Ordgsm.), Reichmann Andrä wurden zur Ordnungsmannschaft überschrieben.

C.B.F. 50 20. Novbr.

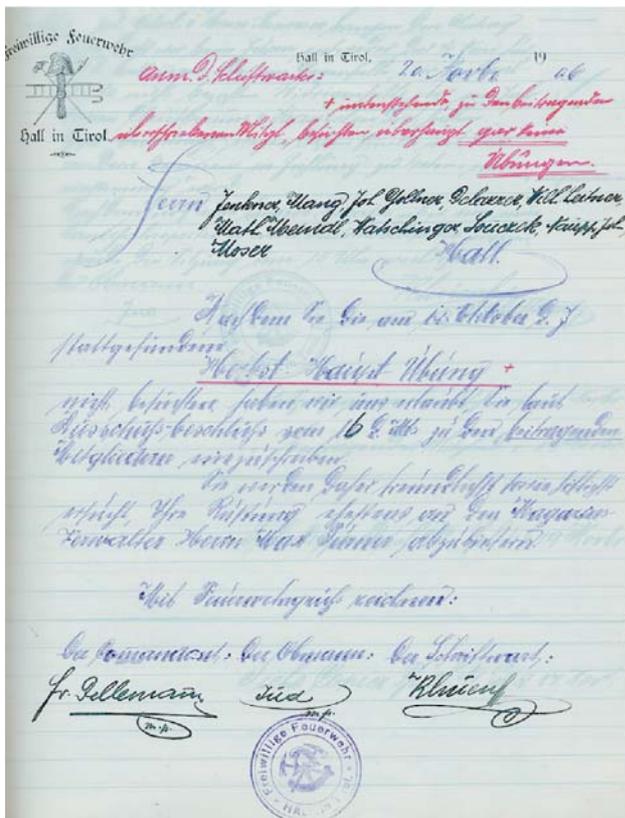
Punkt 5

Joh. Witsch & Hans Kremser bringen den Antrag ein, dass wir beim Bären entweder das ¼ Wein für 20 h bekommen, oder im Gegenfalle, wir die Saal Miete nicht bezahlen. Widrigenfalls wir ein Jahr keinen Christbaum & Kränzchen dort halten. Oppl beantragt, wegen diesem Punkte mit den anderen Vereinen in Fühlung zu treten, was einstimmig angenommen wird.

Nachdem sich noch eine längere Debatte über eine neue Landfahr-spritze event. Automobilspritze entspann, wurde die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Der Obmann
Jud

Khuen
Schriftwart



20 Novbr. 06

Anm. d.Schriftwartes :
+ untenstehende, zu den beitragenden überschriebenen Mitgl., besuchten überhaupt gar keine Übungen.

Herrn Jenkner, Mang, Joh. Gollner, Delazzer, Wilh. Leitner, Math. Meindl, Watschinger, Souczek, Naupp Joh., Moser

Hall

Nachdem Sie die am 14. Oktober d. J. stattgefundene

Herbst-Haupt-Übung +

nicht besuchten, haben wir uns erlaubt, Sie laut Ausschuss-beschluss vom 16. D. Mts. Zu den beitragenden Mitgliedern einzuschreiben.

Sie werden daher freundlichst sowie höflichst ersucht, Ihre Rüstung ehestens an den Magazins-Verwalter Herrn Max Purner abzuliefern.

Mit Feuerwehrgruß zeichnen :

Der Commandant : Der Obmann : Der Schriftwart :
Fr. Delleman m.p. Jud m.p. Khuen

93. 19. Nobr. 06

Traut Bäckermeister (Theresia) Perugini
Frau Wtw. Katharina Café Spiegl
ersuchen um Aufnahme

als Spritzenmann aufgenommen
als beitragendes Mitglied aufgenommen

19. Novbr.
19. Novbr.

94. 19. Novbr. *Vincenz Gasser K.k. Notar Hall*
gibt bekannt, dass der am 18. Juli l.J. in Absam
verstorbene *Fabrikant Alf. Huber* als frommes
Vermächtnis der Wehr 100 Kr. gibt.

Siehe Copier Buch No. 1 Fol. 46 19. Novbr.

95. 27. Novbr. *Commandanten Frz. V. Dellemann*
Eingabe an den löbl. *Stadtmagistrat* um *Säuberung der*
Ritsche in der *Schmiedgasse*.

Siehe Copier Buch No. 1 Fol. 51 27. Novbr.

96. 24. November 1906
Herrn Dr. Fritz Angerer, Kneipwart Karl Profanter
Sanitäts-Vortrag, Kneipe mit Törggeleparthi
Im Gasthaus zum Löwen 8 Uhr

Obm. der *Sanität* hielt bis 10 Uhr einen interessanten Vortrag, für den Obm. *Jud*
bestens dankte; Worauf die Kneipe eröffnet wurde, & *Herrn Stanis Kremser* zur
Verhelichung die besten Glückwünsche entgegengebracht wurden, die von
demselben spendierten 8 Liter Wein trugen bei, die ausgezeichneten *Kastanien* zu
vertilgen.

97. 3. December *Zimmerbrand b. Löwen, Mustergasse 44.*

Durch denselben wurde Fußboden, Decke & Wände des Zimmers arg beschädigt; ein
Ausrücken der Wehr jedoch nicht nöthig.

98. 16. December *Christbaumfeier b. Lamm 8 Uhr abends.*

Die mit schönen, besten & vielen Geschenken ausgestattete Feier verlief in
animiertester Weise. Die Unterhaltung besorgte Herr *Joh. Witsch*, der seinen
Phonografen (Anm. : Plattenspieler f. Schellackplatten, meist handbetrieben) zur Verfügung
stellte, ferner *Joh. & Stanis Kremser, H. Lener, Karl Profanter, & Jos. Khuen* welche
Schattenbilder vorführten, die ungeheuern Beifall ernten. Die Vorträge des Herrn
Bergthaler & Purner wurden ebenfalls beifällig aufgenommen.

99. 29. Decbr. *Kneipwart Josef Tanzer*
Kneipe im Gasthaus zur Breze 8 Uhr abds.

Anwesend *circa 25 Mann*, sonst nichts Bedeutendes.

100. 4. Jänner 1907 *Anton Purner Schneidermeister*
ersucht um Aufnahme als *Sanitätsmann*

aufgenommen 4. Jänner 1907

101. 16. Jänner *Obmann Herr Josef Jud*
Ausschusssitzung im Gasthof z. Garber 8 Uhr

Tagesordnung:

I. *Einlauf*

II. *Kränzchen:*

a.) *wer eingeladen wird*

b.) *Musik*

c.) *Cotillon & Comitémaschen*

d.) *Einteilung der Stunden f. d.*

Comitémitglieder

e.) *Decoration*

III. *Anträge*

Obmann Jud begrüßte um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die 13 Anwesenden, u. eröffnete die Sitzung, indem er auf

Punkt 1. der Tagesordnung übergang, u. die Einladungen der *Unterofficiere, Schützen & Turner* zu ihrem *Kränzchen* verliest. *Zugsführer Tanzer* beantragt zu allen 3 Vereinen eine Vertretung in *Uniform* zu schicken, welche von den *Herren Jud, v. Dellemann, H. Kremser, Khuen, Lener, Norz* besteht.

Punkt 2. Die Hauptsache dieser Sitzung bildete der 2. Punkt, & werden zum *Kränzchen* eingeladen:

a) *Außerordtl. Mitgl., Behörden, die Vorstehung* der versch. Vereine, die *Officiere, Oberjäger, Gendarmerie, Chargen d. F.W.hl.+, Mils, Volders, Wattens, Absam, Thaur, Mühlau, Innsbruck, III. Companie Innsbruck, Wilten, Amras, Tulfes, Rinn, Volderbad.*

b) *Musik* besorgt die *Salinenkapelle (Blech)*

c) *Cotillon* muss *Vereinsdienerin* auf eigene Regie übernehmen.

& sind selbe in der *Garderobe* zu haben. (an der *Correnda* beizufügen)
30 St. kleinere, 2 St. längere Comitémaschen möge *Khuen* besorgen.

<u>Punkt 3.</u>	7-8 Uhr abends:	<i>H. Lener, H. Kremser, J. Khuen</i>
	8-9	<i>v. Dellemann, Tanzer, Purner</i>
	9-10	<i>Graber, Gapp, Aichner</i>
	10-11	<i>J. Witsch, St. Kremser, Walder</i>
	11-12	<i>Norz, Jos. Zimmermann sen., Schlechtl.</i>
	12-1 früh:	<i>K. Profanter, Kremser H., T. Waltl</i>
	1-2	<i>v. Stadl, Kögl</i>
	2-3	<i>H. Bartl, A. Schlögl, P. Jud</i>
	3-4	<i>Zimmermann Franz jun., Holzhammer Jörg</i>
	4-5	<i>H. Taxer</i>

Tanzmeister: K. Arnold, Alois Hornsteiner, bei Verhinderung: Oppl, Bergthaler oder Cl. Koller.

Ferner wird beantragt, am jour – Tisch weder etwas zu trinken noch zu essen, & darauf zu achten, dass nicht in F.W.-Duxer verkleidete Individuen hereinkommen, wie es schon öfter der Fall war. (von jedem die Karte verlangen)

d) Decoration besorgt v. Dellemann u. Purner.

Nachdem für den *IV. Punkt* niemand was wünschte, schloss *Obmann Jud* um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr die Sitzung.

Jud

Josef Khuen
Schriftwart



Von diesen Karten wurden bei der
Fa. A. Koppelstätter, Innsbruck
200 St. Mit *Couverts* bestellt, womit
wir knapp auskamen.

102.

Am 19. u. 20 Jänner 07 war eine Abteilung des Ausschusses beim Unterofficiers,
Turner & Schützenkränzchen.

103. 25. Jänner *Mathias Meindl, Wilhelm Leitner, Franz Watschinger, Johann Pattis,*
melden durch Vereinsdienerin ihren Austritt an.

Jenkner Aug. meldet sich wieder als aktiv an.

Oberst Ba. V. Hipsich Hall, Schloß Reinegg
schenkt 10 Kr.

wofür ihm brieflich am 27. Jänner gedankt wurde.

C.B.F. 57

104. 27. Jänner *Kränzchen im Gasthof zum „Bären“*

Wie alle Jahre, so hielt auch heuer unsere Wehr am 27. Jänner ihr Kränzchen ab. Von zahlreichen Gönnern & Freunden besucht, entwickelte sich bald durch die lustigen Weisen der *Salinenkapelle* eine animierte Stimmung, & es wurde unermüdlich bis zum grauen Morgen dem Tanze gehuldigt.

(Kränzchen der freiw. Feuerwehr Hall.) Das am Sonntag im Gasthof zum „Bären“ abgehaltene Kränzchen der freiwilligen Feuerwehr Hall gestaltete sich sehr animiert und erfreute sich eines guten Besuches. Auch Vertretungen verschiedener Nachbarwehren waren zugegen. Unter den Honoratioren befanden sich die k. k. Offiziere von der Garnison Hall, der Gemeinderat und verschiedene Herren der Beamtenenschaft Hall's. In bunter Reihe wirbelten die frohen Paare der Tanzenden durch den mit Feuerwehr-Emblemen schön verzierten Saal. Bis zu den frühen Morgenstunden wurde mit vollem Eifer dem Tanze gehuldigt.

29. Jänner

“Innsbrucker Nachrichten”

No. 24

105. 14. Feber *Kneipwart Karl Profanter*
Kneipe im Gasthaus zur Sonne

Dieselbe wurde leider nur von 7 Mitgliedern besucht.

16. Februar

106. 21. Februar *Obmann Herrn Josef Jud*
VI. Ausschusssitzung im Gasthaus z. Rössl
8 Uhr abends *23.2.1907*

Tagesordnung

Vorbesprechung über die Generalversammlung

Sectionsversammlungen :

a.)der Steiger

b.)der Ordnungsmänner

c.)der Spritzen & Schlauchm.

Nach der Begrüßung der 12 anwesenden Ausschussmitglieder durch *Herrn Obmann*, wurde *Herr A. Hornsteiner, Oppl, Purner* beauftragt die Rechnungsüberprüfung zu übernehmen, die die Rechnungen auch richtig befanden.

Die *Generalversammlung* findet am 9. März im *Gasthaus zum Lamm* statt.

Oppl beantragt im Laufe dieser Woche *Sectionsversammlungen* abzuhalten, in welchen die Mannschaft ihre Führer vorschlagen kann, damit die *Hauptversammlung* rasch zu Ende geführt werden kann. Nach einer längeren Debatte macht *Hornsteiner & Oppl* den Schlussertrag, dass neben sämtl. Steigern auch die 7 *Hauptchargen* dazu einzuladen sind.

Die *Sectionsversammlungen* finden statt :

Am Montag, d. 25. Feber Gasthaus Löwen f. d. Steiger

Am Donnerstag, 28. Feber Gasthaus Flora f. d. Ordnungsm.

Am Montag, 4. März Gasthaus Krippe f. d. Spritz. & Schlauch

Oppl beantragt, dass die anwesenden *Chargen* schon heute erklären, ob sie eine allfällige Wiederwahl annehmen würden, was von jedem bejaht wurde.

Zum Schluß stellt *Oppl* den Antrag, dass derjenige, welcher bei der *Generalversammlung* einen Antrag einzubringen hat, denselben 8 Tage vorher schriftlich dem *Commando* zu übergeben hat, damit über denselben davor noch gesprochen werden kann.

Die Anträge wurden angenommen, *Obm. Jud* schließt um 11 ¼ Uhr die Sitzung.

Der Obmann :

Jud

Josef Khuen

107. 24. Februar *Herr Moritz Gruber Außerordtl. Mtgld.*
heute plötzlich durch *Herzschlag* verschieden.

Dem Begräbnis wohnten 18 Mitglieder bei.

26. Feber

108. 25. Februar *Obmann Herr J. Jud*
Steiger-Sitzung b. Löwen 25. 2. 07

Anträge f. Hauptversammlung :

Anregung auf Anschaffung eines Denkmals
für den Gründer *Dr. O. Stolz*

Anregung auf Einführung eines Probejahres für
Neuaufzunehmende & Chargenschulen.

Anwesend 15 Steiger, Obm. Jud, Com. F. v. Dellemann, II. Zugsf. Tanzer, Schriftw. Khuen. Obm. Jud eröffnet ¾ 9 Uhr die Sitzung.

Sämtliche Steiger setzten auf die alten bewährten *Chargen* das größte Vertrauen, u. schlugen selbe auch auf heuer wieder vor.

Als Rottenführerstellv. Wurde *Handle & Bader* vorgeschlagen.

Oppl regt nun an, man möge dem Antrage der vor 3 Jahren aufgeworfen wurde, nämlich : dem Gründer der Wehr *Otto Stolz* ein *Denkmal* zu setzen, Rechnung tragen, worauf *Obm. Jud* erwiedert, dass wir *Otto Stolz* jedes Jahr eine feierliche Messe lesen lassen, wobei nicht einmal seine Angehörigen beiwohnen; u. nur direkt die dankbare F.F.W. tut's. Es soll deshalb aufgeschoben werden, da etwas *Schönes Geld* kostet; & gewöhnliches Denkmal die Wehr keines setzt.

Oppl regt ferner an, dass sich derjenige, welcher aufgenommen werden möchte, abwechslungsweise in irgend einer Rotte 1 Jahr zur Probe einreihen lassen muss; was von der Versammlung angenommen wurde.

Sobald die Witterung besser ist, finden *Chargenschulen* statt.

Obm. Jud fordert die Steiger auf, wieder wacker zusammenzuhalten & schließt um 11 Uhr die Sitzung, nachdem *Herr Oppl* auf die Vorstehung ein *Gut Heil* ausgebracht hat.

Der Obmann :
Jud

Josef Khuen
Schriftwart

109. 28. Feber *Obmann H. J. Jud*
Sitzung d. Ordnungsmänner b. Flora 28.2.07

Anwesend : *Obm. Jud, Com. Dellemann, Schriftw. Khuen*; 11 Ordnungsm.
Flora als Obmann, Zimmermann als Stellvertreter einstimmig vorgeschlagen.

110. 27. Februar *Commando*
Rundschreiben für Jahreshauptversammlung.
Tagesordnung
1. *Rechenschaftsbericht d. Cassiers*
2. *Jahresbericht d. Schriftw.*
3. *Wahl der Vorstehung & Chargen*
4. *Allfällige Anträge*

Die F.F. Mitgl. werden zu der lt. § 8 der Statuten am *Samstag d. 9 März 8 Uhr* im Vereinslokal zum Lamm stattfindenden *Haupt-Verslg.* höfl. eingeladen. Im Falle Nichtbeschlussfähigkeit dieser, findet um 9 Uhr desselben Tages die *II. Hauptversammlung.* statt, welche dann ohne Rücksicht auf die Anwesenden beschlussfähig ist.

Mit F.W. Gruß

Khuen

Jud m.p.

Dellemann m.p.

Diejenigen welche einen Antrag einzubringen haben, werden ersucht, denselben 8 Tage vorher dem *Commando* zu übergeben.

111. 4. März *Obmann Josef Jud*
Sectionsversammlung d. Spritzen & Schlauchrotten
im Gasthaus zur Krippe 8 Uhr

Anregung auf Befreiung der Monatsbeiträge

Anwesende : *Jud, Dellemann, Khuen, 8 Spritzenm., 8 Schlauchmänner*
Beide Rotten schlugen einstimmig die alten, bewährten *Chargen* vor.

Als Ersatzmänner d. Spritzen : *Ostermann, Holzhammer*

-/- -/- -/-*Schlauchm. : Wörrndle, Dengg.*

Ostermann möchte beantragen, dass die *aktiven Mitglieder* von den Monatsbeiträgen befreit werden, was jedoch aus versch. Gründen nicht angenommen werden kann.

Obm. Jud schließt um 10 Uhr mit einem *Gut Heil* die schlecht besuchte Sitzung.

Khuen

112.

*Jahreshaupt-Versammlung
am 9. März 1907 im Gasthof z. Lamm 8 Uhr*

*Anwesende : Bürgermeister F. Faistenberger
 Magistratsrat Dr. A. Mang
 76 aktive, 1 beitr. Mitgl.*

Obm. Herr Jos. Jud eröffnete um 9 Uhr, auf den § 8 der Statuten hinweisend, die diesjährige *Hauptversammlung*, begrüßte *Herrn Bürgermeister Faistenberger, Herrn Dr. Mang* u. die Mitglieder, Dankte für das zahlreiche Erscheinen, u. dem löbl. *Magistrat* für die *Subvention*.

Herr Obm. erteilte nun dem Schriftwart das Wort, aus dessen Jahresbericht folgendes zu entnehmen war :

8 Brände nämlich : 1 in Hl. Kreuz, 1 in Mils, 3 Zimmerbr., 2 Kaminbrände,
 1 Dachbodenbrand
10 Übungen u.zw. : 6 Gesamt Üb'gen., 1 Nachthauptüb'g., 1
 Herbsthauptüb'g., 2 Schlauchrottenübungen
13 Sitzungen nämlich : 6 Ausschuß-Sitz., 3 Festcomité Sitz. betreff der
 Medaillenvert., 1 Sitz. betreff d. Wienerfahrt,
 3 Sectionssitzungen.

1 Feierliche Ehrenmedaillen-Überreichung am 22. Juli 06

2 Sanitätsvorträge verbunden mit
Kneipe welch letztere 4 stattfanden.

Neu aufgenommen wurden 17 Mitglieder, 10 wurden von den aktiven gestrichen u. zu den außerordtl. geschrieben (Grund : Nichtbesuchens der Übungen) 3 wurden ausgeschlossen.

Ausgetreten sind 14 Mitgl. u. zur ewigen Ruhe bestattet 8, so dass nun im Ganzen die F.F. Hall 170 akt. & 81 beiträgende, somit zusammen 251 Mitglieder zählt.

Für diesen Bericht dankend, forderte *Herr Omann* die Versammlung auf, zum Zeichen der Trauer über die Verstorbenen Mitglieder, sich von den Sitzen zu erheben. Hierauf erstattete *Cassier Hans Kremser* den *Cassabericht*, aus dem zu entnehmen ist, dass die Wehr im Jahre 1906

Kr. 1735,08 Einnahmen &
Kr. 1721,45 Ausgaben hatte, somit ein barer *Cassarest* v.
Kr. 13,63 vorhanden ist. Gesamtverm. 8347, 44

Die Rechnungen wurden von den *Herren Hornsteiner, Oppl & Purner* geprüft u. richtig befunden, und dem *Cassier* das *Absolutorium* erteilt.

Herr Bürgermeister Faistenberger dankte nun im Namen der Stadt für die Einladung, besonders jedoch *Herrn Obm. Jud & Com. v. Dellemann* für das aufopferungswürdige Wirken sowie der ganzen Feuerwehr für das stramme Zusammenhalten.

Auf den III. Punkt der Tagesordnung übergehend, wurde zu den Wahlen geschritten, die mit Stimmzettel ausgeführt wurden.

Als Obmann wurde wieder *Herr Jos. Jud*
Als *Commandant* *Herr Franz v. Dellemann*

einstimmig gewählt.

Als <i>I. Zugsführer</i> erhielt v. 72 abgegebenen Stimmen	<i>H. Lener</i>	57 Stimmen
- - <i>II.</i> - -	- - <i>Tanzer</i>	58 - -

von 73 abgegebenen Stimmen erhielt		
<i>Josef Khuen</i>	als <i>Schriftwart</i>	71 - -
<i>Hans Kremser</i>	<i>Cassier</i>	71 - -
<i>Max Purner</i>	<i>Magazinsverwalter</i>	67 - -
<i>Peter v. Stadl</i>	<i>Adjutant</i>	70 - -
<i>Stanis Kremser</i>	<i>Fähnrich</i>	42 - -
<i>Dr. Fritz Angerer</i>	<i>Obm. d. Sanität</i>	48 - -

Nachdem *Herr Stanis Kremser* die Fähnrichstelle nicht mehr annahm, wurde *Herr Paul Jud per Acclamation* zu dieser Ehrenstelle gewählt, da derselbe schon *per* Stimmzettel als *II.* mit 24 -||- gewählt wurde.

Als <i>I. Steigerrottenführer</i> wurde v. 30 St.	<i>A. Hornsteiner</i>	29 - -
- - <i>II.</i> - -	<i>K. Arnold</i>	27 - -
- - <i>III.</i> - -	<i>Fr. Baldauf</i>	27 - -
- - <i>IV.</i> - -	<i>K. Oppl</i>	28 - -

wiedergewählt, u. *Handle & Jac. Bader* als Ersatzmann aufgestellt.

Als *Spritzenrottenführer* erhielt von 26 Stimmen

als <i>I.</i>	<i>Karl Kögl</i>	24 - -
- - <i>II.</i>	<i>Herm. Bartl</i>	24 - -
- - <i>III.</i>	<i>Josef Graber</i>	24 - -

Ersatzmänner : *Ostermann & Holzhammer Georg*

Als *I. Schlauchrottenführer* wurde von 20 Stimmen

	<i>Hans Gapp mit</i>	19 - -
- - <i>II.</i>	<i>Ludwig Walder</i>	19 - -
- - <i>III.</i>	<i>Alois Aichner</i>	19 - -
- - <i>IV.</i>	<i>Johann Witsch</i>	18 - -

wiedergewählt.

Per *Acclamation* wurde *Josef Norz als Sanitäts Rottenführer* wiedergewählt.

Die Wahl des Obmanns der Ordnungsmannschaft konnte nicht als gültig angesehen werden, da sämtliche Ordnungsmänner schon fort waren, u. ihre Stimmen, welche sie früher abgaben, sehr zersplittert waren.

<i>Herr Josef Schwenninger</i> erhielt z.B.	6 Stimmen,
- - <i>Ernst Flora</i> (nicht anwesend)	5 - - als Obmann
- - <i>Josef Zimmernann</i> - -	5 - - - - Stellvtr.

Als Beisitzer der außerordentl. Mitglieder wurden

<i>Herr Arthur Bechtold</i>
- - <i>Otto Seidner</i>
- - <i>Josef Zimmermann sen. per Accl.</i> wiedergewählt.

Punkt 4 *Verschiedene Anträge :*

Die schon früher eingebrachten Anträge wurden dem Ausschuss zur Beratung überlassen.

Oppl beantragt, dass in Zukunft die letzte *Generalversammlung* vorzulesen sei, was einstimmig angenommen wurde.

Lenner beantragt, dass der Fähnrich gleiches Stimmrecht wie die *Hauptchargen* haben soll.

Dieser Antrag wurde nicht angenommen, da die Fähnrichstelle eine *außerordtl. Charge* ist.

Oppl beantragt ferner, dass denjenigen, welche bei Gautagen teilnehmen, außer dem Fahrtgeld mindestens 5 Kr. pro Tag bezahlt werden soll.

Dieser Antrag wurde dem Ausschusse überlassen.

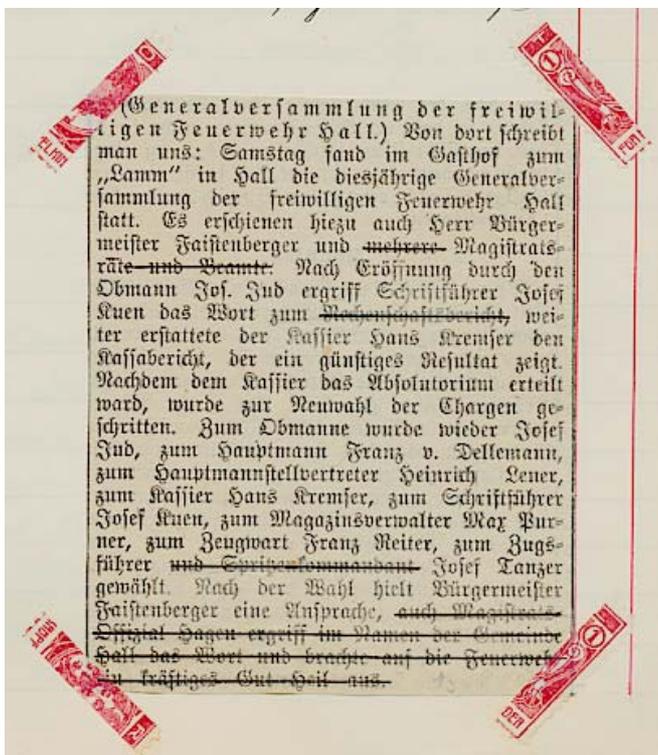
Nachdem niemand mehr einen Antrag einzubringen hat, schloss *Herr Obmann* um ½ 1 Uhr früh die gut besuchte, zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallene Generalversammlung.

Gut Heil !

Der Obmann
Jos. Jud

Josef Khuen
Schriftwart

Die *Hauptsache* dieser *Generalvers.* wurde in den *Innsbrucker Nachrichten* am 11.III.geschrieben, und am selben Datum war folgendes zu lesen :



No. 58 I. Nachr. 11.III.07

113. 6. April *Anton Möderle Sekretär*
ersucht um Aufnahme als außerordentl. Mitglied

aufgenommen 6. April

114. 6. April *Josef Schwenninger Ordnungsmann*
verschied heute 4 Uhr früh im 45. Lebensjahre.

Die Beteiligung der Leiche am 8. April war eine sehr große (74 Mann)
Condolenzschreiben C.B.F. 70/1. 6. April

8. April *Maria Schwenninger*
spendete der Wehr um dem Wunsche ihres sel. Mannes
nachzukommen Kr. 200,- die für Getränke verwendet
werden sollen.

Der Dank wurde am 8. April *lt. C.B.Fol. 71/1.* ausgesprochen.

Durch diesen Todesfall sind nun *Herr E. Flora Obm.* d. Ordgsm., *Herr Jos.*
Zimmermann sen. Obm. Stellv. d. Ordgsm.

115. 16. April *Johann Lechner außerordentl. Mitglied* verschieden.

Bei der Beerdigung der Leiche am 18. April beteiligten sich 36 Mann.

17. April *Lechner's Erben* spendeten Kr. 20,-

wofür ihnen der Dank *lt.C.B.Folio 75/1.* ausgesprochen wurde.

116. 18. März** *Franz v. Dellemann* **Anm. : vermutlich April
Josefi-Feier im Gasthaus z. Krippe 8 Uhr

Unter Anwesenheit von 38 Mitgliedern gratulierte *Herr Hans Kremser Herrn Obm.*
Jud & den anderen Josefen zum Namenstag, worauf Obmann bestens dankte. Durch
heitere Vorträge ausgeführt von *Stanis Kremser* verstrich die Zeit bald.

117. 20. April *Obmann Josef Jud*
I.Ausschuß-Sitzung 20./4. beim Bären.

Tagesordnung

- Punkt I. Einlauf*
Punkt II. Erledigung der Anträge, die vor der
Generalvers. angeregt wurden
Punkt III. Festsetzung der Musterung
Punkt IV. Allfällige Anträge

- Punkt 2.* Erledigung der Anträge welche vor der G.V. angeregt wurden.
- a.) dass denjenigen, die bei Gautagen teilnehmen nur die Fahrt bezahlt werden soll. Ausschuss Sitz. V. 30./8.06 *contra Antrag Oppl's* dass noch 5 Kr. pro Tag dazugegeben werden sollen.
(*Generalvs. 9./III.07*)
 - b.) dass Neuaufzunehmende 1 Jahr probeweise in versch. Rotten eingeteilt werden.
 - c.) *Chargenschulen*
- Punkt 4* Anträge
Bereitschaft der *Chargen*

Die um ½ 9 Uhr durch *Obm. Jud* eröffnete Sitzung war von 16 Mitgl. besucht.

- Punkt 1* a) Einladung der F.F.W. *Innsbruck* zum 50 jährigen Gründungsfest. Nach Verlesung derselben, wird beschlossen, ohne Musik hinaufzugehen, u. anzufragen, ob keine Ausnahmskarten zu erhalten wären, da wir weder Wohnung noch Kost brauchen, u. somit 2 Kr. für ein Festzeichen zu teuer ist.
- b) Einladung der F.F.W. *Untermals* zum 30 jähr. Gründungsfest am 5. Mai 07
 - c) Zuschrift vom *Speckbacher Denkmal-Comité Hall* um Beteiligung bei dem großen *Waldfeste* Ende Juni h. J., u. Einladung des Ausschusses zu einer Besprechung Ende April.
In Erledigung dieser wurde beschlossen, dem *Speckb.-Denkmal-Comité* 50 Kr. zu überweisen, u. beim *Waldfeste* mitzuwirken.
 - d) Bittschrift der zu gründenden *F.W. Höttingerau* um Beisteuerung zum Geräteankauf.
Daraufhin wurde einstimmig angenommen, dass wir ihrer Bitte nicht willfahren. *Herr Jos. Zimmermann sen.* erklärt sich freiwillig bereit, im Namen der F.W. eine Spende zu machen, worauf *Herr Obmann* dankte, u. der Ausschuss sich zum Zeichen des Dankes von den sitzen erhob.
 - e) *Preicourant & Offert v. Horst Wolf, Leipzig* über *Asbest-Flammenkappen etc.*
 - f) *Offert v. Br. Schmidt, Bremen, von Brandbinden (Sanität)*
- Punkt 2* a) *Oppl* erwidert seine Anregung der G.v. v. 9./III., dass man minder-Bemittelten Fachmännern 5 Kr. pro Tag zahlt. *Obmann Jud* macht den Nebenantrag, dass der Ausschuss die *Delegierten* wählt, u. dass man denjenigen im *Gerichts Bezirk Hall* 5 Kr. pro Tag zahlen soll. Außer dem *Gerichts Bez. Hall* soll die Fahrt auch bezahlt werden.
Angenommen.
- b) Neuaufzunehmende werden mit Vorbehalt aufgenommen, müssen 1 Jahr in versch. Rotten dienen, u. nach diesem kommen sie in die Rotte, wo er sich am besten eignet.
 - c) *Samstag* den 27. April werden die *Chargen* u. deren Stellv. zu einer Schulung des *Commandos* eingeladen.

Punkt 3 Die Musterung findet am *Samstag* den 11. Mai statt.

Anträge : v. Dellemann beantragt, dass man an die K.k. Salinenverwaltung eine Eingabe machen möchte, - betreff *Subventionierung* für die Geräte etc. *Obm. Jud* wird in dieser Angelegenheit mit *Bergrat Grüner* sprechen.

Tanzer beantragt, dass an schönen Sommer-Sonntagen eine *Charge* Bereitschaft haben soll, die sich eventuell mit einem anderen austauschen kann, und jedoch nie aus dem *Stadtrayon* gehen darf. Dieser Antrag wurde allgemein angenommen. (Im Spritzenmagazin Liste)

Aichner beantragt, die Geräte zu nummerieren.

Dienst(Bereitschaft) hat am 12. Mai *Jos. Jud*, 19.&20./5. *Lener*, 26./5. *Frz. v. Dellemann*, 30./5. *Tanzer*, 2./6. *Aichner*, 9./6. *Hornsteiner*, 16./6. *Oppl*, 23./6. *Gapp*, 29./6. *Baldauf*, 30./6. *Walder*, 7./7. *Arnold*, 14./7. *Kögl*, 21./7. *Bartl*, 28./7. *Graber*, 4./8. *Witsch*, 11./8. *Jud*, 15./8. *Lenner*, 18./8. *Dellemann*, 25./8. *Tanzer*, 1./9. *Aichner*, 8./9. *Hornsteiner*, 15./9. *Oppl*.

11 Uhr schloss *Obm. Jud* die Sitzung.

Jud

Khuen

118. Chargenschule

27. April

Bei derselben beteiligten sich sämtliche *Chargen*, zum teil auch deren Stellvertreter, u. übten die *Commandi*.

119. 5. Mai *freiw. F.-W. Mils*
Einladung zum 15 jähr. Gründungsfest.

Derselben folgten *circa 15 Mann*.

120. 12. Mai *Brand im Volderwald b. Herrn Schardinger*

Bei großer Hitze u. heftigem Wind erklangen am 12. Mai 12 ½ Uhr nachm. die Feuerglocken. Sofort waren 22 Mann beisammen, die mit der 3. Spritze u. Schlauchwagen zum Brandobjekte fahren wollten. *Lorenz Knapp* stellte die Pferde zur Verfügung, während der Schlauchwagen unter Führung des Herrn *Fr. Baldauf* bis zum *Kreuzhäusl* gezogen wurde. Da nun keinerlei Gefahr mehr vorhanden war, wurden die *Spritzenmänner* davon in Kenntnis gesetzt, u. konnten sämtliche den Heimweg antreten.

13. Mai *Josef Schardinger, Fa. Jos. Con. Stocker Innsbruck*
spendet Kr. 20,-

Herr Schardinger spendete zum Dank für das rasche dasein 20 Kr., welche von den 22 Feuerwehrmännern am 13. Mai im Gasthaus „*Badl*“ zu einer gemütlichen

Unterhaltung verwendet wurden. Der Dank wurde *Herrn Schardinger am 15. Mai lt. C.B. Folio 78/1.* ausgesprochen.

121. 15. Mai *Adolf Stalzer Bäckergehilfe b. Recheis*
ersucht um Aufnahme.

Konnte nicht aufgenommen werden, da die Gehilfen an Samstagen an den Übungen verhindert sind.

122. *Freiw. Feuerwehr Innsbruck*
Einladung zu ihrem *50 jährigen Gründungsfest.*

19. Mai

Der Einladung folgten ca. 30 Mann, die zu versch. Tageszeiten hinauffuhren. Am Begrüßungsabend war die *Haller Wehr* durch den *Obm. Jud, Com. v. Dellemann, Schriftw. Khuen* vertreten.

123. 25. Mai *Commando Musterung u. Gesamt-Übung*

113 Mann nahmen an der Musterung u. an der hernach stattgefundenen Schulübung – die meisterhaft vor sich ging, teil. Im Spritzenhaus las *Obmann Jud* den neu eingetretenen Mitgliedern den § 4 der Statuten vor, worauf dann *Commandant v. Dellemann* das Handgelöbnis abnahm. In der Geisterburg, wohin dann die Wehr marschierte, gratulierte *Obm. Jud Herr Com. v. Dellemann* zu seiner silbernen Hochzeit, u. brachte ihm ein *3 faches Gut Heil* aus, was die Mannschaft kräftig erwiderte.

124. 25. Mai *Franz Hornsteiner Hall*
ersucht um Aufnahme

aufgenommen 25. Mai

125. *Commando Gesamt-Übung 1. Juni 8 Uhr*

konnte infolge des schlechten Wetters nicht abgehalten werden.

126. 5. Juni *Obmann Jos. Jud*
II. Ausschuss-Sitzung Gasthof Traube 8 Uhr

Tages-Ordnung :

Punkt I. Einlauf

Punkt II. Beschlussfassung über eine Festlichkeit zu Ehren unseres Commandanten.

Da Herr Obmann um 9 ¼ Uhr erst 6 Ausschuss-Mitgl. begrüßen konnte, wurde für Punkt I. : *Zugsführer Jos. Tanzer & Schriftwart Khuen als Delegierte beim XXI. Delegierten-Tag in Inzing vorgeschlagen.*

Zu Punkt II. wurde beschlossen, *Herrn Commandanten v. Dellemann* als Erinnerung zu seiner silbernen *Hochzeit* eine gleiche *Photografie* mit Inschrift machen zu lassen wie *Herr Obmann* s.z. eine erhalten hat.

Jud

Schluss 10 ½ Uhr Jos. Khuen

127. 8. Juni **Commando**
Gesamt Übung & Delegiertenwahl für den 21. Delegierten-Tag in Inzing

Bei der am Steigerturm abgehaltenen Übung nahmen 42 Mann teil. Als Delegierte wurden *Josef Tanzer, Josef Graber, Ill. Ghedina* gewählt.

128. 16. Juni **Delegierte : Josef Tanzer**
Josef Graber
Ill. Ghedina
XXI. Delegiertentag in Inzing

Die Spesen pro 21 Kr. wurden den Herren *Delegierten* am 19.6. lt. Anm. C.B.F. 89 ausbezahlt.

Tag-Geld für 1 Mann *5 Kr. = 15Kr.*
Fahrtspesen für 1 Mann *2 Kr. = 6 Kr. 21 Kronen*

(Feuerwehrtage.) Aus Inzing schreibt man uns unterm 17. d. Mts.: Gestern tagte in Inzing der 21. Bezirks-Delegiertentag des 4. Feuerwehr-Bezirktes Innsbruck. Das Dorf war aus diesem Anlasse reich besaggt und bot einen hübschen Anblick. Es erschienen 87 Delegierte von 58 Vereinen. Nur sieben Vereine entsandten keine Vertreter. Die Gäste wurden um 9 Uhr von der Feuerwehrtage mit Musik am Bahnhof empfangen und zum Gasthause zur „Traube“ geleitet. Um 10 Uhr wurde von dort aus zur Festmesse in die Pfarrkirche marschirt und nach derselben im Gasthause zum „Damm“ ein Frühshoppenkonzert abgehalten. Um 11 Uhr begann in demselben Gasthause die Delegiertentagung. Der Obmann des vierten Bezirktes, Herr Baumeister Fris, eröffnete dieselbe und erteilte dem Verbands-Schreibführer Andreis das Wort zum Tätigkeitsbericht. Der Verbands-Kassier Franz Schweiggel erstattete den Rechnungsführer- und Kassabericht. Es wurden im vergangenen Jahre wieder mehrere Feuerwehren aus dem 20%igen Landesfond mit schönen Summen unterstützt. Der Stand des Bezirktes beträgt derzeit 65 Wehren mit 4171 Mann. Herr Schweiggel ersuchte, den Verbandsbeitrag mittels Erlagscheinen zu bezahlen, da dieselben ja eingeführt wurden, um Postkosten zu ersparen. Als Wort für den nächsten Delegiertentag wurde Gries am Brenner vorgeschlagen und angenommen. Bei der Neuwahl des Ausschusses wurden die bisherigen Funktionäre durch Zuruf wiedergewählt bis auf den Schriftführer, welcher die Stelle nicht mehr annahm, da er im Feuerwehrlandesverbande sehr beschäftigt ist. An seiner Stelle wurde Herr Holzmeister-Mühlau gewählt. Beim Punkte „Verschiedene Anträge“ wurden zwei Fragen der Freiwilligen Feuerwehrtage erörtert, welche lauteten: Kann ein aktives Feuerwehrtage zugleich in zwei Vereinen als aktives Feuerwehrtage mitwirken und welcher Feuerwehrtage-Kommandant meldet ein solches Mitglied im Falle eines Unglückes desselben an? Herr Bezirksobmann Fris konstatierte, daß ein Wehrtage nur in einem Feuerwehrtage als tätiges Mitglied eingetragen sein darf. Weiter entspann sich eine längere Debatte über eine eigene Feuerwehrtagezeitung. Vom Branddirektor Baron Graff wurde die Österr. Verbandszeitung als die beste technische Feuerwehrtagezeitung empfohlen. Nachdem noch einige Anträge von Delegierten erledigt worden waren, schloß der Obmann die Sitzung. Während des Mahles im Gasthaus zur „Krone“ wurde ein Hoch auf Kaiser Franz Joseph ausgebracht. Die Inzinger und die Zirlter Kapelle besorgten die Tafelmusik. Um 3 Uhr fand die Schaulübung der Inzinger Feuerwehrtage statt. Als Brandobjekt wurde der große Holzstadel der Gärberei Gasser am Dorfplatz angenommen. Spritze und Hydranten funktionierten aufs Beste, auch die Mannschaft zeigte, daß sie im Falle eines Brandunglückes Tüchtiges leisten könnte. Nach der Übung waren in den Schankgärten des Dorfes Konzerte der Inzinger und Zirlter Musikkapelle. Mit den Abendzügen reisten die Gäste ab. —

129. 22. Juni *Commando* *Gesamt-Übung*
- Infolge des schlechten Wetters erschienen nur 14 Mann, welche dann eine *Hydrantenprobe* vornahmen.
130. 22. Juni verschied der Spritzenmann *Romed Felderer*
- Die Leiche des fleißigen, 22 Jahre langen Mitgliedes wurde unter Begleitung von 68 Wehrmännern zu Grabe getragen. 24. Juni
131. 28. Juni *Commando* *Gesamt-Übung*
- Besuch sehr schlecht. Die Militärabteilung zog ab, da um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr nur 2 Mann an Ort & Stelle waren.
132. 7. Juli *Gartenfest des Speckbacher-Denkmal-Comité im Badl*
- Eine Abteilung der Wehr besorgte die *Aufrechterhaltung* der Ordnung.
133. 20. Juli *Commando* *Schlauchrotten-Übung*
- erschienen sind incl. *Chargen* 12 Mann. Geprüft wurden je 3 *Hydranten* am oberen Stadtplatz, *Jungbäck-Salvatorgasse* & unterer Stadtplatz. Resultat gut.
134. 27. Juli *Commando* *Gesamt-Übung*
- Bei dieser nahmen 62 Mann teil. Geübt wurde am Steigerturm und Krippgasse (Gallerhaus)
135. 28. Juli *Commando*
Gedenkmesse des Gründers Dr. Otto Stolz
- welche von 48 Mitgliedern in voller Rüstung besucht wurde. An seinem Grabe legte das *Commando* einen Kranz nieder.
136. 27. Juli *Speckbacher Denkmal Comité, Hall*
gibt das Reinerträgnis per Kr. 1136, 85 des Gartenfestes bekannt, und ladet die dabei beteiligt gewesenen Mitglieder auf einen Abend in der *Geisterburg* ein.
- Die Vorstehung nahm es dankend zur Kenntnis, ließ jedoch die beteiligten Mitglieder F. nicht zu diesem Abend gehen, F. zu Gunsten des *Speckbacher Denkmals* nicht.....

137. 10. August *Commando* *Gesamt Übung*

welche nur von 28 Mann incl. *Chargen* besucht wurde.

138. 14. August *III. Ausschuss-Sitzung im Gasthaus zur Rose*

Herr Obmann Jud eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die von 14 Mitgliedern besuchte Sitzung, u. geht auf den I. Punkt der *Tagesordnung* über, welche bestand :

Punkt I. Einlauf

Einladung der F.F.W. Murek Steiermark zum XXXV. Landes F.W. Tag.

Pastor Richter aus Quetz Bez. Halle a.d. Saale gibt bekannt, dass er ein F.W. Zeichen unserer Wehr gefunden hat.

wird ihm *lt. C.B.F.* gedankt

16. August

F.F.W. hl. X ersucht um Mitwirkung bei ihrer Übung am 16.8. anlässlich der *Dekorierung* 2er Mitglieder mit der Ehren-Medaille.

wurde *lt. C.B.F.* abgelehnt.

Punkt II. Ausflug

Gartenfest

Vergnügungs-Comité

Vorgeschlagen wurde : *Gnadenwald, Volders, Bad Egerdach, Aldrans, Hungerburg*; da derselbe bis Ende Septbr. erst gehalten werden könnte, war nur die *Minorität* dafür, u. wurde deshalb ein *Gartenfest im Rösslgarten* beantragt, welcher Antrag schließlich angenommen wurde.

Vergnügungs-Comité : *Obm. Tanzer, St. Kremser, Oppl, Khuen, Purner, Baldauf, Arnold, Profanter.*

Eintritt für Mitglieder 50 h.

Vereinsabzeichen

Tanzer beantragt die Anschaffung von Vereins-Abzeichen u. *Obm. Jud* dass man dieselben den *außerordentl.* Mitgliedern unentgeltlich verabfolgt. Über diese Anträge entspann sich eine lange *Debatte*, bis endlich *Arnold* beantragt, den *außerordentl.* Mitgl. bei Gartenfesten, *Bällen etc.* Einladungskarten zu verabfolgen, ohne welcher das Mitglied nicht in den Festort kommt.

Ehrung des Commandanten anlässlich seiner silbernen Hochzeit

Dieselbe soll im Vereinsheim beim *Lamm* stattfinden, u. er soll die gleiche Tafel wie *Obm. Jud* bekommen. *Lenner* beantragt ihm einen *Pokal* od. *Becher* zu geben. *Oppl* stellt den Antrag, unserem verdienten *Commandanten* doch eine *Photografie* zu geben, u. so anfertigen zu lassen, dass die *Vorderfront* des Spritzenmagazins als Rahmen gedacht ist, im Hauptportal ein Gruppenbild der Vorstehung, u. in den Nebenportalen die übrigen *Chargen* in voller Rüstung ausgeführt werden sollen. *Max*

Purner übernimmt die Bestellung an *Ludw. Leitner u. Otto Schuricht*, alles wurde beifällig angenommen.

Beitritt der Wehr zum Tiroler Volksbund

Arthur Bechtold stellt den Antrag, dass die *F.F.W. Hall* dem *Tiroler Volksbund* beitreten möchte, was einstimmig angenommen wurde.

Jahresbeitrag Kr. 20,-

Schluß 11 Uhr

Jud

Josef Khuen

139. 20. August *Comité-Obm. Tanzer*
Comité-Sitzung im Gasthaus zum "Rössl"
Betreff des *Gartenfestes im Rösslgarten am*
15. od. 22 Septbr.

Bestkegelscheiben : nur für Mitglieder der *F.W. Hall*. 3 *Schub* kosten 20 h.
Bewilligt wurden für *Beste* 60 Kr. übernimmt *Baldauf, Profanter, Stanis Kremser*.

Maulwurf : für sämtliche Besucher.

4 Schritt Entfernung, *Preis für 6 Kugeln 20 h.*

Derjenige, welcher 3 Kugeln trifft, bekommt als Best 20 h, Für 2 *Kugeln 1 Stern*.

Einfache Dekoration übernimmt *Dellemann*.

Drachen-Aufstieg u. Ringspiel

Cassa : *Khuen, P. Jud*, von 2 Uhr nachm. an, hernach *Arnold* bis 9 Uhr.

Khuen

140. 19. August *Josef Mayr Spritzenmann* verschieden

28 Mann begleiteten die Leiche zur Letzten Ruhe.

141. 21. August *Johann v. Lellis außerordentl. Mitgl.* verschieden

Zur Bestattung der Leiche am 22. August erschienen 43 *Mann*.

24. August *Commando* *Gesamt Übung*

Leider erschienen auch diesmal nur – incl. *Chargen* – 22 *Mann*.

142. 31. August *Comité Obm. Tanzer*
Sitzung im Gasthaus Plainer
Gartenfest – Rösslgarten

Abmarsch vom Spritzenmagazin ½ 3 Uhr nachm. mit Musik
Kegeln beginnt um 1 Uhr

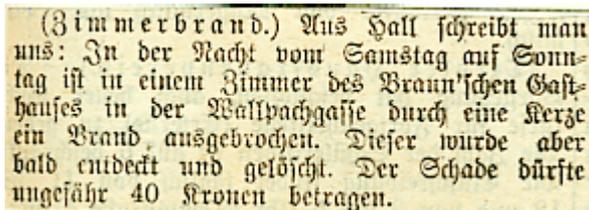
Gartenpost : Orte angeben mit Lackschrift : *Spritzenhaus, Steigerthurm, F.-W. Postamt etc. abds. Tanz bis 12*

Nach der *Comité*-Sitzung wurde beschlossen, bei der *Generalvers.* Einen Antrag zu stellen, der dahin geht, dass die *Samstag-Übungen* infolge der *Sportvereine* aufgegeben werden sollen.

143. 7. Septbr. *Johann Pichler Holz & Kohlenhändler*
ersucht um Aufnahme als Spritzenhausm.

Aufgenommen 8. Septbr.

144. 7. Septbr. *Innsbrucker Nachrichten*
Zimmerbrand 12 Uhr nachts b. Flora.



(Zimmerbrand.) Aus Hall schreibt man uns: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag ist in einem Zimmer des Braun'schen Gasthauses in der Wallpachgasse durch eine Kerze ein Brand ausgebrochen. Dieser wurde aber bald entdeckt und gelöscht. Der Schaden dürfte ungefähr 40 Kronen betragen.

die Wehr hatte nicht nötig auszurücken.

145. 14. Septbr. *Franz Gradishegg Innsbruck*
spendet lt. Schreiben *circa 80 P. Galoschen*

wofür ihm lt. *C.B.Fol. 95* der Dank ausgesprochen wurde

16. Septbr.

146. 15. Septbr. *Gartenfest im Rösslgarten.*

Gegen 3 Uhr nachm. marschierte die Wehr unter Vorantritt der K.k. *Salinenkapelle* in den einfach dekorierten Rösslgarten, um statt eines Ausfluges ein Gartenfest abzuhalten. Der Besuch ließ infolge der schlechten Witterung leider viel zu wünschen übrig. Dennoch unterhielten sich die Mitglieder in der ausgezeichnetsten Weise. War doch das Bestkegelscheiben das mit schönen Geldspenden ausgestattet war, ein Hauptanziehungspunkt. Das „*Feuerwehr Postamt*“ war immer vollauf beschäftigt, u. hatt die *Gartenpost* den Anwesenden sehr viel zur Unterhaltung beigetragen.

Die von *Gottfr. Moser* um 5 h gekauften *Post Karten* gingen reißend weg. Es wurden 494 Karten à 6 h verkauft, außer den Reklamkarten die *St.Kremser* der Wehr spendete. Auch der *Maulwurf* machte ein schönes Geschäft. Die K.k. *Salinenkapelle* spielte in der bekannten guten Weise bis 8 Uhr abds. Wo dann der Tanz in seine Rechte kam, dem bis 2 Uhr früh unermüdlich gehuldigt wurde.

18. Septbr. führte *Jos. Khuen* an die *Cassa* lt. *C.B.Fol. 96 Kr. 71,21 ab.*

147. 16. Septbr. *Johann Jud K.k.Salinenarbeiter*
ersucht um Aufnahme als Spritzenmann
- aufgenommen 18. Septbr.
16. Septbr. *Josef Trebo jun. Gärbergehilfe*
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann
- aufgenommen 18. Septbr.
148. 16. Septbr. *Wiener freiw. Rettungs Gesellschaft*
ersucht um Zusendung von 10 Kronen für 5 St. Lose
- erledigt lt. C.B.Fol 97 19. Septbr.
wurde nicht angenommen, da wir keine Lose bekamen.
149. 19. Septbr. *Baldauf Franz Steigerrottenführer*
übergibt mir lt. s./ Aufstellung Kr. 33,62 vom
Bestkegelscheiben im Rösslgarten
- der Cassa lt. C.B.Fol. 98 abgeführt* 21. Septbr.
150. 18. Septbr. *Paul Nowak K.k. Förster*
ersucht um Aufnahme als *Sanitätsmann*
- aufgenommen 22. Septbr.
18. Septbr. *Adolf Buttinger Uhrmacher*
als beitragendes Mitgl.
- aufgenommen 22. Septbr.
151. 21. Septbr. *Commando* *Gesamt Übung*
- Unter starker Beteiligung (54 Mann) fand dieselbe in der Muster- u. *Erzherzog Eugenstraße* statt. Die 2. Aufstellung war am oberen Stadtplatz.
152. 22. Septbr. *Max Bliem Tischler*
ersucht um Aufnahme als *Hornist*.
- aufgenommen 23. Septbr.
153. 27. Septbr. *Frau Wtw. Geyer Hall*
spendet Kr. 80,- mit der Wiedmung, dass man bei ihrem
Leichenbegängnis mitgeht.

Der Dank wurde ihr am 1. Oktbr. *lt. C.B. Fol. 100* ausgesprochen.

154. 3. Oktbr. *Obmann Josef Jud*
Ausschuß-Sitzung bei der Krippe 8 Uhr

Dellemannfeier

Nach Begrüßung der 15 Anwesenden durch Herrn Obmann, fragte derselbe, ob man bei der *Dellemann* Feier am *Samstag* Musik oder Gesang wünsche, was verneint wurde. *Herr v. Dellemann* wird durch *Lenner, Tanzer & Khuen* abgeholt, u. der *Frau* ein *Boquet* gesendet.

Einlauf

Über *Jos. Mauretter jun.* Wurde aus verschiedenen Gründen die Beschwerde erhoben. Offert von *Ernst Just*, betreff einer *Schiebeleiter* auf einer Spritze um 220 Kr. wird abgelehnt, und lieber gespart bis man eine gut konstruierte Automobil Spritze anschaffen kann.

Cassier Kremser beantragt, dass sich die *Sanitätsrotte* auch dem *Civil Dienst* widmen soll, da man sich auf die *Spitaler* nicht verlassen kann. Auch stellte er den Antrag, man möge sich für eine Räderbahre interessieren, u. dass bei *Sanitäts Vorträgen* womöglich auch alle *Chargen* erscheinen wollen. Obmann *Jud* entgegnet, man möge warten bis der neugewählte *Magistratsrat* intakt ist, bei welchem wir dann eine Eingabe machen betreff Veräußerung der 2 alten Spritzen, von welchem Erträgnis wir dann eventuell eine Räderbahre anschaffen könnten.

Schluß 11 Uhr

Jud

Khuen

155. 5. Oktober *Eröffnungs Kneipe nebst Feier für Commandanten*
v. Dellemann zu seiner „Silbernen Hochzeit“
im Vereinsheim zum Lamm 8 Uhr abds.

Innsbrucker Nachrichten

Untereinthalder Bothen

~~Überreichen.~~ — Aus Hall schreibt man uns: Am letzten Samstag abends überreichte eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr Hall dem langjährigen Hauptmanne Franz von Dellemann anlässlich seiner silbernen Hochzeit ein Modell des Spritzenhauses, an dem neben dem Bildnisse des Jubilars die Porträts sämtlicher Chargen und die Vereinsfahne angebracht sind. Das zierliche Werk wurde vom Tischler Ludwig Leitner und vom Vergolber Max Furrer angefertigt und ist derzeit im Schaufenster der Handlung Soucel ausgestellt. — Der Gemeinde

(Freiw. Feuerwehr.) Vorlehten Samstag hielt die Freiw. Feuerwehr Hall ihre Eröffnungs-kneipe ab, die hauptsächlich dem Kommandanten Herrn Franz von Dellemann gewidmet wurde. Nachdem Herr Kneipwart Tanzer dieselbe eröffnete, hielt Obmann Herr Jud in kernigen kurzen Worten an den Kommandanten eine Ansprache, in welcher er denselben zu seiner silbernen Hochzeit und seinem bevorstehenden Namenstag die besten Glückwünsche im Namen des Vereins entgegenbrachte. Als Anerkennung für sein überaus tätiges Wirken in der Wehr ließ Herr Obmann ein von Ludwig Leitner sehr künstlerisch ausgeführtes Spritzenhaus überreichen, in dessen 3 Thoren sich die Photographien der Chargen und Hornisten befinden. Traubenwirt Hans Wisch stellte in freundlichster Weise sein Grammophon zur Verfügung, wodurch die Zeit sehr gemütlich und schnell verlief. Als Kneipwarte wurden für heuer wieder einstimmig Zugsführer Tanzer und als neu Steigerrotteuführer Hornsteiner gewählt.

erschieden sind 76 Mann.

156. 13. Oktober *Commando*
Herbst Haupt Übung ½ 2 Uhr nachm.

Unter Anwesenheit des *Herrn Bürgermeisters Faistenberger* u. der *Magistrats Räte Herren Mich. Schober & Bechtold*, welche die Aufgabe stellten, im *Brauhaus* sei *Dachfeuer* ausgebrochen, rückte die 120 Mann starke Wehr aus. Der 1. Zug griff das Brandobjekt von der *Salvatorgasse* an, während der 2. unter dem *Commando* des II. Zugsführers *Tanzer* das Haus von rückwärts (Kirchplatz) schützte. Schon nach 3 Minuten sandte der 2. Zug die Wasserstrahlen auf das Brandobjekt. Gearbeitet wurde überhaupt rasch & *exakt*. Hernach wurden noch beim Gerichtsgebäude die *Leitern* aufgestellt u. das Wasser von der Spritze No. III. die tadellos funktionierte, sowie vom *Hydranten* gewonnen. Nach Beendigung der *Haupt Übung* defilierte die Wehr vor den *Magistrats Räten* u. deponierte die Geräte in das Spritzenhaus. Bei der hernach stattgefundenen gemüthlichen Unterhaltung im *Brauhaus* dankte *Herr Bürgermeister Faistenberger* für das wackere Verhalten bei der Übung, u. schloss mit einem *Gut Heil*, was die Mannschaft kräftig erwiderte.

Sehr übel wurde der Ausflug der „*Alpensöhne*“ aufgenommen, da bei dieser Gesellschaft viele Mitglieder dabei sind, die bei der F.W. als Steiger sehr gute Dienste leisten; da das Stattfinden der Übung schon 14 Tage früher bekannt gemacht wurde, ferner in der Zeitung u. den Anschlagtafeln zu lesen war.

157. 5. Novbr. *Josef Sattleder Innsbruck*
Schriftw. der deutsch. F.w. Vbd.
Ermahnt zur Einsendung der Mitgliederliste der
Lokal-Kranken Transport Kolonne.

wurde lt. *C.B.Fol. 105 am 6. Novbr.* abgelehnt, da die *F.W. Hall* diesen Dienst nicht versieht.

158. 16. Novbr. *Josef Liedmayr Thaur*
ersucht um Bestätigung dass er vom
17./7. 1884 – 7./10. 95 dann vom 14./9. 1897 – 22./2. 98
als *Hornist* gedient hat.

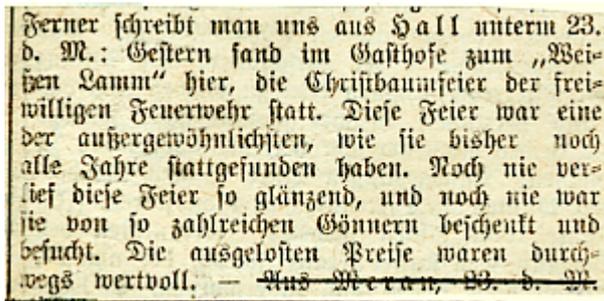
Die Bestätigung wurde ihm lt. *C.B.Fol. 107 am 16. Novbr.* ausgefolgt.

159. 30. Novbr. *Törgeleparthie* beim „*Löwen*“

160. 4. Decbr. *Obmann Josef Jud*
V. Ausschuß-Sitzung beim „*Bären*“
Tagesordnung

Punkt I. : *Einlauf*
Punkt II. : *Christbaumfeier*
Punkt III. : *Kränzchen*
Punkt IV. : *Verschiedenes*

164. 22. Decbr. *Christbaumfeier im Vereinsheim zum „Lamm“*



Innsbrucker Nachrichten

165. 31. Decbr. *Johann Hiebler außerordentl. Mitgl.
im 76. Lebensjahre verschieden.*

Das Begräbnis wurde von 28 Mitgliedern begleitet.

166. 10. Jänner 1908 *Franz Hafele Kanzleibeamter d. K.k. Staatsb.
ersucht um Aufnahme als beitragendes Mitglied.*

aufgenommen *16. Jänner 1908*

167. 17. Jänner *Frau Wtw. v. Hiebler* spendet Kr. 20,-

wofür *lt. Copierbuch Fol. 113* der Dank am 17. Jänner abgestattet wurde.

168. 20. Jänner *Michael Eliskases & Josef Eliskases Bauers-Söhne
ersuchen um Aufnahme zur Spritzenmannschaft.*

Wurden beide als Schlauchmänner aufgenommen 8. Feber

169. 20. Jänner *Albert Saska Stadtarbeiter
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann.*

aufgenommen 8. Feber

170. 22. Jänner *Franz Felderer Spängler
plötzlich verschieden.*

Die Leiche begleiteten 38 Mitglieder. Vermachte der F.W. 50,- Kr.

171. 2. Feber *Norbert Gyssinger Privat Absam* verschieden.

23 Mitglieder nahmen am Begräbnis teil. 4. Feber

172. 8. Feber Ing. Otto Nußbaumer K.k. Dampfkesselprüfungs-Kommisar, Graz Rechbauerst. 35 & Rich. Wollek Sekretär d. christlichsocialen Parteileitung Österreich's, Wien VIII. Florianigasse 7

geben bekannt, dass der in Absam verstorbene Norbert Gyssinger in seinem Testamente der Wehr

Kr. 400,- vermacht hat.
ab 40,- 10% Legatsgeb.
ab 1,26 Stempel.

Der Betrag wurde am 13./II. durch *Command. v. Dellemann u. Cassier Kremser b. Ignaz Wollek in Innsbruck* behoben, und am 15. ds. nebengenannten Herren der Dank *lt.Cop.B.Fol. 115* ausgesprochen.

173. 18. Feber *Josef Jud Obmann*
5. Ausschuß-Sitzung beim Bären

Tagesordnug :
Punkt I. Einlauf
-||- II. Magistratsberichte
-||- III. Kränzchen
-||- IV. Allfälliges

Obmann Jud begrüßte die 14 Anwesenden, u. eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung, indem er den Ausschuss von der erfolgten Spende von Kr. 400,- von *Norbert Gyssinger* in Kenntnis setzte. Ferner lag ein Aufnahmsgesuch von *Johann Arnold Tischler in der Mustergasse*, und von *Johann Daxenbichler Fabrikarbeiter* vor. Ersterer wurde aufgenommen, letzterer infolge seiner Untauglichkeit nicht. (soll brieflich mitgeteilt werden)

II. Herabsetzung der *Subvention* von 600 Kr. auf 300,- für heuer.

Punkt II. *Obmann Jud* gab bekannt, dass er vor einigen Tagen zum *Bürgermeister Dr. Mang* gerufen wurde, woselbst Herr *Bürgermeister* frug, ob die *Feuerw. mit Kr. 300,- für Subvention* für heuer nicht auskäme, da der *Magistrat* sehr viel zu zahlen hätte, worauf *Obm. Jud* erwiderte, dass er es bei der nächsten Ausschuss-Sitzung vorbringen werde.

Da die F.W. nun eigentlich Kr. 600,- für heuer nicht benötigt, so wurde dem Ansuchen des Herrn *Bürgermeisters* für heuer Rechnung getragen, jedoch ersucht die *Wehr* das *löbl. Magistrat* die 2 alten Spritzen in das unbeschränkte Eigentum der *Feuerwehr* übergehen zu lassen.

II. *Der Windwachedienst* unsere Wehr

Nachdem obiges einstimmig angenommen wurde, fuhr *Obmann Jud* mit seiner gehaltenen Besprechung mit *Dr. Mang* weiter u. benachrichtigte den Ausschuss, dass ihn *Herr Bürgermeister* bat, die *Feuerwehr* möge den *Windwache-Dienst* übernehmen, welcher Dienst vom *Magistrat* bezahlt würde. Über das entspann sich eine längere *Debatte*, bis *Max Purner* den Antrag stellte, dass das *Steuergeld für die Windwache der Feuerwehr abgeführt* werden möge, u. diese dann die ganze *Windwache* in ordentlicher Weise besorgt.

Transport der 6. Ausschuss-Sitzung

Obm. Jud glaubt, man möge Herrn *Dr. Mang* den Vorschlag machen, dass die F.W. bereit sei, eine *Windwache* von 8 Mann zu stellen, u. dass dieselben je 3 Kr. zu bekommen haben, (pro 1 Nacht). *v. Stadl* schlägt vor, man soll an die Mitglieder eine Anfrage halten, wer sich zu diesem Dienst überhaupt verwenden lässt, von denen dann die verlässlichsten Mitglieder ausgewählt werden.

Eingabe an den Stadtmagistrat

Schließlich wurde einstimmig angenommen, man möge morgen an den *löbl. Stadtmagistrat* eine Eingabe richten, worin sich die F.W. mit der heurigen *Subvention von Kr. 300,-* einverstanden erklärt, wenn dieselbe im kommenden Jahre wieder auf 600 Kr. erhöht wird, da wir infolge der neuen Wasserleitung stärkere Schläuche benötigen, u. auch endlich eine neue Landfahr-Spritze anschaffen müssen. Ferner soll ersucht werden, dass uns *d. löbl. Magistrat* die 2 alten Spritzen schenkt, und bezüglich der *Windwache*, dass sich der Verein entschlossen hat, dieselbe zu übernehmen, wenn vom *löbl. Magistrat* eine *fixe* Bezahlung für 8 – 10 Mann genannt wird, welche Wache stets unter *Controlle* einer *Charge* steht.

III. Kränzchen 23./II. 08

Tanzordner : *Hornsteiner, Arnold, Koller*

Dekoration : *v. Dellemann*

Comité : 7-8 Uhr *Kremser, Lener, Khuen*
8-9 *Dell., Tanzer, Purner*
9-10 *Graber, Aichner, v. Stadl*
10-11 *Witsch, Kremser*
11-12 *Norz, Jos. Zimmerm., Schlechtl.*
12-1 *Khuen, Baldauf, Walzl*
1-2 *Kögl, Jud P., Zimmerm.jr.*
2-3 *Bartl, Schlögl, Oppl*
3-4 *Zimmerm. Franz, Dengg, Holzhammer Georg*

Comité-Maschen : 28. St. kürz. 2 st. längere besorgt *Khuen*, wie früher.

Cotillon : *Vereinsdienerin, Khuen, H. Keil*

IV. Allfälliges

Adjutant v. Stadl wurde bei der heutigen Sitzung des *Speckbacher-Denkmal-Comité* beauftragt, den Ausschuss der F.W. zu fragen, ob der Verein bei der *Denkmal-Enthüllung am 28-29 Juni* den Ordnungsdienst übernehmen könnte, der jedoch nicht bezahlt würde. Ebenfalls wäre bei den *Festspielen* in der *Stiftskirche* der Dienst zu

versorgen sein, der *honoriert* würde. *Obm. Jud* erwiderte, dass das der Verein übernehmen soll, u. wurde auch angenommen.

Purner sprach noch über das längst ausgeschlossene Mitgl. *Josef Hornsteiner*, der bis heute die Rüstung noch nicht gestellt hat. *Baldauf* erbot sich, selbe zu holen.

Nachdem niemand mehr einen Antrag einzubringen hatte, schloss *Obmann Jud* um 10 ¼ Uhr die Sitzung, u. dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Jud

Khuen
Schriftwart

174. 18. Feber *Ausschuss-Sitzung*
 Schreiben an löbl. Stadtmagistrat

Laut Copier Buch Fol. 117, 118 19. Feber

175. 15. Feber *Johann Daxenbichler Spiegelgasse*
 ersucht um Aufnahme

lt. Ausschuss-Sitzung vom 18./II. abschlägige Antwort C.F. 119 19. Feber

176. 19. Feber *Arthur Schuricht Niederdorf*
 ersucht um ein Austritts-Zeugnis

Bestätigt, da er vom 8. Juli 86 bis 19./I. 06 Mitglied war.
Copier-Buch Fol. 120 20. Feber



(Feuerwehrkränzchen in Hall.) Man schreibt uns aus Hall vom 24. d. M.: Gestern fand in den Lokalitäten des Gasthofes zum „Bären“ das diesjährige Kränzchen der freiwilligen Feuerwehr statt, das, wie alljährlich, gut besucht war. Unter den Ehrengästen befand sich das Offizierskorps und Bürgermeister Dr. Mang von Hall, die Beamtenschaft von Hall und verschiedene Chargen der Nachbarwehren. Der Saal war aus schönste mit Feuerwehr-Emblemen verziert. Bis in die frühesten Morgenstunden wurde eifrig dem Tanze gehuldigt.

(Feuerwehrball.) Die hiesige Feuerwehr veranstaltete am 23. v. Mts. ihren Ball. Welcher Sympathien sich die Feuerwehr erfreut, zeigten die so überaus zahlreichen Besucher von denen wir die Vertreter des Offizierskorps und der k. k. Beamtenschaft, Bürgermeister Dr. Mang, mehrere Chargen der Nachbarwehren, besonders erwähnen wollen. Der Saal war sehr geschmackvoll und reichlich decoriert. Bis in die späte Morgenstunde wurde fröhlich dem Tanze gehuldigt. Wir rufen der wackern Feuerwehr ein kräftiges „Gut Heil“ zu.

177. 23. Feber *Dr. Karl Uhle v. Otthaus K.k. Bergoberkommisär*
ersucht um Aufnahme als beitragendes Mitglied
- aufgenommen 23. Feber
178. 25. Feber *Max v. Aichinger Conditor*
ersucht um Aufnahme als ausübendes Mitglied
- aufgenommen 27. Feber
179. 9. März *Commando*
6. Ausschuss-Sitzung bei der „Traube“ 8 Uhr abds.

Tagesordnung :

- Punkt I Beschlussfassung über die Windwache u. Einlauf
- Punkt II Vorbesprechung über die Jahreshauptversammlung
- Punkt III Allfälliges

Die Sitzung wurde um 9 Uhr abds. Von Obmann Herrn *Jud* eröffnet, indem er die 15 Erschienenen begrüßte. Sodann wurde die Zuschrift vom Stadtmagistrat *Hall* verlesen, in welcher sich derselbe bereit erklärt, die 2 alten städt. Löschmaschinen der F.F.W. zu überlassen. Bezüglich der Windwache wird die Vorstehung angefragt, welcher Betrag für eine Nacht von der F.W. für diese Besorgung verlangt wird. Antwortlich dieser Anfrage wurde beschlossen, das *löbl. Stadtmagistrat* möge uns die färmütliche Windwache-Steuer überlassen, probeweise auf 3 Jahre. Gestellt wurden 6 Mann, 2 *Chargen* u. 1 *Inspektion*. Wann die Steuer 480 Kr. einträgt, dann könnten durchschnittlich 20 *Windwachen* zu 8 Mann á 3 Kr. im Winter von 8 Uhr abds. bis 4 Uhr früh gestellt werden. Die *Inspektion* besorgt den Dienst kostenlos.

Zu führen hat die Windwache : *Max Purner, Karl Arnold, Franz Baldauf, Ludw. Walder.*

Als Wachen wurden wegen der Abwechslung 12 Mann vorgeschlagen u. zwar Die *Steiger* : *Bergthaler, Steinlechner Seb., Renn, Hosp ev., Niedrist, Bader Dienstm.*
-//- *Spritzenmänner* : *Schmarl Jos., Seeber, Suitner K., Kirchebner*

-//- Schlauchmänner : Holzhammer jun., Saska, Fr. Hornsteiner, Max Fischleer,
event. Sablatschan, u. Mang

Punkt II. Die Jahres-Haupt-Versammlung findet am 28. März 1908 im Vereinsheim zum „Lamm“ statt. Als *Cassa-Revisoren* wurden die Herren *Jud, Dellemann, Hornsteiner, Bechtold u. Khuen* gewählt.

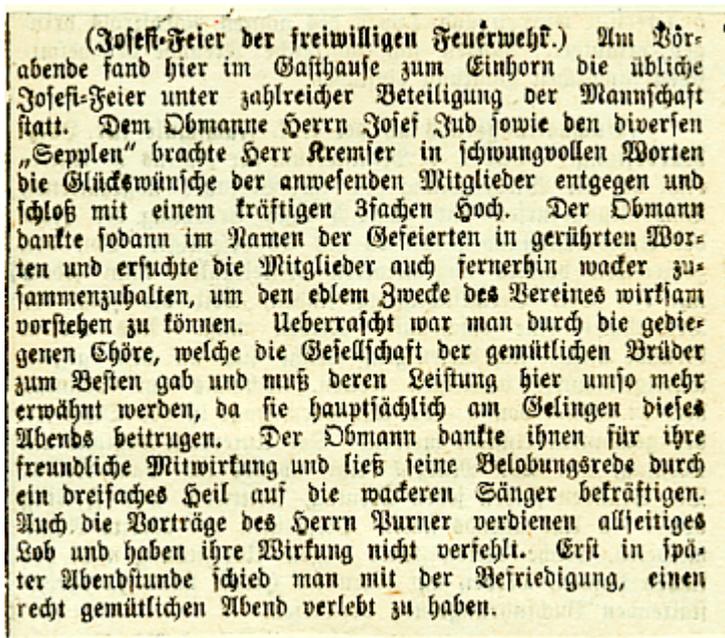
Auf die Anfrage des Herrn *Obm. Jud*, ob die jetzigen *Chargen* eine allfällige Wiederwahl annehmen würden, weigert sich niemand.

Punkt III. Herr *Obmann* teilt mit, dass bei der Sitzung des *Speckbacher-Denkmal-Comités* nochmals gebeten wurde, die F.W. möge mitwirken; was zugesagt wurde, worauf *Obmann Jud* um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr die Sitzung schloss.

Josef Khuen *Schriftführer*

180. 18. März *Josefi-Feier im Gasthaus zum „Schmidl“ 8 Uhr abds.*

Unterinntaler Bote No. 12 20. März



(Josefi-Feier der freiwilligen Feuerwehr.) Am Vö-
r-
abende fand hier im Gasthause zum Einhorn die übliche
Josefi-Feier unter zahlreicher Beteiligung der Mannschaft
statt. Dem Obmanne Herrn Josef Jud sowie den diversen
„Seppln“ brachte Herr Kremser in schwungvollen Worten
die Glückswünsche der anwesenden Mitglieder entgegen und
schloß mit einem kräftigen 3fachen Hoch. Der Obmann
dankte sodann im Namen der Gefeierten in gerührten Wor-
ten und ersuchte die Mitglieder auch fernerhin wader zu-
sammenzuhaltten, um den edlem Zwecke des Vereines wirksam
vorstehen zu können. Ueberrascht war man durch die gebie-
genen Ehöre, welche die Gesellschaft der gemüthlichen Brüder
zum Besten gab und muß deren Leistung hier umso mehr
erwähnt werden, da sie hauptsächlich am Gelingen dieses
Abends beitrugen. Der Obmann dankte ihnen für ihre
freundliche Mitwirkung und ließ seine Belobungsrede durch
ein dreifaches Heil auf die waderen Sänger bekräftigen.
Auch die Vorträge des Herrn Burner verdienen allseitiges
Lob und haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Erst in spä-
ter Abendstunde schied man mit der Befriedigung, einen
recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben.

181. *An K.k. Bezirkshauptmannschaft u. Stadtmagistrat Hall*

wurde die Abhaltung der Generalversammlung am 28. März angezeigt.
C.B.Fol. 122 u. 123 23. März

182. 23. März *Karl Oppl, Hornsteiner, Arnold, Baldauf*
Steiger-Sitzung b. der Krippe 8 Uhr

Anwesende : die 4 *Rottenführer*, 6 *Steiger*, *Jos. Khuen* als *Schriftwart*. Herr
Al. Hornsteiner, welcher als *Vorsitzender* gewählt wurde, eröffnete um 9 Uhr die
Sitzung, u. bedauerte dass nicht mehr *Steiger* erschienen sind. Er erteilte Herrn *Oppl*

das Wort der in seiner längeren Rede den Steigern zu wissen machte, dass er gehört habe, dass *H. Lenner, Tanzer u. Hornsteiner* nicht mehr gewählt werden würden. In der darauf folgenden *Debatte* wurde beantragt, im Falle *Commandant v. Dellemann* die Stelle nicht mehr annimmt, einen Kandidaten aufzustellen u. wurde *Herr Bartl* zu diesem bestimmt. *Steinlechner* beantragte, dass man Herrn Bartl statt einem alten Zugsführer wählen soll, damit er in späteren Jahren als *Commandant* vorgeschlagen werden könnte, falls ein Zugsführer die Stelle nicht mehr annehmen sollte. Ferner bat *Oppl*, ihn als Steigerrottenführer nicht mehr zu wählen, da er im Turn-Verein zu viel in Anspruch genommen ist; u. frug wegen der Herabsetzung der *Subvention* von Kr. 600,- auf 300,- womit man sich nicht einverstanden erklären hätte sollen. Der Sachverhalt wurde durch *Khuen u. Hornsteiner* aufgeklärt. Ferner beschloss die *Steiger-Versammlung*, dass endlich betreff der Arbeitshosen Regelung geschaffen werden soll. Der Antrag wurde bereits vor 3 Jahren angenommen, jedoch wurde bis heute noch nichts erledigt. Beantragt wurde, dass über die Uniformierung an die *Vorsteherung* eine Eingabe gerichtet werden soll, worin der künftige Ausschuss aufgefordert wird, den Antrag zu erledigen, u. *circa 100 St. Hosen zu 3 Mausen*** (Anm. nicht genau lesbar, vermutlich soll es „Maßen“ heißen) b. *Haller Schneider* anfertigen zu lassen. Ferner wurde über die Theaterwache gesprochen. *Oppl* verlas nun einen F.W. Bericht von 1868-69 und gab zum Schluss seiner Meinung Ausdruck, dass der künftige Ausschuss das 40 jährige Gründungsfest als sollene Feier für die Mitglieder ohne Prunk veranstalten soll.

Khuen

*Jahres – Haupt – Versammlung
am 28. März 1908
im Vereinslokal zum Lamm, 8 Uhr abends.*

Tagesordnung :

- Punkt I. Verlesung des Protokolles der vorjährigen Hauptversammlung*
- II. Rechenschaftsbericht des Cassiers*
- III. Jahresbericht des Schriftführers*
- IV. Wahl der Vorsteherung & Chargen*
- V. Allfällige Anträge*

Anwesende: Herr Vicebürgermeister Hans Jud, 77 aktive, 3 beitragende Mitglieder

Da die für 8 Uhr einberufene *Hauptversammlung* nicht beschlussfähig war, eröffnete Obmann *Jud* Punkt 9 Uhr die 2. *Versammlung* indem er den anwesenden Mitgliedern *Herrn Vicebürgermeister Hans Jud* vorstellte, welcher als Vertreter der Stadt an der *Versammlung* teil nahm, da Herr *Bürgermeister Mang* infolge Erkrankung nicht erscheinen konnte.

Daraufhin dankte Herr Obmann *Jud* dem Stadtmagistrat für die *Subvention*, u. erteilte dem Schriftwart *Khuen* das Wort zur Verlesung des Protokolls der vorjährigen *Hauptversammlung*. Dasselbe wurde genehmigt, u. dem Schriftführer der Dank abgestattet.

Cassier Hans Kremser berichtete über die *Cassagebahrung* aus welcher zu entnehmen war, dass die Wehr im Jahre 1907 Kr. 2722,44 Einnahmen und 2606,29 Ausgaben hatte, somit ein barer *Cassarest* v. Kr. 116,15 vorhanden ist, während sich das Gesamtvermögen auf Kr. 8927,54 beziffert.

Herr Hans Kremser bedauerte noch die heurige Herabsetzung der *städt. Subvention* von 600 Kr. auf 300 Kr.

Herr Obmann Jud dankte *Herrn Kremser* für seine Mühe, und *Athur Bechtold*, der mit *Commandant v. Delle.*, *Jos. Jud & Khuen* die Rechnungen überprüft hat, bittet *Herrn Obmann*, dem *Cassier* das *Absolutorium* zu erteilen, da die gesammte Rechnung richtig befunden wurde.

Auf den III. Punkt der *Tagesordnung* übergehend, berichtete *Schriftwart Khuen* über sämtliche Vorkommnisse des Vereinsjahres, u. ist daraus zu entnehmen :

2 Brände : u. zw. 1 in *Volderwald*, 1 *Zimmerbrand*
10 Übungen : -||- 8 Gesamt-Übungen, 1 *Schlauchrotten-Übg.*,
 1 *Herbsthaupt-Übg.*

1 Chargen-Unterricht.

10 Sitzungen : u. zw. 7 *Ausschuss Sitz.*, 2 *Comité-Sitzungen*,
 1 *Steiger Sitzung*

2 Kneipen

Neu aufgenommen wurden 14 Mitglieder, ausgetreten sind 4, u. beerdigt wurden 8, so dass die *F.W. Hall* nun 175 *aktive* u. 78 *beitragende*, somit zusammen 253 Mitglieder zählt.

Die Wahlen wurden teils mit *Stimmzettel*, teils durch *Zuruf* vollführt.

Als *Obmann* wurde wieder *Herr Josef Jud* mit 77 von 80 St. gewählt, worauf von Seite der *Chargen* u. *Mannschaft* kräftige *Heilrufe* erschollen. *Herr Obmann* dankte für das Vertrauen.

Als <i>Commandant</i> erhielt <i>Franz v. Dellemann</i>	73 Stimmen von	81 abgegebenen St.
<i>I. Zugsführer</i> <i>Heinrich Lenner</i>	65	81
<i>II.</i> <i>Josef Tanzer</i>	51	81
<i>Schriftwart</i> <i>Josef Khuen</i>	73	80
<i>Säckelwart</i> <i>Hans Kremser</i>	62	80
<i>Magazinsv.</i> <i>Max Purner</i>	72	80

<i>Obmann d. Sanität</i>	<i>Dr. Angerer</i>
<i>Obmann d. Ordnungsmansch.</i>	<i>Ernst Flora</i>
<i>Stellv.</i>	<i>Jos. Zimmermann sen.</i>
<i>Techn. Adjutant</i>	<i>v. Stadl</i>
<i>Gerätemeister</i>	<i>Josef Reiter, dessen Stellv. Graber</i>

wurden durch *Zuruf* wieder gewählt.

Paul Jud legte die *Ehrenstelle* als *Fähnrich* nieder, dafür wurde *Leop. Röbl* einstimmig gewählt.

Als <i>I. Steigerrottenführer</i> wurde v. 28 abgegebenen St.	<i>A. Hornsteiner</i> mit	26
<i>II.</i>	<i>Karl Arnold</i>	25
<i>III.</i>	<i>Franz Baldauf</i>	23
<i>IV.</i>	<i>Franz Handle</i>	20

Auch machte er die Mitglieder auf das Geheimhalten der Besprechungen aufmerksam, u. ging auf den I. Punkt der Tagesordnung über, indem er die Zuschrift des Stadtmagistrates verlas. Dieselbe war die Antwort auf unsere Eingabe v. 11. v. M., worin nun mitgeteilt wird, dass der Magistrat nicht in der Lage ist, die gesamte Einnahme aus den Windwache-Gebühren (*circa 480 Kr.*) der Feuerwehr zu überlassen, da von diesem Gelde verschiedene Auslagen bestritten werden müssen, u. wird uns mit dieser Antwort ein Betrag von nur 200-250 Kr. jährlich zur Verfügung gestellt.

a. nun wurde beantragt, dass wir als Windwache *Honorar wenigstens Kr. 300,- jährlich* verlangen müssen, u. diese Wache *6 Mann incl. 2 Chargen* zu besorgen haben, die von einer *Inspektion vidiert* werden. Einstimmig angenommen.

b. die Zuschrift der Steiger betreff Arbeitshosen wurde in der Weise geregelt, dass man aus mehrfachen Gründen keine Zwilch-Hosen wie bei der G.V. der Antrag eingebracht wurde, anschafft, sondern *Loden oder Tuchhosen*, die man auch zu *Parade-Zwecken* verwenden soll. *Cassier Kremser* beantragte ein *Spezial-Comité von 5 Chargen* aufzustellen, das die Farbe, den Stoff u. den Macherlohn festzustellen hat. Es entspann sich über diese Neuerung eine sehr lange *Debatte*, u. lagen nun 3 Anträge vor :

- a.) auf Anschaffung von *Zwilch-(Arbeits)Hosen*
- b.) auf Anschaffung von *Tuch-(Parade)Hosen*
- c.) auf Einsetzung eines *Spezial-Comités*

Für den 1. Antrag (*Zwilchhosen*) waren 16 Mitglieder dagegen, *Handle* dafür

Für den 2. Antrag (*Paradehosen*) waren 16 Mitglieder dafür, *Handle* dagegen

Der 3. Antrag (*Spezialcomité*) wurde einstimmig angenommen

Gewählt wurden 5 Mann : *Obm. Jud, Dellemann, Kremser, Zimmermann, Khuen*

Kögl glaubt, dass der Ausschuss nicht berechtigt ist, von der Mannschaft zu verlangen, dass sie Geld für die Hosen ausgibt, u. beantragt derselbe, dass auch das Anfertigen der Hosen aus der Cassa bezahlt werden soll.

Dieser Antrag wurde nicht angenommen, da es genug sei, wenn der Mann den Stoff gratis von der Wehr bekommt.

Punkt II Antrag, dass die *Samstag-Übungen* aufgegeben werden sollen.

b.) Antrag, dass die Rottenführer auf 3 Jahre gewählt werden sollen

d.) Anschaffung von *Hacken* für die Gesamt-Mannschaft

II.a. Dieser Antrag wurde nicht angenommen, u. werden die Übungen besonders im *Mai u. Juni* vor einer Frühjahrs-Hauptübung, ferner noch einige Übungen im September, vor der Herbsthauptübung abgehalten.

II.b. Auch dieser Antrag wurde nicht angenommen, u. finden die Ahlen wie bisher jährlich statt.

II.c. Ebenfalls nicht angenommen, da bei jeder Spritze ein Pickel, auch eine *Hacke* dabei ist, u. Hacken-Ausrüstung für die Spritzen- u. Schlauchmannschaft nur hinderlich ist.

Punkt III a.) *Medaillen-Verteilung*

b.) *Ehrenmitglied-Ernennung*

c.) *Musterung*

III.a. Rundschreiben an die Mitglieder, womit dieselben angefragt werden, wie lang sie bei einer Wehr dienen.

III.b. Beantragt wurde Herrn *Dir. Michael Schober* zum Ehrenmitglied des Vereines zu ernennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, u. wird ihm ein Ehrendiplom mit Rahmen gewidmet, wofür 100 Kr. bewilligt wurden. Die Ausführung übernimmt *Max Purner*.

Magazinsverw. Purner glaubt, man möge auch den 40 jährigen Dienern ein Diplom überreichen, es wurde entgegen gesprochen, da jetzt die 25 jährigen *Medaillen* verteilt worden sind.

III.c. Diese findet am 2. *Mai* statt.

Tanzer beantragt, dass der Turmwächter vor dem Brand-Signale noch mit der früheren Nachtglocke läuten soll, damit die Bewohner nicht so erschrecken.

Arnold beantragt, die *Theaterwache* möge besser kontrolliert werden. Zu führen hat von nun an dieselbe *Tanzer, Arnold, Walder Aichner*.

Schluss ¾ 11 Uhr

Khuen Schriftwart

185. 21. März *Stadtmagistrat* *Windwache Angelegenheit*

Antwort, dass die F.W. diesen Dienst unter 300 Kr. jährlich nicht ausführen kann.

C.B.Fol. 127, 128 24. April

186. 26. April *Theaterwache*

besorgten : *Walder, Bader, Seeber, Suitner*

187. 2. Mai *Commando* *Musterung*

Beteiligung sehr groß. Das Handgelöbnis leisteten : *Trebo, Joh. Jud, Mich. Eliskases, Jos. Eliskases, Saska, v. Aichinger, Sonnweber*.

188. 9. Mai *Commando* *1. Gesamt-Übung*

Incl. Chargen erschienen 60 Mann. Hernach Freibier beim „Aniser“

189. 5. Mai *Josef Cernic Schneidermeister*
ersucht um Aufnahme als aktives Mitglied.

aufgenommen 16. Mai

190. 7. Mai *Commando*
Einladung des *K.k. Stations Commando's zu d. Übungen*.

Siehe *C.B.Fol. 129* 7. Mai

191. 8. Mai *Georg Locher Gasthausbesitzer*
ersucht um Aufnahme als Spritzenmann

aufgenommen 8. Mai

192. 24. April *Feuerwehr-Bezirks Vbd. Innsbruck IV*
Einladung zum *XXII. Delegierten-Tag in Gries a. B.*
u. *Ansuchen für die Einzahlung des Verbands-Beitrages*
samt Mannschaftsliste.

Die Mannschaftsliste wurde am 14. Mai sammt dem fälligen Betrage für 181 aktive Mitglieder à 20 h = Kr. 36,20 übersandt.

Siehe *C.B.Fol. 130,131,132,133,134*

193. 14. Mai *Franz Lochmüller Walcher b. Bechtold*
ersucht um Aufnahme als Spritzenmann

aufgenommen 15. Mai

194. 12. Mai *Brand in der Kettenfabrik Pattis in Breitweg*



Gestern mittag kam in der Kettenfabrik Pattis in Breitweg auf dem Dachboden Feuer zum Ausbruch, und nur durch die schnelle Hilfe der Nachbarn und der Feuerwehr von Heiligkreuz konnte ein größeres Unglück verhütet werden. Am Brandplatz erschien auch die Haller Feuerwehr, diese brauchte jedoch nicht mehr in Aktion zu treten.

Innsbrucker Nachrichten 13. Mai

195. 15. Mai *Commando*
2. Gesamt-Übung u. Delegierten-Wahl zu dem am
31. Mai in Gries a.B. stattfindenden XXII. Delegierten-Tag.

Bei der Übung beteiligten sich 68 Mitglieder.

Als *Delegierte* wurden *Max Purner, Jos. Graber, Paul Jud* gewählt. Bei der hernach stattgefundenen Zusammenkunft bei der *Geisterburg* wurde beantragt einen Ausflug abzuhalten, was angenommen wurde.

196. 11. Mai *Stadtmagistrat Hall* *Zl 1072, 1131*
bestätigt die Wahl des *Obmanns u. Commandanten.*
Nimmt von der Besorgung der Windwache durch die F.W.
Umgang, fragt wegen Feuermeldung an.

Stadtbrände : *Signalisierung* durch die Nachtglocke u. gleich darauf große Glocke

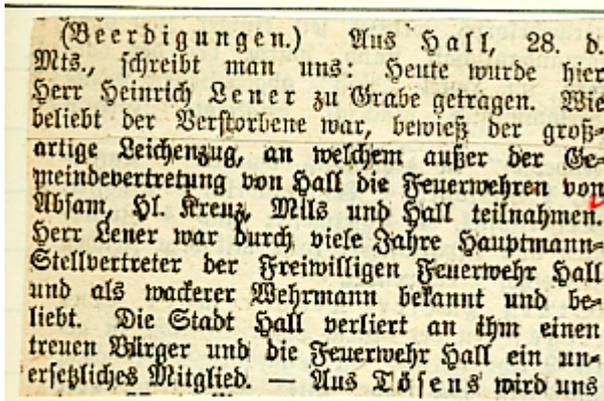
Landbrände : *Glocke No. 3*

Siehe *Copier Buch Fol. 137* 3. Juni

197. 23. Mai *Commando* 3. Gesamt-Übung

geübt wurde mit der *Magirusleiter, Spritze III., Hydranten* in der Rosengasse, - Stiftsplatz, in der vorzüglichsten Weise. Erschienen sind *incl. Chargen 58 Mann*. Hernach erhielten selbe beim Aniser 52 l Bier.

198. 26. Mai *Commandantstellv. u. 1. Zugsführer Heinrich Lenner*
plötzlich 3 Uhr früh verschieden.



(Beerdigungen.) Aus Hall, 28. d. Mts., schreibt man uns: Heute wurde hier Herr Heinrich Lenner zu Grabe getragen. Wie beliebt der Verstorbene war, beweiß der großartige Leichenzug, an welchem außer der Gemeindevertretung von Hall die Feuerwehren von Absam, St. Kreuz, Mils und Hall teilnahmen. Herr Lenner war durch viele Jahre Hauptmann-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hall und als wackerer Wehrmann bekannt und beliebt. Die Stadt Hall verliert an ihm einen treuen Bürger und die Feuerwehr Hall ein unersetzliches Mitglied. — Aus Tölsens wird uns



Innsbrucker Nachrichten No. 123

Heinrich Lenner besuchte am 23. Mai noch die Übung.
Von der F.W. nahmen 130 Mitgl. *circa* bei der Beerdigung teil.
Auch die F.W. Absam erschien (30 Mann stark), Hl. Kreuz 6 Mann, Mils 5 Mann.

27. Mai *Frau Lenner*
spendete Kr. 150,- mit dem Bemerken, dass 150 Kr. für
Getränk verwendet werden sollen.

Der Gemahlin des Verstorbenen wurde *lt. C.B.Fol. 136* die Teilnahme ausgedrückt, u.
für die Spende von Kr. 150,- bestens gedankt.

199. 26. Mai *Freiw. Feuerwehr Amras*
Einladung zum Gründungsfest.

Entschuldigung wegen obigem Tod gesandt. *C.B.Fol. 135* 26. Mai

200. 28. Mai Ig. Weineck Stockerau Offert v. Hohlfackeln

Erwidert nichts.

28. Mai Karl Suitner, Ed. Bader, I. Seeber
geben der Wehr bekannt, dass sie am 9. 10. 11. 12. 20.
21. 23. 24. Mai die Feuerwehr bei *Kinematografen*
besorgten.

Wurde zur Kenntnis genommen.

28. Mai Hermann Norz, ersucht um Aufnahme
Josef Rofner detto

aufgenommen 13. Juni 1908

201. 13. Juni Commando 4. Gesamt-Übung

Infolge des schlechten Wetters erschienen nur *circa 30 Mann*. Die Übung fand beim *Greiderer* statt.

202.

**Feuerwehr-Bezirks-Delegierten-
tag in Gries a. B.**

Aus Gries am Brenner wird uns geschrieben: Am Sonntag fand hier der 22. Delegiertentag des Feuerwehrbezirksverbandes Nr. 4 bei herrlichstem Wetter statt. Unser so schön gelegenes Dörfchen mit seinen hübschen Häusern hatte Festschmuck angelegt und schon vom Morgen an herrschte reges Leben. Gegen 9 Uhr vormittags wurden die Delegierten und Festgäste am Bahnhofe empfangen und ins Dorf geleitet, an dessen Eingange die ganze Mannschaft mit der Musikkapelle ihrer wartete. Unter Pöllerknall zog man dann in den Gasthof zum „Weißen Röhl“, von wo um 10 Uhr unter Vorantritt der Musikkapelle zum Festgottesdienste und hernach zum Grieserhof zur Delegiertensitzung abmarschiert wurde.

Dem Programme entsprechend wurde vom Bezirksobmann-Stellvertreter Max Schafferer, welcher wegen Rücktrittes des Obmannes Fritz den Vorsitz führte, die Sitzung eröffnet. Er begrüßte zunächst die Herren Vertreter des Landesverbandesausschusses Herrn Obmann Viktor Baron Graff, Herrn Himmel, Löschinspektor Klammner, und später I. L. Bezirkshauptmann Bauer, welsch letzterer an die Delegierten eine Begrüßungsansprache hielt. Der Vorsitzende konstatierte sodann, daß 57 Feuerwehren durch 77 Delegierte vertreten seien und teilte weiter mit, daß der Bezirksobmann Baummeister A. Fritz (Zamsbrud) krankheitsshalber seine Ehrenstelle,

welche er seit dem Jahre 1900 bekleidete, brieflich niedergelegt habe. Herr Schafferer forderte die Delegierten auf, sich zum Zeichen des Dankes für die Verdienste, die sich Herr Fritz erworben, von den Sigen zu erheben.

Von der Verlesung des Protokolltes vom Jahre 1907 wurde abgesehen und zum Tätigkeitsübergegangen. Der Bezirksverbands-Schriftführer Georg Holzmeister berichtete, daß im abgelaufenen Jahre 58 Geschäftsstücke erledigt wurden und fünf Feuerwehren vom Feuerwehrfonde zusammen 2300 Kronen Unterstützung erhielten. Zugleich wurden die Delegierten wieder aufmerksam gemacht, Gesuche um solche Unterstützungen immer vor 15. September einzusenden. Zum Schlusse berichtete der Bezirksverbands-Schriftführer, daß die im Vorjahre von der Freim. Feuerwehr Pfaffenhofen gestellte Anfrage, ob man bei einem Brandunglück das hahnämtliche Telephon benutzen dürfe, nun in der Weise gelöst sei, daß, wenn es die Not erfordert, das Telephon unentgeltlich benützt werden kann.

Der Verbands-Kassier Franz Schweiggel erstattete dann den Kassabericht, welcher ergab, daß im Jahre 1907 von 66 Wehren mit 2330 Mann 866 Kronen eingezahlt wurden. — Bei der Wahl des Vorortes wurde nach längerer Debatte Wieders bestimmt, was auch vom dortigen Kommandanten angenommen wurde.

Der von Viktor Baron Graff geleiteten Neuwahl des Verbands-Ausschusses wurden folgende Herren mittels Akklamation gewählt: Fr. Schweiggel, Obmann, Max Schafferer, be-

sein Stellvertreter; Wilh. Kerber Kassier (neu); Andreas Holzmeister, Schriftführer; Kommandanten Wanner aus Inzing, E. Vetter aus Gries, und Max Kapferer aus Nieders als Beisitzer. Der neugewählte Verbands-Obmann Franz Schweiggel dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, auch Kapferers mit ganzer Kraft für das Feuerwehrewesen zu arbeiten.

Da keine schriftlichen Anträge vorlagen, erklärte Landesverbands-Obmann Viktor Baron Graff eine neu einzuführende Schlauchkupplung, welche infolge der besonderen Güte des Metalls und Konstruktion den Feuerwehren anstatt des Normalgewindes zu empfehlen wäre.

Zum Punkte Allfälliges ergriff Herr Löschinspektor Klammer das Wort und berichtete, daß im heurigen Jubiläumsjahre an den Landesanschluß die Bitte gerichtet wird, 5000 Kronen zu einem Jubiläums-Gründungsfond für invalide Feuerwehrmänner beizusteuern. Doch müssen auch die Gemeinden und Feuerwehren ihr Scherstein beitragen, und zwar in der Weise, daß jede Feuerwehr bzw. Gemeinde anstatt 20 Heller 30 Heller pro Jahr an die Verbandskasse einzahlen, oder pro Wehrmann eine Krone als einmalige Gabe beisteuern sollen. Die Delegierten nahmen diesen Antrag einstimmig an. Nach diesen Erörterungen wurde die Sitzung um halb 2 Uhr geschlossen.

Um 2 Uhr wurde im Gasthof zur „Weißen Rose“ das gemeinsame Mittagmahl eingenommen, bei dem Landesverbandsobmann Viktor Baron Graff eine Ansprache hielt, die mit einem „Heil!“ auf unseren Kaiser endete. Um

» Ihr fand die Schanübung der Feiw. Feuerwehr Gries statt. Inzwischen hatte sich eine große Menge Wehrmänner aus der Nachbarschaft, unter anderen auch die Steinacher mit der Musikapelle eingefunden. Als Brandobjekt wurde das Haus Nr. 25 angenommen; die Feuerwehr Gries leistete in jeder Beziehung Vortreffliches; schon in etwa vier Minuten ergossen sich die Wasserstrahlen auf die bedrohten Objekte. Hernach entwickelte sich ein fröhlich-bewegtes Leben im ganzen Orte. Im Gasthof Sprenger und Kagele war Festkonzert, und erst spät verließen die letzten Gäste das gastliche Dorf.

Anwesend waren von der *Haller Wehr* : M. Purner, J. Graber, Paul Jud, welche von der *Cassa für Fahrspesen* á 3.10 Kr. 9,30 für Tag-Geld á 5,- Kr. 15,- erhielten.

203. 19. Juni *Johann Gollner* außerordentl. Mitgl. verschieden

Beim Leichenbegängnis nahmen 62 Mitglieder teil, wofür von den Erben 100 l Bier angewiesen wurden.

204. 20. Juni *Frühjahrs-Haupt-Übung*
a.) *Schlossergasse – Rosengasse*
b.) *Mustergasse – Erzherzog-Eugen-Straße.*

Trotz des zweifelhaften Wetters erschienen 80 Mann. Die Übung muss als Ausgezeichnet Durchgeführt bezeichnet werden.

205. 9. Juni *Speckbacher Denkmal Comité* ladet die Wehr zum Fackelzug aus Anlass der Enthüllung des Denkmals am 28./6.d.J. ein.

Wurden von der „*freiw. Feuerwehr Innsbruck*“ 150 St. Fackeln geliehen. 13. Juni

27. Juni *Speckbacher Denkmal-Feier*
beteiligte sich die Wehr 74 Mann stark am Fackelzuge.

Am 28. Juni wurde die Ordnung beim Festzuge u. bei den anderen Feierlichkeiten aufrecht erhalten.

Die Feuerwache bei den Festspielen besorgten 8 Mann. Die Sanitätsmannschaft musste beim Fackelzuge in verschiedenen Fällen einschreiten.

206. 12. Juni *Joh. Graßmaier Wilten*
bietet für die 2 alten Löschmaschinen den Höchstpries von Kr. 270,- an.

Sein Schreiben erwidert am 2. Juli, dass wir betreff dieser Angelegenheit noch eine Sitzung abhalten müssen. *C.B.Fol. 138* *2. Juli*

207. 27. Juni *Christov Hummel*
deutsch-tirol. Landesverbd.-Ausschussmitgl.
Schöpfstraße 4/II.
Bittet um eine Unterstützung für die F.W. Zirl, wo 190 Häuser verbrannten.

wurden 20,- Kr. bewilligt, und *Herrn Gottfr. Moser* zur Sendung übergeben. *2. Juli*

208. 30. Juni *Josef Bliem, Bäcker Schlosserg. 67*
ersucht um Aufnahme bei der Schlauchmannschaft.

aufgenommen 2.Juli

209. 4. Juli *Brand b. Greidererbäck Absamergasse*

Innsbrucker Nachrichten

<p>(Brand.) Aus Hall wird uns berichtet: Am Samstag vormittag ertönten in unserer Salinenstadt zwischen halb und $\frac{3}{4}$ 11 Uhr die Feuerglocken. In einem Schweinestalle, der an das Haus des Bäckermeisters Greiderer angebaut ist, war Feuer ausgebrochen. Bei der Lage und Umgebung des Brandherdes wäre ein Großfeuer von unabsehbaren Folgen begleitet gewesen. Es schlug schon eine mächtige Feuerkugel empor und der Wind, der um dieselbe Zeit schon ziemlich stark ging, hätte natürlich das Seine beigetragen, wenn nicht gerade wie durch ein Wunder das Haller Kaiserjäger-Bataillon auf dem Heimwege von einer Übung im selben Momente an die Brandstätte marschiert wäre. Die Herren Offiziere sowie die</p>	<p>Mannschaft des Bataillons arbeiteten mit der größten Aufopferung und es ist wohl hauptsächlich dem Militär zu verdanken, daß ein größerer Brand verhütet wurde. Auch die k. k. Gendarmerie war sofort bei der Brandstätte und arbeitete unter Aufgebot aller Kräfte. Von den Feuerwehren erschienen die Wehren von Hall, Heilig-Kreuz, Absam und die Salinen-Feuerwehr mit Spritze. Außer der Feuerwehr von Hall brauchte jedoch keine mehr in Aktion zu treten, da das Militär den Brand bereits lokalisiert hatte. Abgebrannt ist nur der Schweinestall und der darauf gebaut gewesene Stabl. Über die Entstehung des Brandes weiß man noch nichts.</p>
--	--

die Feuerwache besorgten 5 Mann von der *Haller F.W.* unter dem *Commando des Steigerrottenführers Arnold.*

5. Juli *Brand im Magazin des Leop. Wedl*

der jedoch gleich gelöscht wurde.

211. 26. Juli *Commando*
Gedenkmesse des Gründers der Wehr Dr. Otto Stolz

bei welcher 52 Mann teilnahmen. Die *Chargen* legten am Grabe einen Kranz nieder.

212. 28. Juli *Josef Hofler, Spritzenmann*
von einem Automobil überfahren und getötet.

Die Leiche begleiteten 40 Mann.

213. 29. Juli *freiw. Feuerwehr Kasern b. Salzburg*
übersendet 10 St. Lose, wovon *Obmann Jud* 4 kaufte.

die restlichen 6 St. wurden am 30. Juli retourniert, und der Betrag von 2 Kr. in Marken beigelegt.
C.B.Fol. 139

214. 12. August *Obmann Josef Jud*
II. Ausschuss-Sitzung am 12. Aug. im Gasthaus zur Rose
8 Uhr abd.

Tagesordnung

I. Einlauf

II. 40 jähriges Gründungsfest u. Überreichung des
Ehrendiploms an Schulleiter Mich. Schober

Anwesende : *Jud, Dellemann, Kremser, Flora, Purner, Zimmermann, Tanzer, Reiter,*
Witsch, v. Stadl, Handle, Walder, Graber, Baldauf, Arnold, Bechtold,
Khuen.

Obmann Jud eröffnete nach Begrüßung der Ausschuss-Mitgl. um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung,
u. geht auf den

Punkt I über : Einladung der *Fr.F.W. Wilten* zum 35 jährigen Gründungsfest
am 15. August. Wird durch „Anschlagen“ den Mitgliedern bekanntgegeben.

Einladung des *akad. Vereins „Vindelicia“* zu der *Kaiser-Jubiläums-Feier* am
18. August.

Zuschrift des *Peter v. Stadl*, in welcher er die Ehrenstelle in der *Commandant-*
schaft ablegt. Wurde nicht angenommen, u. *P.v. Stadl* wurde ersucht, selbe
beizubehalten.



Einladung.

Die FREIWILLIGE FEUERWEHR HALL beehrt am
23. August 1908 das Fest ihres

40jährigen Bestandes

verbunden mit der Überreichung der Ehren-Urkunde an
Herrn Schulleiter **MICHAEL SCHOBER**, zu welcher
Feier wir die freundliche Einladung ergehen lassen.



PROGRAMM.

11 Uhr vorm. Abmarsch vom Spritzenhaus zum Stadtsaal, dortselbst
Überreichung der Urkunde, hernach Defilierung am oberen Stadt-
platz. 1/3 Uhr Abmarsch vom Spritzenhaus zum Festgarten „Badl“,
wo ein DUCHEPEL-STEINKONZERT, ausgeführt von der k. k.
Salinenkapelle und der Sängergesellschaft Lex Höpperger und
Defregger stattfindet.



Eintritt für beitragende Mitglieder der Haller Feuerwehr und
Wehrmänner in Uniform frei, sonst 40 h, ohne der Wohltätigkeit
Schranken zu setzen, nachdem der Ertrag für die Geschädigten der
Wasserkatastrophe in Tirol verwendet wird.

GUT HEIL!

Die Vorstehung.

NB. Im Falle schlechter Witterung entfällt das Konzert auf einen
ferneren Sonntag.

Wagner, Innsbruck.

Unterinntaler Bote

(Feuerwehrfest in Hall.) Am vergangenen Sonntag feierte die freiwillige Feuerwehr hier das Fest ihres 40-jährigen Bestandes verbunden mit einer Ehrung für fünf Mitglieder, welche seit Gründung dieses Vereines dabei sind. Um 11 Uhr vormittags war Abmarsch der Gäste aus der Umgebung und der gesamten Mannschaft vom Spritzenhause zum Stadtsaale, wo am Eingange die Feuerwehrmänner von der Stadtvertretung mit dem Bürgermeister Dr. Mang an der Spitze begrüßt wurden. Im Stadtsaale hielt Feuerwehr-Obmann Jud eine Ansprache mit kurzer Darlegung der seinerzeitigen Gründung und Entstehung der Feuerwehr, welche rund 170 aktive Mitglieder zählt. Den Jubilaren drückte er besondern Dank aus für ihre 40jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr und brachte ihnen ein frohes „Gut Heil“ aus, in welches die Versammlung allseits einstimmt. Am Schlusse der Rede wurden den Jubilaren Herr Schuldirektor i. R. Schöber und den Herren Anker sen., Bayerer, Jenewein und Sollereder Ehrenurkunden überreicht. Die Urkunde für Herrn Direktor Schöber war in besonders hübscher Ausführung mit den Feuerwehr-Emblemen und in geschnitztem Rahmen. Hierauf beglückwünschte der Bürgermeister Dr. Mang namens der Stadt Hall die Mitglieder der wackeren Feuerwehr zu ihrer heutigen Jubelfeier und dankte den Mitgliedern für ihre Hülfeleistungen und ihre Gesamttätigkeit, welche sie in gemeinnütziger Weise durch 40 Jahre zum Wohle der Bevölkerung in Hall und Umgebung ausgeführt haben, wies auf den guten Ruf der Haller Feuerwehr hin, welcher höheren und höchsten Ortes wiederholt Lob und volle Anerkennung erfahren hat, und der durch tüchtige Schulung und strenges Zusammenhalten auch fernerhin erhalten bleiben soll. Die Jubilare beglückwünschte er besonders und hob hervor, daß Herr Direktor Schöber außer seiner vorzüglichen Tätigkeit im Dien- der Feuerwehr insbesondere das Inter-

esse für geschultes Turnen in der Feuerwehr nachgerufen und die Turnerei dort nach Kräften gefördert hat. Die kernige Rede des Bürgermeisters klang in ein Hoch aus auf Seine Majestät Kaiser Franz Josef, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmt. — Verbandsobmann Baron Graß überbrachte die Glückwünsche des Feuerwehrverbandes und richtete Dankesworte an die Versammelten sowie an die Stadtvertretung und sprach besonders den Jubilaren Dank und Anerkennung für ihr 40jähriges Wirken im Dienste der Feuerwehr aus und schloß mit einem kräftigen „Gut Heil“ auf die Haller Feuerwehr. — Herr Direktor Schöber dankte namens der Ausgezeichneten für die unverdiente Ehrung und gab die Versicherung, daß die Herren Jubilare solange es ihre Kräfte erlauben, sich dem Dienste der Feuerwehr widmen werden. — Hierauf zog die Feuerwehr zum Magistratsgebäude, wo vor der Stadtvertretung und den auswärtigen Gästen Defilierung stattfand. — Nachmittags fand im Garten zum „Babl“, jenseits der Zinbrücke ein Doppel-Festkonzert statt, welches von der Salinentafel und der Sängergesellschaft Höpperger und Defregger ausgeführt wurde und das einen außerordentlich zahlreichen Besuch aufwies. Wir bemerkten unter anderem mehrere Mitglieder der Stadtvertretung mit dem Bürgermeister Dr. Mang, die Herren k. k. Oberberg-Grüner, k. k. Oberkommissär Dr. von Uble, k. k. Steuerverwalter Kaufmann u. s. w. sowie viele Familienangehörige der Feuerwehrmänner, Feuerwehrgäste aus Zinsbrunn, Willen, Thaur, Rum, Abiam, Mils u. s. w. Die Leistungen in gesanglicher und musikalischer Hinsicht waren vorzüglich und ernteten reichen Beifall. Die allseitige Teilnahme der Bevölkerung von Hall und Umgebung an dem Jubelfeste der Feuerwehr zeigte, daß sich dieselbe allgemeiner Beliebtheit erfreut. Das Reinerträgnis dieses Konzertes fällt den durch Hochwasser Geschädigten Unterinntals zu.

Innsbrucker Nachrichten

(40-jähriges Gründungsfest der Fr. Feuerwehr Hall.) Man schreibt uns aus Hall: Anlässlich des 40-jährigen Gründungsfestes der Freiw. Feuerwehr Hall versammelten sich gestern sämtliche aktiven Mitglieder von Hall um 11 Uhr beim Spritzenhaus und marschierten unter Vorantritt der k. k. Salinentafel, einer Vertretung des Feuerwehr-Landesverbandes, des Bezirksverbandes und der Feuerwehren von Mils, Walsam und Hl. Kreuz nach dem besagten Stadtsaal, wo die Behörden von Hall, der Stadtmagistrat anwesend waren. Herr Josef Jud, Oberkommandant der Freiw. Feuerwehr Hall, begrüßte alle Erschienenen, besonders Herrn Bürgermeister Dr. Mang, den Gemeinderat, den Landes- und Bezirksverband und endlich sämtliche Nachbarwehren und die Mannschaft von Hall auf das herzlichste und erklärte, daß in Hall schon im Jahre 1847 eine städtische Feuerwehr bestand und die jetzt bestehende im Jahre 1868 gegründet wurde. 5 Gründer sind heute noch Mitglieder der Feuerwehr Hall; besonders hervorgehoben hat sich Herr Michael Schöber, Schuldirektor i. R. Dem Dank beschloß die Feuerwehr, Herrn Schöber zu ihrem Ehrenmitgliede zu ernennen. Herr Jud überreichte ihm eine wertvoll eingerahmte Ehrenurkunde und den anderen 4 Gründern je ein Diplom für 40jährige Dienste nebst einem goldenen Anhängel in: E. H. Auch an Glückwünschen von Seite der Kameraden fehlte es nicht. Zum Schlusse brachte Obmann Jud auf die Mannschaft ein dreifaches „Gut Heil“ aus, welches stürmisch erwidert wurde. Als zweiter Redner ergriff Herr Bürgermeister Dr. Mang das Wort. Er dankte der Feuerwehr im Namen der Stadt Hall für die vielen Dienste, welche die Feuerwehr in jeder Stunde

der Gefahr leistete und ermahnte die Jungmannschaft in die Fußstapfen der Feuerwehr-Veteranen zu treten, um den guten Ruf, dessen sich die Freiw. Feuerwehr Hall stets erfreute, zu erhalten. Besonders gratulierte er den Jubilaren. Mit einem Hoch auf den Förderer des Feuerwesens und höchsten Herrn. Se. Majestät Kaiser Franz Joseph schloß er seine Rede. Darauf ergriff Herr Landes-Verbands-Obmann, Branddirektor Baron Viktor Graß das Wort und gratulierte Herrn Michael Schöber indem er betonte, daß diesem Herrn die höchste Ehre bezeugt wurde. Nachdem er auch den übrigen Jubilaren gratuliert und an die Mannschaft begeisterte Worte gerichtet hatte, schloß er mit einem Gut Heil. Schulleiter Michael Schöber dankte in gerührten Worten für die Ehrung und betonte, daß er als Wehrmann nur seine Pflicht tat. Nach der Feier defilierte die stramme Mannschaft vor dem Magistratsgebäude am Oberen Stadtplatz vor den Behörden, dem Bürgermeister und Ausschuss sowie vor dem Landes- und Bezirks-Feuerwehr-Ausschuss und den Nachbarwehren. Nachmittags halb 3 Uhr wurde unter Vorantritt der Salinentafel und der Nachbarwehren vom Spritzenhaus zum Festgarten beim Babl marschiert, wo sich ein festliches Leben entfaltete, zu dem

die schönen Weisen der k. k. Salinentafel und die kernigen Lieder der Sängergesellschaft Der Höpperger und Defregger vieles beitrugen. Der Garten war dicht besetzt und es dürfte sich für die von der Wasserkatastrophe heimgesuchten Tiroler, denen der Ertrag von vornherein zugedacht war, ein schönes Sämnchen ergeben haben.

(Schadenfeuer.) Aus Absam wird uns gemeldet: Gestern nachts nach 10 Uhr kam in der Scheune des pensionierten Obersteigers Lehner ein Feuer zum Ausbruch, welches das Gebäude nach kurzer Zeit vollständig einscherte. Das nebenstehende Wohnhaus wurde stark beschädigt. In kurzer Zeit waren außer der Ortsfeuerwehr die Feuerwehren von Heiligkreuz, Hall, Thaur, Mils und die Salinenfeuerwehr am Brandplatz. Als ein Glück ist es zu bezeichnen, daß Windstille herrschte, da der Brand sonst leicht größere Dimensionen hätte annehmen können. Eine alte Frau geriet durch das Absperren einer Türe in Gefahr, konnte aber noch rechtzeitig gerettet werden. Die meisten Fahrnisse und sämtliches Vieh konnte in Sicherheit gebracht werden, immerhin aber erleidet der Besitzer einen beträchtlichen Schaden.

Bei diesem Brand wurde von unserer Wehr sehr ruhig, tüchtig gearbeitet. Unter dem *Commando* der Herren *Jud & Dellemann* wurden 2 Spritzen hinaufbefördert; die Beteiligung war stark

(Schadenfeuer in Arzl.) Schon wiederum erklang in der vergangenen Nacht die Feuerglocke vom Stadtturme. Der Wächter signalisierte Großfeuer in der Richtung von Hall. Kurz nach 1 Uhr ist in Arzl im Hause, beziehungsweise im Stadl des Maltenbauers Josef Schreiner (Haus Nr. 8) Feuer ausgebrochen. Der Dachstuhl stand schon in hellen Flammen, als die Insassen des Hauses erst, aus dem tiefen Schlafe aufgeschreckt, mit den notdürftigsten Kleidungsstücken angetan, aus dem Gebäude stürzten. Unglücklicherweise ging Ostwind. Diesem ungünstigen Umstande war es zuzuschreiben, daß bald auch das gegenüberstehende Nachbarhaus (Nr. 9) des Alois Maier, vulgo Lechtaler in Brand geriet. Beide Häuser sind samt den Ökonomiegebäuden vom Feuer zerstört worden. Man glaubt, es handle sich um eine Brandlegung. Schreiner ist für den Betrag von 5000 Kronen versichert, er erleidet aber außerdem noch einen Schaden von 6000 Kronen. Maier hat trotz der Versicherung von 6200 K. noch einen Schaden von 1200 K. Die beiden Brandobjekte stehen im Unterdorfe an der nach Rum und Hall führenden Straße. Man sprach heute davon, daß zwei Handwerksburschen, die in Arzl übernachteten, unter dem Verdachte der Brandlegung verhaftet worden seien; ein dritter Verdächtiger werde noch gesucht. Die Feuerwehren kamen zur Hilfeleistung aus folgenden Orten herbei: Mählan, Rum, Innsbruck (zwei Spritzen der 2. und 3. Komp.); Thaur, Hall, Absam, Heiligkreuz und Ambras. Den Feuerwehren gelang es nach großen Bemühungen, zwei Nachbarhäuser, die schon angebrannt waren, zu retten. Es herrschte Wassermangel.

Unter dem *Commando* des 2. Zugsführers *Tanzer* fuhren circa 15-20 Mann mit 1 Spritze hinauf, konnten jedoch diese infolge Wassermangels nicht benützen. Sehr unangenehm berührte die Feuerwehr das Stehenbleiben eines Lastenzuges quer über der Straße in Loretto wo wir ungefähr 10 Minuten lang warten mußten.

218 Brand in Mils am 27. August 1908 ½ 10 Uhr abends

Es brannte der große Heuschober beim „*Tschugg*“. Da vollständige Windstille herrschte, wurde der Brand durch die *Milser F.W.* rasch gelöscht, u. wir konnten gleich retourfahren.

219 *Fräulein Maria Khuen* sandte am 27. Aug. 08 das *Legat* der *Wtw. Loise Strasser geb. Khuen* per Kr. 50,- ab 10% & 26 h Stempel, wofür ihr am selben Tag der Dank ausgedrückt wurde.

C.B.Fol. 151

220 *Ausschuß – Sitzung am 29. August 08*
im Gasthaus zur Krippe

¾ 9 Uhr eröffnete *Jud* die Sitzung, und blickte auf das 40 jährige Gründungsfest zurück, welches mit Ausnahme von Streitereien von *Zellner & Reinstaller* sehr gut verlief.

Zu diesem Punkt beschloss der Ausschuss, den zwei Herren eine ordentliche, schriftliche Rüge zu erteilen. Oberbergrat *Wenzel Grüner* frug beim gleichen Fest wegen Beitritt seiner Person od. der *Saline*. Nachdem er sich sehr unklar ausdrückte, wird *Obmann Jud* selbst mit ihm sprechen.

Obmann Jud frägt den Ausschuss an, ob man vielleicht infolge der in letzter Zeit häufigen Brände eine Wache aufstellen soll. Wird aus verschiedenen Gründen dagegen gesprochen. Ferner wurde beschlossen, dass bei Landbränden keine *Brückenwägen* mehr mitfahren sollen.

Commandant v. Dellemann beantragt die Neuanschaffung eines *Hydrantenwagens*, da wir einen solchen zu der verstärkten Wasserleitung notwendig brauchen. Wurde angenommen.

Arnold beantragte, dass bei Landbränden Radfahrer voraus fahren sollen, um der Wehr Näheres mitteilen zu können. *Norz* dagegen : die F.W. soll zur Brandstätte fahren, den dortigen *Commandanten* melden, dass die *F.W. Hall* hier sei, u. ersuchen um Aufstellung.

Zugsführer Tanzer sprach heute mit Herrn *Knittl* (Firma Grassmayr) wegen den 2 alten Spritzen. Derselbe nimmt sie nun um 300,- Kr.

Zum neuen *Hydrantenwagen* soll auch die neue *Kupplung* eingeführt werden. (Bestellung a.d. *Gauverb.*)

Dr. Fritz Angerer beantragt, wieder die *Sanitäts – Übungen* in Verbindung mit *Kneipe* abzuhalten.

Samstag 5. Septbr. Übung der ganzen F.W.

Um ½ 12 Uhr schloss *Obm. Jud* die Sitzung.

Jos. Khuen Schriftwart

220* 4. Septbr. 1908

Dr. Fritz Angerer
bestätigt, dass *Bartl Zimmermann* Blutbrechen
leidet, welches vom letzten Brand herrührt.

Anm. : Der Irrtum bei der Zählung
(2x Nr. 220) erfolgte im Original

Wurde ihm von der *Vorsteherung aus der Unterstützungs – Cassa* Kr. 20,- angewiesen.
5. Septbr.

221 4. Septbr.

Herr Alois Fischler Ordnungsmann
im 81. Lebensjahre verschieden.

40 Mann nahmen an der Beerdigung teil.

7. Septbr.

222 4. Septbr.

Commando

5. Gesamt – Übung

Bei welcher 40 Mann teilnahmen. Geübt wurde beim Aniser, *Schlossergasse*,
Mustergasse, bei stockfinsterner Nacht. Die Übung fiel – besonders mit der Leiter sehr
gut aus.

223 4. Septbr.

K.k. Bezirkshauptmannsch. Innsbruck No. 24085
bestätigt mit dem Ausdruck des Dankes den
Empfang der *Spende v. 219,61*

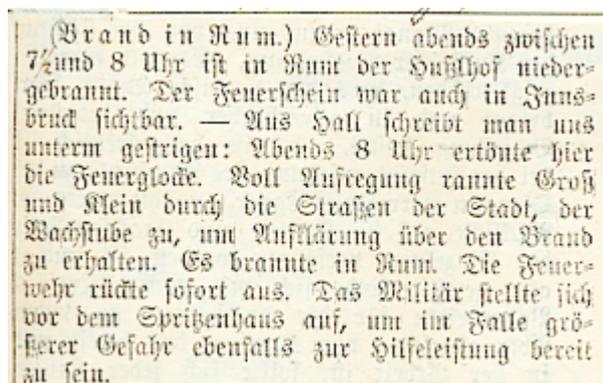
224 10. Septbr.

Rottenführer Franz Handle
ladet seine Rotte zu einer Steigerübung für Sonntag
nachm. 1 Uhr ein.

Bei welcher *Ernst Bliem, Karl Profanter, Ant. Knapp, Jos. Mauretter & Mich. Holz-*
hammer teilnahmen. Geübt wurde am Steigerturm mit den *Hackenleitern*, dem
Rettungsschlauch, und Rettungs – Sack. Die ganze Übung dauerte 1 ½ Stunden. U.
verlief in der zufriedenstellendster Weise.

225 16. Septbr.

Brand in Rum, Husslhof ¾ 8 Uhr abends



(Brand in Rum.) Gestern abends zwischen
7 und 8 Uhr ist in Rum der Husslhof nieder-
gebrannt. Der Feuerschein war auch in Inns-
bruck sichtbar. — Aus Hall schreibt man uns
unterm gestrigen: Abends 8 Uhr ertönte hier
die Feuerglocke. Voll Aufregung rannte Groß
und Klein durch die Straßen der Stadt, der
Wachstube zu, um Aufklärung über den Brand
zu erhalten. Es brannte in Rum. Die Feuer-
wehr rückte sofort aus. Das Militär stellte sich
vor dem Spritzenhaus auf, um im Falle grö-
ßerer Gefahr ebenfalls zur Hilfeleistung bereit
zu sein.

20 – 25 Mann unserer Wehr nahmen an der Löschaktion teil. Das *Commando* führte *Zugsführer Tanzer*.

Bei diesem Brand zeigte sich, dass wir notwendig mehr Laternen *I.a Konstruktion* benötigen, da die vorhandenen ihren Zweck nicht genügen.

Die *Sanitäts – Abteilung* legte einem fremden Mann infolge starker Verstauchung eines Fußes einen Gipsverband an.

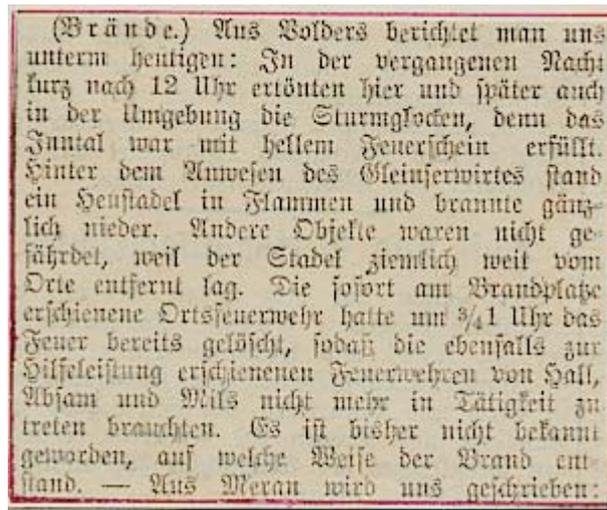
226 19. Septbr. *Commando* 6. Gesamt – Übung

am *Kaiser – Franz – Josef – Platz*, bei der 30 Mann teilnahmen.

227 *Bereitschaft*

Bis eschl. 20. Septbr. besorgten die *Chargen* abwechselnd die Feuerbereitschaft an Sonn- u. Feiertagen.

228 *Brand in Volders am 29. Septbr. 08 12 Uhr nachts.*



229 4. Oktbr. *Karl Arnold, Lud. Walder, Bader & Renn* besorgten die *Theaterwache im Gesellenhaus*.

230 10. Oktbr. *Commando*
Sanitäts – Abend & Kneipe im Vereinsheim zum Lamm

Unter dem Vorsitz des Herrn *Obmann Jud* wurde die erste *Kneipe* eröffnet, u. dem Herrn *Commandanten* zu seinem Namenstag die besten Glückwünsche dargebracht. Sodann erklärte Herr *Sanitäts – Obmann Dr. Angerer* die verschiedenen Blutungen u. Brüche. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen, u. *Dr. Angerer* erklärte sich auch bereit in Bälde den 2. Vortrag abzuhalten.

Innsbr. Nachrichten vom 14.10.08 No 236

Unterinnthaler Bote

(Vonder Feuerwehr Gall.) Man jagreibt uns von dort: Vergangenen Sonntag, 2 Uhr nachmittags fand in Gall die Herbsthauptübung der freiw. Feuerwehr Gall statt. Als erstes Brandobjekt bestimmte Bürgermeister Dr. Mang von Gall das alte Moorenhaus in der Schmiedgasse. Es wurden hiebei die Hydranten beim Jungbäcker und der Hydrant beim Spiegel-Café benützt. Auch rückwärts von der Salvatorgasse aus wurde das Objekt mit mehreren Geräten angegriffen. In kürzester Zeit schossen die ersten Wasserstrahlen auf die gedachte Brandstelle. Es wurde hiebei mit Ruhe und Sicherheit gearbeitet. Das zweite Brandobjekt war das Feindhaus in der Schiffgasse am unterm Stadtplatz. Auch hier war die Leistung eine vorzügliche. Die Sanitätsabteilung war ebenfalls nicht müßig und zeigte, daß im Falle der Gefahr für erste Hilfeleistung genügend gesorgt wäre. Es wurde bei der Übung tatsächlich ein Spritzenmann am Fuße leicht verletzt, welcher sofort verbunden wurde. Nach Schluß der Übung besichtigte die ~~124~~ Mann starke Wehr am Springbrunnen vor dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung und marschierte zum Spritzenhaus, woselbst der Bürgermeister der Mannschaft für das stramme Verhalten dankte. Nach Versorgung der Geräte wurde zum Steingarten marschiert, wo sich die wackeren Wehrmänner noch mehrere Stunden in bester Weise unterhielten.

(Unsere freiw. Feuerwehr) hielt am vergangenen Sonntage die Herbsthauptübung ab, wobei das ~~brennende~~ Dach des Hauses Nr. 184 in der Salvatorgasse bei Westwind als Brandobjekt vom Bürgermeister bezeichnet wurde. Die Feuerwehr eilte sofort zum erwähnten Objekte und führte die Löschaktion zur vollen Zufriedenheit aus. Als zweites Brandobjekt wurde sodann bei herrschendem Südwind ein Brand in der Stallung des Gasthofes zur Post bezeichnet, wohin sich die Feuerwehr mit ihren Löschgeräten sofort begab. Auch hier wurde die Löschaktion sachgemäß und rasch durchgeführt. Die Hydranten sowie die Sprigen funktionierten tadellos und mächtige Wasserstrahlen sandten dieselben auf die Brandobjekte und die gefährdeten Nachbargebäude. Anordnung, Aufstellung und Durchführung wurden in exakter Weise vollzogen; auch die Sanitätsabteilung trat in Aktion. Dieser Hauptübung wohnte der Bürgermeister Dr. Mang mit mehreren Gemeinderäten und eine Menge schaulustigen Publikums bei. Nach Schluß derselben defilierte die gesamte Feuerwehr vor der Stadtvertretung und dem Obmanne der Feuerwehr am Kaiser Franz Josef-Platz. Nach Versorgung der Geräte hielt der Bürgermeister an die versammelten Feuerwehrmänner vor dem Spritzenhause eine Ansprache, worin er lobend die sach- und sachgemäße Durchführung der soeben vorgenommenen Löschaktionen betonte, seiner vollen Zufriedenheit Ausdruck gab und bemerkte, daß im Ernstfalle wir uns auf die Tüchtigkeit unserer Feuerwehr verlassen können, dankte für alle Bemühungen unter lobender Hervorhebung der tüchtigen Schulung der Wehrmänner durch die Kommandantschaft und schloß seine Rede mit einem kräftigen „Gut Heil“ an die gesamte Feuerwehr. Hernach versammelten sich die Mitglieder derselben im Steingarten.

232 11. Oktbr.

Alois Kastner

ersucht um Wiederaufnahme als Ordnungsmann

Johann Junker Metzgermeister

Ersucht um Aufnahme als beitragendes Mitglied

aufgenommen

15. Oktbr.

233 10. Oktbr.

*Sanitätsmannsch.*Bittet um Anschaffung von *Sanitäts – Bücheln:*

„die erste Hilfe b. plötzlichen Unglücksfällen“

von Dr. J. Lamberg, 6. Aufl.

werden bei *Gottfried Moser* bestellt.

15. Oktbr.

234 26. Oktbr.

Josef Jenewein, Ordnungsmann verschieden

Die Leiche begleiteten 55 Mitglieder.

28. Oktbr.

- 235 27. Oktbr. *Josef Schmarl, Fabriksarbeiter*
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann
aufgenommen 30. Oktbr.
- 236 28. Oktbr. *Paul Mrack, Spritzenmann plötzlich verschieden*
60 Mann nahmen am Begräbnis teil, die sodann bei der „Rose“ gastlich bewirtet
wurden. 30. Oktbr.
- 237 30. Oktbr. *Albert Schlögl, Gastwirt zum „Rössl“*
ersucht um Aufnahme
aufgenommen 30. Oktbr.
- 238 7. Novbr. *Freiw. Feuerwehr Mauerkirchen Ob.Öst.*
sendet Lose zur Ansch. einer *Dampfspritze*
Retour gesandt, mit der Bemerkung, dass wir in derselben Angelegenheit sind.
8. Novbr.
- 239 14. Novbr. *Herr Jos. Schuler, Magazineur, außerordtl. Mitgl.*
plötzlich verschieden.
25 Mitglieder erwiesen ihm die letzte Ehre.
- 240 14. Novbr. *Alois Hornsteiner*
ladet die Mitgl. zu einer *Kneipe im Gasthaus*
z. „*Stach*“ ein.
welche ziemlich gut besucht wurde.
- 241 21. Novbr. *Karl Wachter, Schlossermeister*
ersucht um Aufnahme als *Spritzenmann od. Steiger*
derselbe wurde in der Sitzung gleichen Tages aufgenommen, jedoch als Schlauch-
mann.
- 242 21. Novbr. *Obmann Josef Jud*
IV. Ausschuss – Sitzung beim „Bären“ 8 Uhr abds.

Tagesordnung :

Punkt I. Christbaumfeier

Punkt II. Kränzchen

Punkt III. Diverses
a) Subvention
b) Windwache
c) Radfahrer – Abteilung

Anwesende : Obm. Jud, Tanzer, Flora, Kögl, Walder, Arnold, Graber, Baldauf, Khuen. Nach Schluss : Hornsteiner, Reiter.

Um ½ 9 Uhr wurde die Sitzung durch Herrn Obmann eröffnet, u. wurde beschlossen, auch heuer wieder eine *Christbaumfeier* abzuhalten; u. zwar am 13. December 08 im Vereinsheim zum „Lamm“. Die Beste sollen einen Wert von 1,40 Kr. haben, u. sollen wieder in den Geschäften des Joh. Profanter u. Pl. Khuen abgegeben werden. Als Unterhaltung wird die *Fintl'sche Streichmusik* bestellt.

Comité : Jud, Dellemann, Tanzer, Kögl, Walder, Arnold, Baldauf, Hornsteiner, Flora, Graber, Khuen.
Anfang ½ 8 Uhr abds.

Das Feuerwehr – Kränzchen findet am 7. Feber beim „Bären“ statt. *Musik :* Fintl. Einladungsmodus wie gewöhnlich. (siehe No. 101 u. 173)

Arnold beantragte statt einem Kränzchen einen ordentlichen Ausflug abzuhalten. Der Antrag wurde nicht angenommen, jedoch wird ein *Mai – Ausflug* arrangiert werden, was aber dem neuen Ausschuss angeht.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung ergreift *Obmann Jud* das Wort, u. benachrichtigte den Ausschuss, dass ihn *Herr* Bürgermeister *Dr. Mang* in das *Magistrat* gerufen hätte, wo der Bürgermeister Herrn *Obmann Jud* frug, ob eine niedere *Subvention* als 300 Kr. nicht auch genug wäre, nachdem die Stadt sonst sehr viel Auslagen hätte. *Obmann Jud* war natürlich aus mehrfachen Gründen entschieden dagegen, u. so bleibt die *Subvention* in der Höhe von Kr. 300,-

Weiters wäre Herr Bürgermeister *Dr. Mang* für eine Windwache von 3 Feuerwehr – Mitgliedern sehr dafür.

Diese Anfrage musste *Obmann Jud* entschieden abweisen, nachdem 3 Mann doch nichts ausrichten können, u. die Wehr die große Verantwortung hätte.

Zuletzt wurde die Ausgestaltung einer *Radfahrer – Abteilung* angeregt, welche Rotte bei auswärtigen Bränden Näheres berichten könnte. Diese Anregung wurde vertagt, u. um 10 Uhr schloss *Obmann Jud* die Sitzung.

Josef Khuen Schriftwart

- 243 24. Novbr. *Blinder Feuealarm*
- Dienstag, ½ 3 Uhr nachm. wurde Stadtfeuer signalisiert. Die Wehr rückte sofort mit 2 Spritzen, 2 *Hydrantenwagen*, u. 1 Leiter aus. Im Zufluchtshaus wurde ein Kamin ausgebrannt, was nicht gemeldet wurde.
- 244 28. Novbr. *V. Ausschuss – Sitzung bei der „Traube“
betreff Beteiligung an dem Fackelzug, aus Anlass
des 60 jähr. Regierungsjubil. Sr. Majestät des
Kaisers Franz Josef I.*
- Es wurde beschlossen offiziell mitzuwirken. Von *Innsbruck* wurden 150 St. Fackeln geliehen, mussten jedoch selbe am gleichen Tag wieder retournieren. *Hans Kremser* beantragte nun selbst 200 St. anzufertigen. Leere *Conserven – Büchsen* liefert er gratis. Antrag angenommen. *Luis Hornsteiner* beantragte, man möge an das Stadtmagistrat eine Eingabe machen, in welcher um Bau eines Abortes im Spritzenhaus gebeten wird.
- 245 2. Decbr. *Fackelzug*
- an welchem sich 90 Mann beteiligten.
- 246 6. Decbr. *Josef Mairamhof, Zimmermeister
ersucht um Aufnahme als Schlauchmann.*
- aufgenommen 10. Decbr.
- 247 13. Decbr. *Christbaumfeier im Vereinsheim z. „Lamm“*
- Die Feier war nicht so gut besucht, wie sonst üblich, auch waren heuer weniger Beste. Trotzdem hatte die Wehr einen Ertrag von 96,- Kr. zu verzeichnen.
- 248 15. Decbr. *Feuealarm ¾ 10 Uhr abds.*
- Bei sehr heftigen Wind erschollen um ¾ 10 Uhr nachts die Feuerglocken, die jedoch von vielen Mitgliedern nicht gehört wurden, was auch nicht notwendig war, da bei Rum nur die Bahnböschung brannte. Zuerst glaubte man es brenne in Loretto.
- 249 19. Decbr. *Kneipe & Sanitäts – Vortrag
im Gasthaus zur „Post“*
- Die Veranstaltung verlief wieder in der interessantesten Weise.

250 20 Decbr. *Frau Maria Wtw. Geier, Wohltäterin*
verschieden

am Leichenbegängnis beteiligten sich 19 Mitglieder. 21. Dec.

251 23. Decbr. *Brand*
in der Salvatorgasse (May Bäckerei)
½ 8 Uhr früh



252 28. Decbr. *Alois Baldauf, Schuhmachermeister*
ersucht um Aufnahme als *Schlauchmann*

aufgenommen 6. Jänner 1909

253 9. Jänner 1909 *Josef Tanzer*
Kneipe im Gasthaus z. Margreiter

welche nur von 5 Mitgliedern besucht wurde.

254 10. Jänner *Karl Braun, Gasthofbesitzer*
ersucht um Aufnahme

aufgenommen 15. Jänner

255 30. Jänner *VI. Ausschuss – Sitzung b. Bären*

Tagesordnung: I. Einlauf
II. Kränzchen
III. div. Anträge

Anwesende : *Obmann Jud, Dellemann, Tanzer, Purner, Zimmermann, Arnold, Handle, Walder, Graber, Aichner, Gapp, Khuen.*

Um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr wurde die Sitzung durch *Obm. Jud* eröffnet, u. der Einlauf erledigt. Unter demselben befand sich ein Gesuch um Aufnahme von *Josef Leichter Bauer u. Peter Preindl Brotzenwirt*, welche beide zur *Hydranten – Bedienung* aufgenommen wurden. Ferner wurden zu *Kränzchen* verschiedene Einladungen verlesen. Beim *Turnerkränzchen* war die F.W. durch *Obm. Jud u. Schriftwart Khuen* vertreten.

F.W.Bez.Vbd.Innsbr.IV.

Erhöhung des Beitrages von 20 auf 30h pro Mann u. Jahr

Der *Feuerwehr Bez.- Verband Innsbruck IV.* sandte die *Verhandlungs – Schrift* über die am 31.10.08 in *Gries* abgehaltene *Delegierten Sitzung*, woraus neben anderen, besonders die Erhöhung des Verbands Beitrages von 20h pro Mann u. Jahr auf 30h zu erwähnen ist. Ferner sandte der *Landesverbd. Ausschuss der deutschtirol. Feuerwehren 3 Bögen*, die bis 8.II.09 an den *Bez.Vbd. Innsbruck* einzusenden sind. Wurde beschlossen bis 7. Feb. das *Inventar* aufzunehmen.

Punkt II. Kränzchen
Empfangs – Comité

Dekoration besorgt wie gew. *Dellemann, Purner*. Die *Empfangs – Comité – Liste* wurde folgendermaßen zusammengestellt :

7 – 8 Uhr	<i>Hans Kremser, Jos. Khuen, Andrä Walch</i>
8 – 9	<i>Franz v. Dellemann, Jos. Tanzer, Max Purner</i>
9 – 10	<i>Josef Graber, Gapp, Al. Aichner</i>
10 – 11	<i>Hans Witsch, Stanis Kremser, Lud. Walder</i>
11 – 12	<i>Jos. Norz, Jos. Zimmermann, Schlechtleitner</i>
12 – 1	<i>Paul Nowak, Franz Handle, Jac. Bader</i>
1 – 2	<i>Karl Kögl, Jos. Anker, Frz. Zimmerm., Paul Jud</i>
2 – 3	<i>Herm. Bartl, Anton Schlögl, Paul Jud</i>
3 – 4	<i>Jos. Renn, Hugo Brunner, Lud. Schneitter, Al. Leichter</i>
4 – 5	<i>Steinlechner Stef., Prentl</i>

Tanzmeister : *Alois Hornsteiner, Karl Arnold, ev. Bergtaler, Koller.*

Der *Schriftwart* wurde beauftragt, an der *Correnda* beizufügen :
Das Einführen von Gäste durch Mitglieder ist ohne Erlaubnis der *Commandantschaft* nicht gestattet.

Nachdem zum III. Punkt niemand das Wort wünschte, schloss *Obmann Jud* um 10 Uhr die Sitzung.

Jos. Khuen



256

Das *Kränzchen* verlief wieder in der animiertesten Weise, u. erfreute sich eines sehr guten Besuches.

Unter den Ehrengästen befand sich das *Offizierscorps*, Herr *Bürgermeister Dr. Mang* u. mehrere Beamte.

Im Laufe dieses Jahres wurden beim *Bäumler – Theater* 66 *Theaterwachen* geführt durch *Zugsführer Tanzer* abgehalten, und im *Gesellenhaus* 7.

257 19. Feber

Herr Georg Mayr Schlauchmann
nach längerer Krankheit verschieden.

Cirka 90 Mann erweisen ihm die letzte Ehre, ein Beweis, dass der Verein wieder ein fleißiges Mitglied verloren hat. 21. Feber

258 27. Feber

Obmann Josef Jud
VII. Ausschuss – Sitzung
Im Gasthof zum „Hirschen“ 8 Uhr abds.

Tagesordnung

1. *Einlauf*
2. *Besprechung über die Jahres – Hauptversammlung*
3. *Diverse Anträge*

Anwesende : *Obmann Jud, v. Delleman, Kremser Hans, Tanzer, Norz, Hornsteiner, Arnold, Handle, Graber, Gapp, Walder, Aichner, Witsch, Bechtold, Khuen.*

Herr Obmann Jud eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung, indem er die Anwesenden begrüßte, u. für das frdl. Erscheinen dankte.

Grund der heutigen Sitzung ist, eine Vorbesprechung über die am *Samstag, den 6. März* abzuhaltende *Jahres – Hauptversammlung* zu halten.

Für's erste sind 5 Rechnungsprüfer zu wählen, zu welchen *Obmann Jud* den *Commandanten v. Dellemann, Bechtold, Hornsteiner u. Schriftwart Khuen* vorschlägt, welche vom Ausschuss auch angenommen wurden.

Hornsteiner ersucht den Ausschuss die *Jahreshauptversammlung* wegen der *Sektionsversammlungen* vom *6. März* auf den *13. März* zu verschieben.

Der Antrag wurde angenommen.

Die bei der *Generalversammlung* einzubringenden Anträge müssen 24 Stunden vor derselben dem *Commando* schriftlich bekannt gegeben werden, um nötigenfalls noch am *Freitag den 13. März* eine Ausschuss – Sitzung einberufen zu können.

Die Rottenführer wurden ersucht, ihre Rotten zu je einer Sektions – Versammlung einzuberufen. Laut Übereinkommen halten die Steiger eine Besprechung am *Samstag den 6. März* beim „*Stach*“, die Spritzenmänner am *Samstag den 6. März* bei der „*Krippe*“, die *Schlauchm.* am gleichen Tag im Gasthaus zur Traube.

Nach längerem Reden, beschwerte sich mit Recht *Cassier Kremser*, dass voriges Jahr hinter seinem Rücken von einem Ausschuss – Mitgl. für einen anderen *Cassier* agitiert wurde. Nachdem nun der richtige Zeitpunkt gekommen sei, möge man jetzt einen anderen *Cassier* vorschlagen, wenn schon er (*Kremser*) nicht mehr das Vertrauen genießen sollte – was er jedoch nicht hoffe – nachdem er bis dato alles auf das Gewissenhafteste durchgeführt hätte. *Kremser* würde sonst zur Schlauchrotte übertreten. Im Verlaufe der Beschwerde gab *Kremser* als Agitator den I. Zugsführer *Tanzer* namhaft, u. schloss sodann seine Rede, in der Hoffnung, dass heuer offenes Wort im Ausschuss herrschen möge.

Zugsführer *Tanzer* legte infolge dieses Zwischenfalles seine *Charge* nieder, ebenfalls *Aichner*, was jedoch vom Ausschuss unter keiner Bedingung angenommen wurde. Nach längerem Gespräch seitens der Ausschussmitglieder sagte *Obmann Jud*, dass bis dato alles geklappt habe, u. wenn dieses Mal wieder die gleichen *Chargen* gewählt würden, würde es auch fernerhin der Fall sein.

Obmann Jud dankte den Ausschuss – Mitgliedern, u. bat, Dieselben mögen die Wahl wieder annehmen. Auf Intervention des *Obmann Jud* reichten sich *Cassier Kremser u. Zugsführer Tanzer* versöhnend die Hand.

Bei der G.V. werden heuer nicht wie üblich ein *I. u. II. Zugsführer* gewählt, sondern einfach 2 Zugsführer, von denen zwei dann der Ausschuss den I. wählt, der zugleich *Commandant – Stellvertreter* ist.

Vorgeschlagen wurden als *II. Zugsführer* *Hornsteiner u. Arnold*.

Commandant v. Dellemann ist der Wahl des *Arnold* offen dagegen.

Tanzer erörtert, wie mit Zeit überhaupt die Zugsführer entstanden sind.

Kremser frug den *Obmann*, ob wir darüber einig sind, dass der Ausschuss beschließen kann, welches von den 2 gewählten Zugsführern der I. u. welches der II. sein soll. Zu diesem Antrag machte *Hornsteiner* noch den Zusatz – Antrag, dass es vor der G.V. der Mannschaft gesagt werden möge, dass der Ausschuss obiges beschlossen hat.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen. *Obmann Jud* las den §11 der Statuten vor.

Tanzer versicherte den Ausschuss, dass er die II. Zugsführerstelle nie annehmen würde. *Tanzer* beantragt ferner, infolge der Kränklichkeit des *Gerätemeisters Reiter* einen anderen zu wählen. *Hornsteiner* dagegen, da *Reiter* in Pension geht, u. dann seiner Pflicht nachkommen wird. *Tanzer* brachte noch wegen der schlechten Einbindung der *Schläuche* eine Beschwerde ein. *Hornsteiner* übernimmt diese Arbeit. Sollte *Reiter* die *Charge* nicht mehr annehmen, wird *Graber* (als Stellv. wird *Graber* nie annehmen) vorgeschlagen. Als *Spritzenrottenführer* statt *Graber* wird *Brunner u. Kirchebner* vorgeschlagen.

Dem Gesuch des *Otto Walch* um Aufnahme bei der F.W. wird Folge gegeben, u. er als *Schlauchmann* aufgenommen.

Pokupec u. Dumbowic sollen ihre Gesuche schriftlich machen.

Bechtold fragt noch wegen der Windwache; *Jud* antwortet dass uns das nichts mehr angehe, weil die *Stadt* selbst 3 F.W. Männer angestellt hat. Hernach schloss *Obmann Jud* um 11 Uhr die Sitzung.

Josef Khuen

- 259 27. Feber *Karl Reissigl Fabrikant*
ersucht um Aufnahme als beitragendes Mitglied
aufgenommen 27. Feber
- 260 6. März *Rudolf Dumbowitsch, Schlossermeister*
ersucht um Aufnahme
Karl Pokupec, Hutmachermeister
Detto
Beide wurden als Schlauchmänner aufgenommen 10. März
- 261 8. März *Union in Wien*
ersucht um Bekanntgabe der *Kopfweite* der
„bestellten Helme“
wurde geantwortet, dass von uns überhaupt keine bestellt wurden.
folio 165/I. 11. März
- 262 6. März *Sektions – Versammlung*
der *Steiger im Gasthaus „Stach“*
der *Spritzenmannschaft b.d. „Krippe“*
der *Schlauchmannschaft b.d. „Traube“*

bei der Steigerversammlung beteiligten sich	20	
Spritzen - -	5	
Schlauch - -	9	Mitglieder.

Von den Steigern ging dem Ausschuss nebenseitiges *Protokoll* ein :

Steigerversammlung abgehalten am 6. März 1909
Anwesend 20 Steiger

Herr Hornsteiner begrüßt die Versammlung, worauf zur Wahl der Vorsitzenden geschritten wurde, u. es wurde einstimmig zum Vorsitzenden *Hornsteiner* – Schriftführer *Stanisl. Kremser* gewählt.

I. Antrag : *Stefan Steinlechner* stellt den Antrag, dass die Mannschaft den Kommandantstellvertreter selbst wählt, was auch in den Statuten enthalten ist. Einstimmig angenommen.

II. Antrag : *Oppl* stellt den Antrag, dass obiger Beschluss am 7. März d.J. dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht wird. – Einstimmig angenommen.

III. Antrag : *Stanisl. Kremser* beantragte, dass, wenn der Ausschuss obiges rechtliches ansuchen nicht berücksichtigt, so enthalten sich die Steiger an jeglicher Wahl. – bis auf 1 Stimme angenommen.

Hierauf eröffnete *Hornsteiner* die *Debatte* bezüglich Wahl der Steigerrottenführer. *Steinlechner* – *Oppl* danken für das opferwillige Arbeiten der Rottenführer u. schlagen vor, die früheren *Chargen* beizubehalten. *Hornsteiner* – *Handle* danken für das Vertrauen u. werden im Falle der Wiederwahl dieselbe annehmen. – einstimmig angenommen.

IV. Antrag : *Kremser Stanisl.* ersucht um Vorschläge eines *Commandantstellvertreter*s;

Antrag *Steinlechner* : *Hornsteiner Commandantstellv., Bartl II. Zugsf.,*

-||- *Kremser St.* -||- -||- *Arnold* -||-

Abstimmung : -||- einstimmig, *Bartl 15, Arnold 4 St.*

Für *Hornsteiner* wurde als Rottenführer *Jak. Bader* vorgeschlagen, u. auch einstimmig angenommen.

V. Antrag : *Oppl* : von den bisherigen außerordentl. Mitgliedern, wurden bisher 2 als Beisitzer zu den Ausschuss – Sitzungen beigezogen. Da lt. Statuten 4 beizuziehen sind, so stellt *Oppl* den Antrag, dass die 2 bisherigen Beisitzer bleiben sollten, jedoch solle man 2 gemeine Feuerwehrmänner als Beisitzer wählen, damit auch diese eine Stimme im Ausschuss haben. – einstimmig angenommen.

VI. Antrag : *Walzl* : man solle diese heutigen Versammlungsbeschlüsse sämtliche dem Obmann zur Kenntnis bringen. – wird einstimmig angenommen.

Nachdem sich keiner mehr meldete, schloss der Vorsitzende um ½ 1 Uhr nachts die Versammlung.

Für die Versammlung der Steiger

Stanisl. Kremser m.p., Schriftführer *Alois Hornsteiner m.p., Vorsitzender*

Anwesende : *Obmann Jud, Dellemann, Tanzer, Kremser, Khuen, Flora, Arnold, Baldauf, Handle, Graber, Walder, Aichner, Gapp, Witsch, Bechtold, Hornsteiner* entschuldigt.

Obmann *Jud* eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung, u. las hernach das *Protokoll* der *Steigersitzung* dem Ausschuss vor.

I. Antrag der Steiger : dass der *Commandantstellv.* von der ganzen Mannschaft gewählt werden soll.

Zu Punkt I. (*Antrag der Steiger* :) der Ausschuss hat in der Sitzung vom 27. *Feber* beschlossen, um Stimmenzersplitterung zu vermeiden, einfach 2 Zugsführer zu wählen. Von diesen zwei – von sämtlichen Mitgliedern gewählten Zugsführern, wählt dann der neue Ausschuss den I. Zugsführer, welcher zugleich auch *Commandantstellvertreter* ist, und den 2. Zugsführer.

Nachdem die *Steiger* diesen Antrag nicht angenommen haben, beantragt *Cassier Kremser*, dass man den *Commandantstellv.* der auch I. Zugsführer ist, beim *III. Wahlgang* wählt, den II. Zugsführer beim *IV. Wahlgang*. – einstimmig angenommen.

Reihenfolge der Wahlgänge bei der Jahreshauptversammlg.

Beim *I. Wahlgang* wird nun wie üblich der Obmann allein gewählt, beim II. Wahlgang der *Commandant*.

Beim *III. Wahlgang* wird der *Commandantstellv.* gewählt, der zugleich I. Zugsführer ist.

Beim *IV. Wahlgang* wird der II. Zugsführer gewählt. Hernach vollzieht sich die Wahl wie üblich :

V. *Wahlgang* : *Schriftführer, Säcklwart, Magazinsv.*

VI. -//- *Ob. d. Sanität, Ob. d. Odgsmannschaft, Technischer Adjutant, Fähnrich, usf.*

Als II. Zugsführer wird *Hornsteiner u. Arnold* vorgeschlagen. Als Ersatz für einen wird *Jac. Bader* vorgeschl.

V. Antrag der Steiger :
dass 2 *Nichtchargierte* in den Ausschuss gewählt werden sollen.

Zu Punkt V. der *Steigersitzung* wird *Cassier Kremser* bei der G.V. sprechen. Sollte der Antrag der *Steiger* – dahingehend, dass noch 2 *Nicht – Chargierte* von der Mannschaft in den Ausschuss gewählt werden sollen, aufrecht erhalten bleiben, dann tritt der ganze diesjährige Ausschuss von den Stellen ab.

Schriftlicher Antrag *Hornsteiner's*, dass die *Chargen* alle 3 Jahre gewählt werden sollen.

Alois Hornsteiner beantragte, dass die *Chargen* alle 3 Jahre gewählt werden sollen, u. dass bei der jährlichen Generalversammlung nur Ergänzungswahlen stattfinden sollen. Die *Statuten* müssten daher abgeändert werden.

Cassier Kremser ist prinzipiell dafür dass man die *Chargen* nur alle 3 Jahre wählt. Es ist ja kein Zwang, dass die oder jene *Charge* 3 Jahre aushält, - wenn es ihr nicht passt, oder wegen Gesundheitsrücksichten etc. dafür finden jährliche Ergänzungswahlen statt.

Antrag auf *Installierung* eines *Telephons* Aufnahms – Gesuche

Cassier Kremser beantragt die *Installierung* eines Telefons zum *Obmann u. Commandanten*, welche vom *Magistrat* bezahlt werden möge.

Das Gesuch des *Dumbowitsch u. Karl Pokupec* wurde genehmigt u. selbe zur Schlauchmannschaft aufgenommen.

Obmann Jud ersuchte die Ausschuss – Mitglieder, die Verhandlungen geheim zu halte,, u. schloss um 10 Uhr die Sitzung.

Jos. Khuen

264 11. März *Herr Mathias Plunser* außerordtl. Mitglied
verschieden
Frau Plunser wiedmete 50 Kr.

wofür ihr lt. *Cop.B.Fol.* der Dank abgestattet wurde 11. März

265 11. März *Brand in Mils* $\frac{3}{4}$ 8 Uhr morgens

266 *Jahres – Haupt - Versammlung*
am 13. März 1909, im Vereinsheim z. „Lamm“
 $\frac{1}{2}$ 8 ev. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Anwesende : *Herr Bürgermeister Dr. Mang*, 91 aktive, 4 beitragende Mitglieder

Nachdem die für $\frac{1}{2}$ 8 Uhr einberufene Versammlung nicht beschlussfähig war, eröffnete Herr *Obmann Jud* um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr die II., indem er Herrn Bürgermeister *Dr. Mang*, die beitragenden u. aktiven Mitglieder begrüßte, u. für das frdl. Erscheinen bestens dankte.

Sodann erteilte *Obmann Jud* dem *Cassier Kremser* das Wort zum *Cassa – Bericht*, lt. welchem sich die *Einnahmen* auf Kr. 3716,77 belaufen, während die Ausgaben von Kr. 3181,35 gegenüberstehen.

Auch musste heuer ein Betrag von Kr. 1300,- der *Sparkassa* entnommen werden, um die großen Auslagen für die *Hosen* bestreiten zu können. Dessenungeachtet beziffert sich das Gesamtvermögen auf Kr. 8166,13

Nun ersuchte *Alois Hornsteiner* dem *Cassier* das Absolutorium zu erteilen, da die gesamte *Cassa – Gebahrung* von den Revisoren für richtig befunden wurde.

Nachdem *Obmann Jud* dem *Cassier* für die große Mühe den Dank abgestattet hatte, verlas *Schriftwart Khuen* die Verhandlungsschrift der vorjährigen Hauptversammlung, u. berichtete ferner über sämtliche vorkommnisse des Vereinsjahres.

Von denselben sind zu entnehmen .

1 Trambodenbrand in Hall

1 Brand in Absam, 1 Arzl, 2 Mils, 1 Rum, 1 Volders,

8 Übungen u. zw. 6 Gesamt – Übungen, 1 Frühjahrs u. Herbst – Haupt – Übung, 1 Steiger – Übung

11 Sitzungen u. zw. 8 Ausschuss – Sitzungen u. 3 Sektions – Sitzungen

75 Theaterwachen

1 Musterung

5 Feierlichkeiten oder Unterhaltungen : u. zw. Ausrückung zur Speckbacherfeier, 40 jähr. Gründungsf., Fackelzug anlässlich des Regierungsjub.

Sr. Maj., 1 Christbaumf., 1 Kränzchen

2 Sanitäts – Abende

4 Kneipen

2 Alarmierungen ohne Not

Neu aufgenommen wurden *17 aktive, 2 beitragende* Mitglieder. Ausgetreten sind *5 u. beerdigt* wurden *10* Mitglieder, sodass die *Feuerwehr Hall* jetzt *185 aktive u. 75 beitragende*, somit zusammen *260* Mitglieder zählt.

Vor nun zu den Wahlen geschritten wurde, beantragte *Alois Hornsteiner*, dass die *Chargen* nur mehr alle *3 Jahre* gewählt werden sollen, u. dass bei der jährlichen Hauptversammlung nur eventuelle Ergänzungswahlen stattfinden sollen.

Für die heutige Hauptversammlung ist *Karl Oppl* dagegen, u. beantragt derselbe, dass der künftige Ausschuss diesen Antrag durchberaten wolle.

Cassier Kremser ist für den Antrag *Hornsteiners*, da schon voriges *Jahr* das gleiche besprochen wurde.

Bei der nun erfolgten Abstimmung waren für den Antrag *Hornsteiners*, dahingehend dass die *Chargen* alle *3 Jahre* gewählt werden sollen, *55* Stimmen, und für den Antrag *Oppls* *32* Stimmen. Somit wurde ersterer Antrag angenommen.

Karl Oppl frug, ob das eine probeweise Einführung sei, oder nicht, da bei einer Statuten – Enderung $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich sei.

Obmann Jud verlas nun den §17 der Statuten u. versicherte, dass keine Enderung notwendig sei.

Sodann wurde der V. Antrag der *Steigersitzung* verlesen, dahingehend, dass *2 Nicht – Chargierte* in den Ausschuss gewählt werden sollen.

Auf diesen Antrag erwiderte *Obmann Jud*, dass er denselben nicht verstehe, wenn den *Steigern* der Ausschuss nicht recht sei, dann tritt einfach der ganze ab.

Der Antrag der *Steiger* wurde zurückgezogen.

Oppl beschwerte sich, dass hiemit der V. *Steigerantrag* vorgelesen wurde, während die ersteren übergangen wurden.

Cassier Kremser las nun das ganze Protokoll der *Steigersitzung* vor, woraus zu entnehmen war, dass sämtliche Anträge teils durch die *Steiger* selbst, teils durch den Ausschuss schon vor der *Generalversammlung* erledigt wurden.

Als *Serutatoren* wurden *Herr Verwalter Vinazzer, Flora* und *Hornsteiner* gewählt, u. einstimmig angenommen.

Nun wurde zu den Wahlen geschritten, welche teils mit Stimmzettel, teils durch *Acclamation* durchgeführt wurden.

Als *Obmann* wurde wieder *Josef Jud* mit 92 Stimmen von 95 abgegebenen gewählt, worauf kräftige *Heil Rufe* erschollen.

Obmann Jud dankte für das Vertrauen, bat die Wehrmänner, sie möchten wieder fleißig die *Proben* besuchen.

Als *Commandant* wurde wieder *Franz v. Dellemann* mit 87 Stimmen von 94 abgegebenen gewählt.

Nach Beendigung dieser Wahl dankte Herr Bürgermeister *Dr. Mang* der abtretenden Vorstehung, sowie der Mannschaft für das tatkräftige Wirken im verflossenen Jahr. Gibt der Wehr bekannt, dass der jetzige *Stationskommandant* bei den heurigen Übungen wieder das Militär mitwirken lässt, u. dass der Wachposten bei Bränden verständigt werden möge. *Herr Dr. Mang* erinnerte die Wehrmänner, dass vor dem *Kaminausbrennen* die Erlaubnis des Bürgermeisters eingeholt werden muss. Ferner dankte er den *Feuerwehrmännern* welche die Windwache besorgen, u. ersuchte die Mitglieder bei starkem Wind das Rauchen zu unterlassen, u. auch die anderen Leute darauf aufmerksam zu machen. Auch bestätigte er, dass er der Wehr immer freundlich gegenüber steht, u. dass er die *Subvention* von 600 Kr. nur nach getaner Rücksprache mit dem *Obmann u. Commandanten* auf 300 Kr. erniedrigt hatte. Zum Schluss seiner Rede begrüßte *Herr Bürgermeister* die fast einstimmige Wahl des *Obmanns u. Commandanten* – beglückwünschte den Verein, u. brachte auf die Gewählten sowie auf die ganze F.W. ein *3 faches Gut Heil* aus, was kräftig erwidert wurde.

Cassier Kremser ersuchte *Herrn Bürgermeister*, dem *Türmer* ein besseres *Fernglas* anzuschaffen, und beantragte die *Installierung* eines *Telefons* in den Wohnungen der 3 ersten *Commandanten*.

Herr Dr. Mang entgegnete, dass er das *Fernglas* untersuchen lassen wird, u. dass er die *Telefonangelegenheit* bereits notiert hat.

Als *Commandantstellv. u. I. Zugsführer* wurde nun *Jos. Tanzer* mit 58 Stimmen von 93 abgegebenen gewählt. – *Alois Hornsteiner* erhielt 23 Stimmen.

Als <i>II. Zugsführer</i> erhielt	<i>Alois Hornsteiner</i>	37 Stimmen von 92
	<i>Franz Baldauf</i>	27
	<i>Herm. Bartl</i>	23

Herr Hornsteiner versicherte die Wehrmänner, dass er alles tun wird, was er tun kann, u. dankte für das Vertrauen.

Schriftwart Khuen, Säcklwart Kremser, Magazinsverwalter Max Purner wurden mit je 76 St. von 92 abgegebenen wieder gewählt.

Die *Rottenführer* wurden über Antrag per *Accl.* gewählt. u. zwar zum

<i>I. Steigerrottenführer</i>	<i>Arnold</i>
<i>II.</i>	<i>Franz Baldauf</i>
<i>III.</i>	<i>Franz Handle</i>
<i>IV.</i>	<i>Jacob Bader</i>
Stellvertreter .	<i>Paul Jud, Ed. Hosp</i>
<i>I. Spritzenrottenführer</i>	<i>Karl Kögl</i>
<i>II.</i>	<i>Herm. Bartl</i>
<i>III.</i>	<i>Josef Sonnweber</i>
Stellvertreter :	<i>Suitner, Georg Locher</i>
<i>I. Schlauchrottenführer</i>	<i>Ludw. Walder</i>

Es wurde in beiden Fällen rasch ausgerückt, man brachte jedoch gleich in Erfahrung, dass es sich nur um einen Wiesenbrand handle.

271 31. März *Georg Schuirer, Gastwirt z. Lamm*
ersucht um Aufnahme als *Schlauchmann*

aufgenommen 3. April

273 15. April *Robert Kindl, Kellermeister b. A. Jud*
ersucht um Aufnahme als *Schlauchmann*

aufgenommen 17. April

274 15. April *Speckbacher Denkm. Comité Hall*
widmet ein Fahnenband mit *Medaille*

wurde zur Kenntnis genommen.

275 17. April *Stadtmagistrat Hall*
bestätigt die Wahl der Herren *Jud u. Dell.*

detto

276 30. April *Signalschulung im Spritzenhaus*
unter Leitung des Herrn *Hans Fintl*

Herr Fintl erhielt 10 Kr.

277 1. Mai *Musterung im Spritzenhaus*
Bader Martin ersucht um Aufnahme

Es erschienen 77 Mann.

Das Handgelöbnis legten ab : *Locher, Lochmüller, Schmarl, Wachter, Mairamhof, Baldauf, Braun, Leichter, Walch, Kindl, Bader Martin.*

278 3. Mai *Feuerwehr Bez. Verbd. Innsbruck IV.*
ladet die Wehr zum *XXIII. Delegierten Tag*
in *Mieders* ein, u. ersucht um Beitrag.

Der Beitrag wurde für 183 Mitglieder à 30h Kr. 54,90 per P.A. eingezahlt, u. die Mannschaftsliste gesendet.

Zugsliste 20.4.09

I. Zug

Commandantstellv. I. Zugsf. Josef Tanzer

<p><i>I. Steiger-Rotte</i> Stellv. Rohrf.</p>	<p>Arnold Hosp Ed. Anker Josef Hirschhuber Jos. Berthaler Mich. Schlögl Anton Walld Hans Kirchner Franz Röbl Leopold Renn Josef Posch Johann Jung Gustav</p>	<p><i>I. Spritzen-Rotte</i> Stellv. No. 1.</p>	<p>Kögl Karl Suimer Karl Albrecht joh. Ghedina Jll. Traut georg Außerhofer And. Brunner hugo Kindl Alois Walch Alois Hörtnagl Joh. Ebenbichler Ed. Lochmüller Ostermann</p>	<p><i>I. Schlauch-Rotte</i> Stellv.</p>	<p>Walder Bruch Franz Wörndle Joh. Taxer Johann Hörtnagl Alois v. Aichinger Max Wachter Karl Braun Karl Leichter Jos. Walch Otto Dellandrea P. Trolf Anton</p>
<p><i>II. Rotte</i> Rohrf.</p>	<p>Baldauf Frz. Steinlechner Stef. Oppl Karl Greiderer Ant. Niedrist Alois Streiter Sebast. Schmiedl Jos.</p>	<p><i>II. Rotte</i> Spritze No. 3</p>	<p>Sonnweber Jos. Kirchbichler Mauthner Jos. Schmarl Jos. Seeber Johann Unsinn Romed Zimmermann Bartl Schrettl Georg Rieder Christ. Jud Johann Seelos Franz Frischmann Georg</p>	<p><i>II. Rotte</i></p>	<p>Witsch Joh. Mang Josef Diskus Oskar Hornsteiner Frz. Cernic Jos. Schlögl Albert Baldauf Alois Preindl Peter Kindl Robert And. Lakner Jud Lois</p>
<p>O N.</p>	<p>Zellner Johann Hofer Josef Schneiter Lud. Magerl Franz Mairamhof Jos. Bader Martin</p>				

Hornisten Leitner Lud.

II. Zug

Zugsführer Alois Hornsteiner

<p><i>I. Rotte</i> Stellv. Rohrf.</p>	<p>Handle Frz. Jud Paul Holzhammer Andri Perkmann Ant. Prentl Anton Walzl Anton Fischler Max Kremser Stanis</p>	<p><i>I. Rotte</i> Stellv. Masch. II.</p>	<p>Bartl Hermann Locher Georg Holzhammer Georg Keil Josef sen. Schmarl Anton Haider Franz Kirchebner Jos. Koller Alois Rader Franz Trebo Jos. sen. Mair Johann Jenkner Aug. Haider Johann Pichler Johann</p>	<p><i>I. Rotte</i> Stellv.</p>	<p>Gapp Johann Zimmermann Frz. jun. Reinmayr Jos. Sablatschan Jos. Keil Anton Brucic Georg Eliskases Mich. Schmarl Jos. Pokupec Karl Recheis Karl Jud Alois Grundhammer Joh.</p>
<p><i>Fährn.</i></p>	<p>Leichter Alois Mangott Joh. Bader Ed.</p>				
<p><i>II. Rotte</i> Rohrf.</p>	<p>Bader Jacob Haslwanter H. Reinstaller P. Zimmermann Jos. Trieb Franz Bliem Ernst Profanter Karl Knapp Anton Mauretter Jos. Holzhammer Mich. Gruber Jos.</p>	<p><i>Sanitäts-Rotte</i></p>	<p>Norz Walch Andri Kelb Karl Blank Johann Schratz Romed KnappLorenz Purner Anton Wolf Peter Pflanzner Jos. Nowak Paul Vogl Franz Erhard Josef</p>	<p><i>II. Rotte</i></p>	<p>Aichner Al. Stippler Karl Zimmermann Jos. Tusch Johann Holzhammer Georg jun. Trebo Jos. jun. Saska Albert Norz Hermann Dumbowitsch Brida Franz</p>

Hornisten Naupp, Bliem

279 6. Mai

Obmann Josef Jud
I. Ausschuss – Sitzung am 6. Mai
Im Gasthof zur „Krippe“ 8 Uhr

Anwesende : *Jud, Dellemann, Tanzer, v. Stadl, Zimmermann, Flora, Arnold, Baldauf, Bader, Kögl, Bartl, Sonnweber, Walder, Aichner, Bechtold, Khuen*

Einladung zum XXIII. Delegiertentag in Mieders

Obmann Jud eröffnete um ½ 9 Uhr die Sitzung, indem er die neuen Ausschuss – Mitglieder besonders begrüßte, u. sie ersuchte, die Besprechungen streng geheim halten zu wollen. Sodann verlas *Obmann Jud* die Einladung des *Feuerwehr – Bezirks – Verbandes Innsbruck No. IV. zum XXIII. Delegierten Tag in Mieders.*

Nachdem die *F.W. Hall 183 akt.* Mitglieder zählt, müssen 3 *Delegierte* bei der nächsten Übung gewählt werden. Anträge sind zu diesem Tag von unserer Wehr keine einzubringen.

II. Ausflug

Derselbe findet am 20. Mai statt. Ort : *Wildbad Volderthal – Volders – Hall*, Abmarsch 9 Uhr vorm. Vom unteren Stadtplatz, in Duxer u. Mütze. Statt einer Musik wird der Mannschaft Mittagessen u. ½ l *Wein* von der *Cassa* bezahlt.

Khuen übernimmt die Unterredung mit *König*.

Schriftführer Khuen beantragt, sich der Mannschaft gegenüber nicht „schmutzig“ zeigen zu wollen, da der Besuch der Übungen auch nicht übel zu nennen war.

Khuen wurde ersucht, für den unterhaltenden Teil Sorge zu tragen.

III. Restaurierung nach den Übungen

Obmann Jud frug sodann die Ausschussmitglieder, ob auch heuer, der Mannschaft, nach den Übungen Bier bezahlt werden soll oder nicht.

v. Stadl beantragt, man möge das dem Ober – *Commando* überlassen. – Angenommen. Jedoch soll vom betreffenden Wirt sofort Rechnung erteilt werden.

IV. Renovierung der Spritze No. III.

Obmann Jud gibt dem Ausschuss bekannt, dass während der letzten 2 Monate die *Landfahr – Spritze* renoviert wurde, - ohne den Ausschuss früher zu befragen; gleichzeitig wurde über die Renovierung das vollste Lob ausgesprochen.

V. Ausschließung eines Mitgliedes

Da *Seb. Streiter* schon 3 Jahre lang nicht mehr den Monatsbeitrag begleicht, wird derselbe ersucht denselben binnen 1 Monat nachzuzahlen, widrigenfalls er ausgeschlossen würde.

VI. Anschaffung v. Schwämme

Max Purner beantragte für die *Steiger Schwämme* anzuschaffen. Der Preis würde für alle auf 50 – 60 Kr. kommen. Einstweilen wollen 24 Stück bestellt werden.

In die Landfahr – Spritze sollen auch die notwendigsten *Sanitäts* – Artikel eingeteilt werden.

VII. Beschwerde über ein *Horn*

Hornist Naupp beschwerte sich durch Magazinsverwalter *Purner* über sein *Signalhorn*, das ganz defekt sei. Derselbe wird das Horn vom *Schmarl* erhalten, oder wenn das nicht zu haben ist, wird ein neues durch Herrn *Fintl* angekauft.

VIII. Anschaffung eines *Matrikel – Buches*

Schriftwart Khuen beantragt den Ankauf eines ordentlichen *Matrikel – Buches*; - angenommen.

VIII. *Aufnahmen*

Arthur Bechtold beantragt, dass Neuaufzunehmende nur vom Ausschuss aus aufgenommen werden dürfen. – angenommen.

IX. *Bereitschaft*

Alle Sonn u. Feiertage wird wie im Vorjahre *Bereitschaft* von einer *Charge* gehalten. *Rottenführer Aichner* beantragte, dass die *Bereitschaft* mehr *Rottenführer* halten sollen, nachdem die *Schlauchrottenführer* nicht in der Lage wären, eine Leiter aufzustellen. – wurde erwidert, dass besonders in der *Stadt* der *Hydrant* die Hauptsache sei. Steiger sind hernach bald bei der Hand.

X. *Radfahrer – Abteilung*

Arnold beantragte die Regelung einer *Radfahrer – Abteilung*.
Obmann Jud ersuchte die *Rottenführer*, dass selbe bei den Übungen, sofort *commandieren* sollen; wenn ein Widerspruch erfolgen sollte, möge der Fall beim Oberkommando gemeldet werden.

Schluss ½ 11 Uhr

Jud

Josef Khuen Schriftwart

280 7. Mai *Engelbert Vinazzar* außerordentl. Mitglied nach sehr kurzer Krankheit gestorben.

Die Beteiligung am Leichenbegängnis war sehr stark 9.Mai

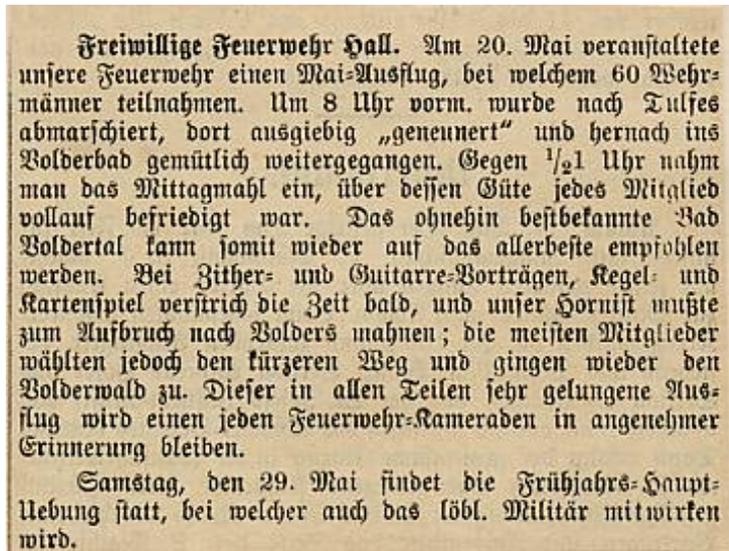
281 8. Mai *Commando*
I. Gesamt – Übung u. Delegiertenwahl zum XXIII. Delegiertentag in Mieders

diese I. Übung wurde sehr gut besucht. Vom Militär erschienen 25 Mann. Mit sämtlichen Geräten konnte ausgefahren werden.

282 15. Mai *Commando* *II. Gesamt – Übung*

An dieser Übung beteiligten sich 50 Wehrmänner, u. 29 Militäristen.

283 20. Mai *Commando*
Mai – Ausflug nach Tulfes – Volderbad



Freiwillige Feuerwehr Hall. Am 20. Mai veranstaltete unsere Feuerwehr einen Mai-Ausflug, bei welchem 60 Wehrmänner teilnahmen. Um 8 Uhr vorm. wurde nach Tulfes abmarschiert, dort ausgiebig „geneunert“ und hernach ins Volderbad gemütlich weitergegangen. Gegen 1/21 Uhr nahm man das Mittagmahl ein, über dessen Güte jedes Mitglied vollauf befriedigt war. Das ohnehin bestbekannte Bad Voldertal kann somit wieder auf das allerbeste empfohlen werden. Bei Zither- und Guitarre-Vorträgen, Regel- und Kartenspiel verstrich die Zeit bald, und unser Hornist mußte zum Aufbruch nach Volders mahnen; die meisten Mitglieder wählten jedoch den kürzeren Weg und gingen wieder den Volderwald zu. Dieser in allen Teilen sehr gelungene Ausflug wird einen jeden Feuerwehr-Kameraden in angenehmer Erinnerung bleiben.

Samstag, den 29. Mai findet die Frühjahrs-Haupt-Übung statt, bei welcher auch das löbl. Militär mitwirken wird.

285 29. Mai *Commando*
Frühjahrs – Haupt – Übung an der Stadtkaserne

Dieselbe verlief in zufriedenstellender Weise. Erschienen sind 58 Wehrmänner u. das Militär.

286 5. Juni *Brand in Thaur 1 Uhr früh*

Da keine Pferde aufzutreiben waren, musste die Spritze hinaufgeschoben werden. Ein Eingreifen von unserer Wehr war nicht mehr nötig.

287 12. Juni *Brand in Wattens ¾ 7 Uhr abds.*

Es wurde rasch ausgerückt. In Volders kamen unsere Radfahrer entgegen, die fast die gänzliche Löschung des Brandes meldeten, weshalb dann retour gefahren wurde.

288 19. Juni *Commando* *III. Gesamt – Übung*

bei welcher sich 35 Mann beteiligten.

am Leichenbegängnis beteiligten sich 32 Mitglieder.

Feuerwehr-Bezirks-Verbandstag in Wieders.

Der Wettergott war Sonntag den 23. d. Mts. in bester Laune; er brachte ein wunderbares Wetter, das die Stadtleute in hellen Scharen zu Ausflügen verlockte. Unter solchen Umständen konnte es nicht Wunder nehmen, daß die Feuerwehrmänner dem Verbandstages in Wieders, wohin die Delegierten-Tagung berufen war, zuflüchteten. Die Delegierten-Tagung, ausgeführt durch seine schöne Lage und seinen Ausblick auf die Bergseiten des Stubaitales, ist ja überhaupt ein beliebter Ausflugsort. Die Wehrmänner zogen, man kann es mit Frey und Recht sagen, über Berg und Tal dorthin; manche benützten die Bahn, aber direkt nach Wieders kamen sie nicht. Sie muhten den Berg hinunter und auf der anderen Seite den Berg hinauf. Auch per Wagen kamen Wehrmänner angefahren; von den Jungherrn acht Mann in einer mit fünf Schimmlen besetzten „Mail Coach“. Auf der Offiziersseite hatte die Wieders-Wehr eine Triumpfbühne errichtet. Um 10 Uhr vormittag rückte die Feuerwehr mit Musik unter dem Kommando des rühmlichen Kommandanten Max Kapferer nach der Offiziersseite zum Empfang der Kameraden aus. Von dort zog man gemeinsam durch das feilich geschmückte Dorf zur Pfarrkirche, wo eine „Feuerwehrröhre“ gelassen wurde. Die Wiederser Musikkapelle intonierte dabei die Händel'sche „Serenade“ nach zog man zum „Rechenhof“, wo man den Frühglocken einnahm und sich für die Sitzung vorbereitete.

Um 11 Uhr versammelten sich die Delegierten im schönen Saale des Rechenhofes zu erster Arbeit. Es erschienen 81 Delegierte von 57 Feuerwehren. Der Vorsitzende Franz Schwiggall nahm mit den Ausschüssen Kerber, Holzmeister, Wanner, Wötter, Schäfferer und Kapferer am Präsidiumstische Platz und begrüßte die Ehrengäste, von denen der Landesverbandsvorstand Branddirektor Baron Graf, das Landesverbandsausführungsbüro Andreis und Löschinspektör Klammer besonders hervorgehoben seien. Statthalterierat Bezirkshauptmann Baur sandte ein Begrüßungstelegramm und wünschte der Tagung besten Erfolg; vom Feuerwehr-Kommandanten Schärner in Teis lief ebenfalls ein Telegramm ein. Schriftführer Sokal eröffnete die Tagung, indem er den Delegierten mitteilte, daß die Kameradenschaft der 19 Großgemeinden im vergangenen Jahre im Verbandstages 19 Großgemeinden gemeldet wurden. Der schriftliche Bericht von jener vom 21. Juni, dem das ganze Dorf Zirl zum Dyrer fiel. Hierbei hat sich die Kameradenschaft im schönsten Sinne gezeigt; die Feuerwehrmänner aller Orte waren bestens bestellt, ihr Scharfein zur Verrichtung der großen Art beizutragen. Acht Wehrmänner haben sich in Ausübung des Feuerwehrdienstes Verdienste erworben; es wurden diesen 550-60 Kronen Unterstufung zuerkannt. Aus dem 80prozentigen Fonde zur Anschaffung von Geräten und Schläuchen kamen 2400 Kronen im Bezirke zur Verteilung. Außerordentliche Unterstufungen erhielten Bölling mit 300 Kronen und Zirl mit 1700 Kronen. Insgesamt war im Bezirke an Unterstufungen der Höhe Betrag von 4400 Kronen infolge des taatsächlichen Eintretens des Bezirksverbandes-Ausschusses zu verzeichnen. Dem Ausschusse kamen 96 Gesellschafter zu, die in acht Sitzungen behandelt wurden. Der Ausschuss sandte zu verschiedenen Feuerwehren auch Vertreter und setzte sich dafür ein, daß die Lokalbahn Innsbruck-Döll, die Stubaitalbahn und die Mittelgebirgsbahn bei Ausrichtungen der Wehren zu Vordrängen Begünstigungen gewähren sollten. Die zwei Letzteren zeigten sich hierzu sehr entgegenkommend, von letzterer kam noch keine Entscheidung. Sehr erfreulich ist, daß sich konsultieren läßt, daß sich das Feuerwehrwesen allorts ausbreitet, und daß in den Gemeinden, wo nur möglich, Hochdruckwasserleitung hergestellt werden oder diese Angelegenheit in sehr ernste Erwägung gezogen wird. Hierin sollen die Feuerwehr-Kommandanten sehr beeinflusst sein. Die Wasserentloerung erhöhen nicht nur die Feuerbereitschaft des Ortes, sondern traen auch zur wirtschaftlichen Erhebung der Ortschaft bei. Für die Wehren wurde eine eigene Zeitung, die zwanglos erscheint, geschaffen.

Nach dem Berichte des Kassiers Kerber wurden Daniels Wötter, und Schnaller (Abjam), als Rezipienten gewählt. — als nächster Verbandstages wurde über Vortragsstag des Löschinspektors Klammer Wils bei Döll bestimmt.

Namens der Wehr Matrie erhob der Delegierte Stierner Beschwerde, daß bei Berücksichtigung der Brände in den Zeitungen nicht der objektive Nachforschung Raum gegeben werde; es werden oft 7-8 Wehren gegen einander ausgespielt, ja es gibt sogar 8-19-Verrichtungen, wenn die eine oder andere Wehr sich zurückzieht. Es solle zur Vermeidung solcher Vorvorkälle volle Objektivität seitens der Berichtserichter abstrahieren, die Feuerwehren aber sollen sich mit dem Bewußtsein, in guter Sache gehandelt zu haben, begnügen.

Die Wahlen, die mittels Affikation vorgenommen wurden, ergaben die Wiederwahl der bisherigen Ausschüsse; neu treten nach Statut ein: Kommandant Max Kapferer in Wieders, Wehrmann Tiefenthaler in Wils.

Hein. Bunte „Verchiedenes“ brachte Delegierter Hauets (Wiltten) zur Sprache, daß vor kurzem die Regierung die Weisung erteilt, daß vor kurzem die Sammlung für Brandunglücke zu erschweren und daß im Abgeordnetenhaus ein Antrag wegen Zwangsversicherung gegen Feuergefahr eingebracht wurde. Die Feuerwehren sind an diesen Gegenstände höchst interessiert. Es soll so viel als möglich getrachtet werden, das Volkswesen zu erhalten. Die Gemeindevorsteher und die Feuerwehr-Kommandanten sollen einwirken, daß in der Gemeinde die bestmögliche Versicherung abgeschlossen. Delegierter Hauets beantragte eine Resolution dahingehend, daß die Versammlung die Einführung der Zwangsversicherung als sehr notwendig erachte und daß der Ausschuss beauftragt werde, mit sämtlichen Landesverbänden in Verbindung zu treten, um im Abgeordnetenhaus ein wirksames Vorgehen zu erzielen. Diese Resolution wurde einstimmig angenommen.

Delegierter Sailer (Wiltten) befragte die bereits beschlossene Einführung der Feuerwehrröhre, von deren Einführung aber nur wenige Feuerwehren Kenntnis haben. Der Ausschuss wurde beauftragt, den Feuerwehren hienon Kenntnis zu geben. Die Röhre können gegen Ertrag der Herstellungskosten vom Verbandsausführungsbüro bezogen werden.

Es wurde weiter angesetzt, daß zur Abhaltung von Haupttagungen auch die Nachbarfeuerwehren eingeladen werden sollen. Dies würde zur Ausbildung im praktischen Dienste sehr förderlich sein.

Delegierter Gafk, Gemeindevorsteher und Kommandant in Zirl, dankte in schlichten Worten für die von den Wehren so sehr gezeigte Kameradschaftlichkeit und gedachte besonders des Landesverbandsausführungsbüros Christof Hummel, der eine Sammlung unter den Feuerwehren veranlaßte, worauf ihm die Gemeinde eine Ehrtung zuteil werden ließ.

Die Versammlung wurde sodann, nachdem Obmann Schwiggall den Dank für das zahlreiche Erscheinen der Delegierten und das entgegengebrachte Interesse ausdrückte, geschlossen. Die Tagung dauerte bis 12 Uhr. Vom Delegierten Daniels wurde bemerkt, daß zur Tagung zu wenig Zeit gegeben werde, eine eingehende Aussprache sei deshalb nicht möglich. Löschinspektör Klammer trat dieser Anschauung bei und gab einige Rinde, wie man mehr Zeit herauskommen würde.

Das Mittagessen wurde von den Delegierten im Gasthause Erwald eingenommen; die weitere Musikkapelle von Wieders besorgte hiezu die Tafelmusik. Obmann Schwiggall eröffnete den Feiern der Tischreden und verwies darauf, daß in der Bewältigung des 50jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers allerorts mit Vereinerung gefeiert würde. Auch die Wehrmänner sollen des mächtigen Schutzes und Förderers des Feuerwehrwesens gedenken. Baur brachte auf denselben ein „Gut Weil!“ aus, in das die Delegierten freudig einstimmen, indes die Musikkapelle die Kaiserhymne intonierte. Branddirektor Baron Graf sprach über das Maßhalten im Wassergebrauch bei Bränden. Das Wasser muß bei Bränden, um dem Zweck dienlich zu sein, so angewendet werden, daß es tatsächlich dem Lösen dient und nicht mehr Schaden anrichtet, als das Feuer selbst. Maßhalten in Allem sei der Leitfaden. Ein besonderes Beispiel hierfür sei der Kommandant und Gemeindevorsteher von Zirl. Dieser habe sich als ein Mann erwiesen, der bei dem großen Brande das ganze „Gut“ stellte. Redner widmete ihm ein „Gut Weil!“

Während des Essens wurde auch die Mitteilung gemacht, daß Johann Söwinger, vulgo Merin, der das Bölkern besornte, hiebei verunglückte. Dem Armen wurde die linke Hand zertrüben und das Gesicht verbrannt. Anwesende Mitglieder der Feiern Rettungs-Abteilung Innsbruck leisteten die erste Hilfe. Man sah es als Pflicht der Wehrmänner auf, des Unglücklichen, der ganz arm ist, zu gedenken. Reichlich floßen die Spenden.

Hein. Bunte „Anträge“ gelangte in erster Linie ein Antrag der Feuerwehr Wils, die Funktionsdauer des Ausschusses auf drei Jahre zu bestimmen, zur Verhandlung. Dieser Antrag wurde abgelehnt, hingegen der Antrag Daniels (Wiltten), der Ausschuss wolle diesen Antrag beraten und in der nächstjährigen Tagung Antrag stellen, angenommen.

Weiter kamen zur Beratung ein Antrag der Wehr Abjam betreffend Schadenersatzpflicht für verunglückte Pferde bei einer Verhaftung, Kostpächterversicherung, Politik in Feuerwehrtreffen. Dagegen ergriff Branddirektor Baron Graf das Wort und bemerkte, daß man schon seit Jahren eine Pferdeversicherung anstrebt, aber den letzten Punkt in Landtag noch nicht überwinden habe. Auch hinsichtlich der Kostpächterversicherung seien schon Schritte unternommen worden und man glaubt, dem Ziele näher zu kommen. In Betreff der Unterstufung von Kindern und Mädchen veranlaßter Wehrmänner solle man im Wege der Bezirksverbände vorrücken. Die Wehrtroter machen hiezu ausgiebige Gebrauch und erzielen auch Resultate. Weiterhin die Politik in den Wehren forderte der Redner auf, mit allen möglichen Mitteln dahin zu trachten, daß diese hintergehalten werde. Doktor (Abjam), bezeichnete einen bestimmten Fall, welcher die Wehre Abjam veranlaßte, eine Ansprache in der Tagung anzugehen. Wenn der Feuerwehrmann in seiner Uniform rede, dann sei er nichts als Feuerwehrmann und kein Politiker. Das Eintreten der Politik in den Wehren würde nur schaden wirken, dem Feuerwehrwesen unendlich schaden und dasselbe direkt ruinieren. Der Ausschuss wurde beauftragt, einen Aufruf, der gegen die Politik in Feuerwehrtreffen Stellung nimmt, an die Wehren zu erlassen.

Die Wehr Wiltten brachte Anregungen betreffend die Unterstufung eines Mitgliedes und betreffend das Tabakrauchen der Wehrmänner im Dienste. Der Ausschuss gab über ersteren Punkt Aufklärung. Beschlüssig des zweiten Punktes wurde der Ausschuss über Antrag Sailer (Wiltten) beauftragt, ein diesbezügliches Schreiben an die Wehren hinauszugehen. Löschinspektör Klammer wird bei seinen Inspizierungen auf das Unziemliche des Rauchens im Dienste besonders aufmerkbar machen.

Die Wehr Wiltten wendet sich gegen die von Feuerwehren veranfaßten Gartenfeste, Jubiläumsfeste, Kegelschreiben usw., bei welchen die Wehren in Anspruch genommen werden. Durch diese Feste könne der Einbruch nachgerufen werden, daß die Feuerwehren nur Vergnügungsvereine wären. Steigen sei Stellung zu nehmen. Es wurde ausgesprochen, daß hingegen behutsam eingewirkt werden solle. Hinsichtlich der Ehrengeldliche bemerkte Branddirektor Baron Graf, daß diese schon lange ein frommer Wunsch seien. Die Wehrmänner können die Ausgaben nicht allein tragen und das Land und die Gemeinden haben zudem ein großes Interesse daran. So bald die Mittel gegeben seien, werde er mit Veranügen zur Tat schreiten.

Während der Tagung und während des Essens kamen die Feuerwehren von Sulzmes, Teles, Schönberg heran, um mit der Wehre Wieders gemeinsam eine Übung vorzunehmen. Diese war für 4 Uhr angesetzt. Die Aufgabe, die gestellt wurde, nahm an, daß im Laufe Nr. 18 ein Stabfeuer ausgebrochen und das Objekt nicht mehr zu retten sei. Die Anfahrte erfolgte zweckentsprechend; zur Bekämpfung des Feuers wurden vier Hydranten und zwei Schichten verwendet. Die Spritzen saugen das Wasser aus dem schnellsten Dörrschächten.

Nach beendeter Übung desirierten die Wehren vor den Donatoren, denen wurde die Kritik abgehört. Diese lautete dahin, daß der gestellten Aufgabe vollends entsprochen wurde. Obmann Sokal dankte bezüglich der Haltung der Wehren und deren Zusammenhalten den Dank aus und Kommandant Kapferer sprach seine Freude darüber aus, daß sich die Wehren so geistig zeigen, und sprach die Hoffnung aus, daß auch bei der Jahrhundertfeier in Innsbruck die Bewohner des Stubaitales gemeinsam marschieren werden. Dient hat die offizielle Feiern beendet. Die Feuerwehren bereiteten sich in die Gasthäuser, wo dann Fröhlichkeit und Gemütlichkeit an Stelle des Ernstes traten.

Den Delegierten der Haller Wehr wurden lt. Aufstellung Kr. 19,80 angewiesen.

Aufstellung :	Fahrtspesen für 3 Mann	à 1,60	Kr. 4,80
	Tag - Geld	5,-	Kr. 15,00
			Kr. 19,80

290 26. Juni *Commando* *I. Schlauchrotten – Übung*

Infolge des sehr schlechten Wetters konnte die Übung nicht abgehalten werden.

291 27. Juni *40 jähriges Gründungsfest
der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz*

20 Mitglieder nahmen an dem Feste der *Schwazer Feuerwehr* teil.

292 25. Juli *Adolf Buttinger* außerordentl. Mitglied
gestorben

Am Leichenbegängnis beteiligten sich 40 Mitglieder. 27. Juli

293 7. August *Commando* *IV. Gesamt - Übung*

Erschienen sind 44 Mann.

294 14. August *Commando* *II. Schlauchrotten – Übung*

295 21. August *Commando*

II. Ausschuss – Sitzung im Gasthaus z. „Rose“

Tagesordnung

Punkt I. Einlauf

*Beschlussfassung über die Theilnahme bei der
Ankunft des Kaisers*

Punkt III. Diverses

Punkt IV.

Herr Obmann Jud eröffnet um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung u. begrüßt die
Ausschussmitglieder *Dellemann, Tanzer, Flora, Purner, Kremser, Graber, Arnold,
Baldauf, Handle, Kögl, Sonnweber, Norz, Witsch, Khuen.*

Punkt I. *Josef Leitner b. Herrn Maier, Breitweg* ersucht um Aufnahme.
aufgenommen.

Herrmann Oberhaidacher ersucht um Unterstützung. wurden Kr. 20,- bewilligt.
Diverse *Offerte* u. *Zuschriften* der „*Union*“ *Wien* wurden zur Kenntnis genommen.
Notar Gasser verständigte die Wehr, dass *Frau Dr. Wiedmann* 50 Kr. der Wehr
vermacht hat; welche in Bälde zur Auszahlung kommen. *Herrn Notar* wurde die
Quittung übersandt.

Punkt II. Zu diesem Punkte wurde beschlossen, dass sich die Wehrmänner um
 $\frac{3}{4}$ 4 Uhr beim *Spritzenhaus* in *voller, sauberer, u. blanker Rüstung* einzufinden haben.
Verständigung durch *Rundschreiben*. Die fremden Feuerwehrmänner wollen sich

ebenfalls in *voller, blanker Rüstung* u. schwarzer Hose um $\frac{3}{4}$ 4 Uhr beim *Spritzenhaus* versammeln.

Verständigung durch Karten.

Sonntag den 29. Aug. soll eine Bereitschaft von 12 Mann gestellt werden, welche event. bezahlt werden sollen. (*in voller Rüstung*)

Auch am *Samstag* abend mögen 12 Mann *Bereitschaft* halten. Während der *Haller – Festlichkeit* soll die *Sanität* vollzählig am Platze sein.

Die *Dekorierung des Spritzenhauses* übernimmt *Command. v. Dellemann*.

Diverses *Lochmüller, Schlauchmann*, meldet dass er 3 Tage wegen Übung krank war, u. bittet um Unterstützung. Lt. Beschluss wurden ausnahmsweise 8 Kr. bewilligt. *Meindl* ersucht um Aufnahme als außerordentliches Mitglied. aufgenommen.

Schluss 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Jud

Khuen

296 23. Aug. *Herr Franz Schuler* spendete Kr. 40,-
Frau Wtw. Widmann -||- 44,76

wofür ihm der beste Dank abgestattet wurde.

297 28. Aug. *Spalierbildung*
anlässlich des Besuches *Sr. Majestät in Hall*

Bei derselben wirkten mit den fremden Feuerwehren *circa* 180 – 200 Mann mit.
Am gleichen Tag, u. *Sonntag* d. 29. Aug. besorgten 12 Mann von unserer Wehr die Feuerwache.

298 12. Septbr. *Brand in Rum 11 Uhr nachts*

Dieser Brand wurde durch die Nachbarfeuerwehren rasch gelöscht, sodass wir wieder einrücken konnten.

299 17. Septbr. *Math. Baumann* außerordentl. Mitgl.
verschieden

Die Leiche begleiteten 60 Mann. 19. Septbr.

300 24. Oktbr. *Herbst – Haupt – Übung*

Punkt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr rückte die Wehr *circa* 120 Mann stark, aus. Je eine Leiter nahm in der *Agrams u. Schlosserg.* Aufstellung, um den ganzen Häuserblock zu schützen, während die III. u. die Hakenleitern in der *Arbesgasse* verwendet wurden.

Feuerwehr Hauptübung. Am vergangenem Sonntage fand, wie wir bereits gemeldet haben, die Herbsthauptübung unserer Feuerwehr statt. Als Brandobjekt wurde vom Herrn **Bürgermeister ein Brand des Dachstuhles des Brauneggerhauses** in der Arbesgasse Nr. 72 angenommen. Hierauf Hydrantenprobe im Gasthause zur Krippe, wobei auch eine Spritze in Tätigkeit gesetzt wurde, um die Wirkungen zwischen Verwendung von Hydranten und Spritzen zu überprüfen; endlich war noch eine Hydrantenprobe am Schneeburghause in der Bruckergasse und am nördlichsten Hydranten in der Nähe der städtischen Bohrhütte. Die Feuerwehr löste in exakter und lobender Weise ihre Aufgabe und auch die Hydranten funktionierten infolge des neuen Wasserdruckes vortrefflich. Es war eine Freude zu sehen, wie die mächtigen Wasserstrahlen auf die Objekte niedersausten. Der Bürgermeister sprach der Vorstehung der Feuerwehr besten Dank und volle Anerkennung aus, worauf die gesamte Feuerwehr mit den Geräten in das Spritzenhaus einrückte.

Bericht des „U.-B.“ No. 43

- 301 20. Oktober *Josef Gruber*
ersucht um Aufnahme als *Steiger*
aufgenommen 20.11.09
- 302 21. Oktbr. *August Jung, Beamter*
ersucht um Aufnahme als *Steiger* oder *Sanität*
aufgenommen zur *Sanität* 26. Oktbr.
- 303 29. Oktbr. *Brand in Thaur*
Gasthaus z. Schützenwirt ½ 11 Uhr vorm.
bei heftigem Wind

Die *Haller Wehr* beteiligte sich mit *circa* 30 Mann.

Zum Brand in Thaur wird uns berichtet: Gestern um 10¹/₄ Uhr vorm. brach beim Schützenwirt (Mouis Konrad) ein Brand aus, der in Kürze das Wohnhaus und den angebauten Stall in Asche legte. Das Vieh und teilweise auch das Mobilar konnte gerettet werden. Am Brandplatze erschienen die Feuerwehren von Thaur, Rum, Arzl, Heilig Kreuz, Absam, Gall und Mühlau. Zum Glück stand ein unbewohnter Neubau in der Nachbarschaft, wodurch die Rettungsarbeiten der wackeren Wehren bedeutend erleichtert wurden, sonst wäre bei dem herrschenden Winde ein unabsehbares Unglück über Thaur hereingebrochen. Als Entstehungsursache wird ein Kaminbrand angenommen.

U.-B. No. 43

- 304 29. Oktbr. *Brand in der Stadt*
½ 8 Uhr abds. bei heftigem Wind

Brand in Hall. Gestern abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr erschreckte uns das Feuersignal für die Stadt. Im Hofe des Kunst- anstaltsbesitzer Vogl brannte eine Kiste, die mit Packheu und Holzwohle gefüllt war bereits lichterloh, so daß die Flammen bereits über die Gartenmauer hinausfliegen, Daneben be- fand sich der mit Loden und Holz gefüllte Schuppen. Der Brand wurde von Hausleuten gelöscht und brauchte die schnell herbeigeeilte Feuerwehr nicht mehr in Aktion zu treten. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

U.-B. No. 43

305 30. Oktbr.

Kaminbrand in Hall

Verhütetes Brandunglück. Mittwoch abends kam in einem Hause bei heftigem Winde ein Kaminbrand zum Aus- bruch. Ein 6-jähriges Bublein bemerkte die Funken, welche aus dem Kamine entstiegen und meldete dies sofort dem Haus- wirts Kämmer, welcher den Brand glücklich löschen konnte, ohne daß Fremde Hilfe in Anspruch genommen zu werden brauchte. Hätte das Kind nicht sofort Meldung erstattet und wäre nicht gleich Hilfe zur Hand gewesen, so wäre, trotz der treff- lich funktionierenden Hydranten, ein großes Brandunglück entstanden.

I.-N.

(Schadenfeuer.) Zu dem bereits kurz ge- meldeten Brande in Thaur geht uns heute folgender ausführlicher Bericht zu: Etwa um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags bemerkten die an einem Neubau beschäftigten Arbeiter auf der Ostseite des Daches des Schützenwirthshauses eine kleine Rauchsäule aufsteigen. Die Arbeiter liefen sofort in das Wirthshaus, wo sie die Wirthin ahnungs- los in der Küche bei den Kindern trafen. In- zwischen loberten auch schon die Flammen ent- vor. Der Wirt war mit den Bediensteten auf dem Felde. Bei dem Südsturme, der um diese Zeit glücklicherweise gerade etwas nachgelassen hatte, war der größte Teil des Dorfes in nicht geringer Gefahr. Es eilten sogleich hilfsbereite Leute herbei und so wurden die Haustiere des Wirtes, sowie die Wertsachen und Einrichtungs- stücke sogleich in Sicherheit gebracht. Die sofort am Brandplatze erschienene Feuerwehr des Or- tes, deren Tüchtigkeit es vor allem zu danken ist, daß das Feuer bald eingedämmt wurde, sowie auch die in kurzer Zeit herbeigeeilten Feuerwehren aus den Nachbarbürgern, welche sogleich eine recht wackere Tätigkeit entfalte-

ten, vermochten denn auch innerhalb einer klei- nen Stunde den Brand auf das eine Object zu lokalisieren. Das Wirthshaus ist gänzlich ab- gebrannt. Es muß auch hervorgehoben werden, daß sehr viele von der Einwohnerschaft recht thätig bei der Löscharbeit mitgeholfen haben. Der erwähnte Neubau, ein großes Gebäude, bildete gleichsam einen Schutzdamm für die nächstgelegenen östlichen Häuser. Die nahestehen- den, mit Schindeln gedeckten Nachbarhäuser zu retten, war jedoch eine schwere Arbeit. Es herrschte etwas Wassermangel, sodaß sogar von dem einen Kilometer entfernten Dorfe Mühl durch Schläuche Wasser herübergeleitet werden mußte. Der Schützenwirt Alois Konrad erleidet einen großen Schaden, da auch die Wirtschafts- gebäude bis auf die Grundmauern niederbrann- ten; er soll gut versichert sein. Im Unterdorfe begann man angesichts der großen Gefahr schon mit dem Aufräumen der Wohnungen. Die Ur- sache des Brandes ist unbekannt.

306 30, Oktbr.

Dr. Fritz Angerer
Sanitätsabend b. Lamm

Erschienen 17 Mitglieder

307 6. Novbr.

Anton u. Virgil Erhard
ersuchen um Aufnahme als beitragende Mitgl.

aufgenommen 7. Novbr.

309 26. Novbr.

Brand in einer Dachkammer
bei Leop. Wedl, Salvatorgasse

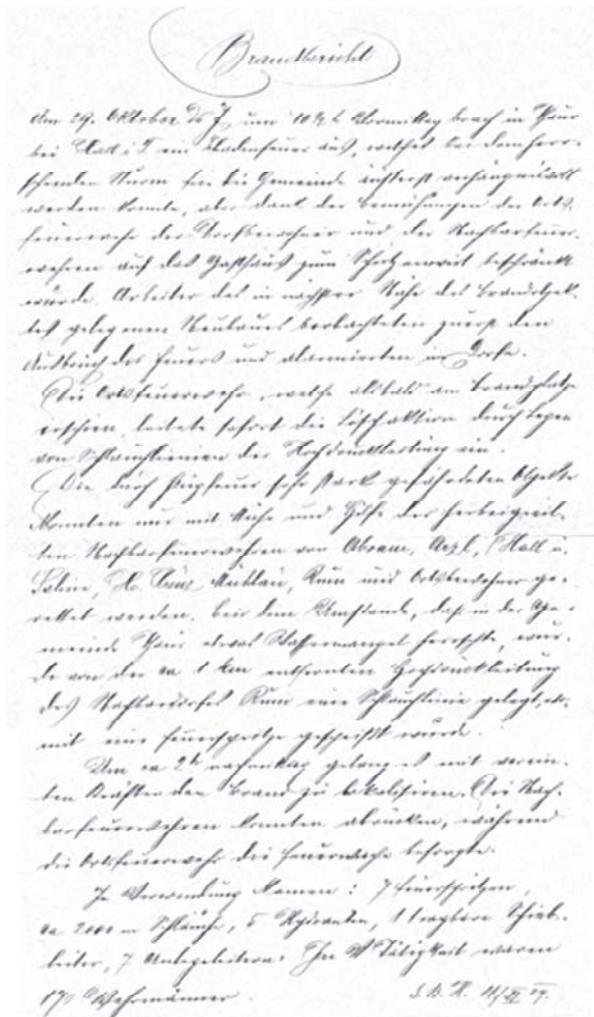
Diesel wurde unter Beisein d. Commandanten v. Dellemann, Tanzer, Walder, etc. bald gelöscht.

Herr Paul Jud

überließ in frdl. Weise der Wehr neben Plan u. Brandbericht

Brandbericht

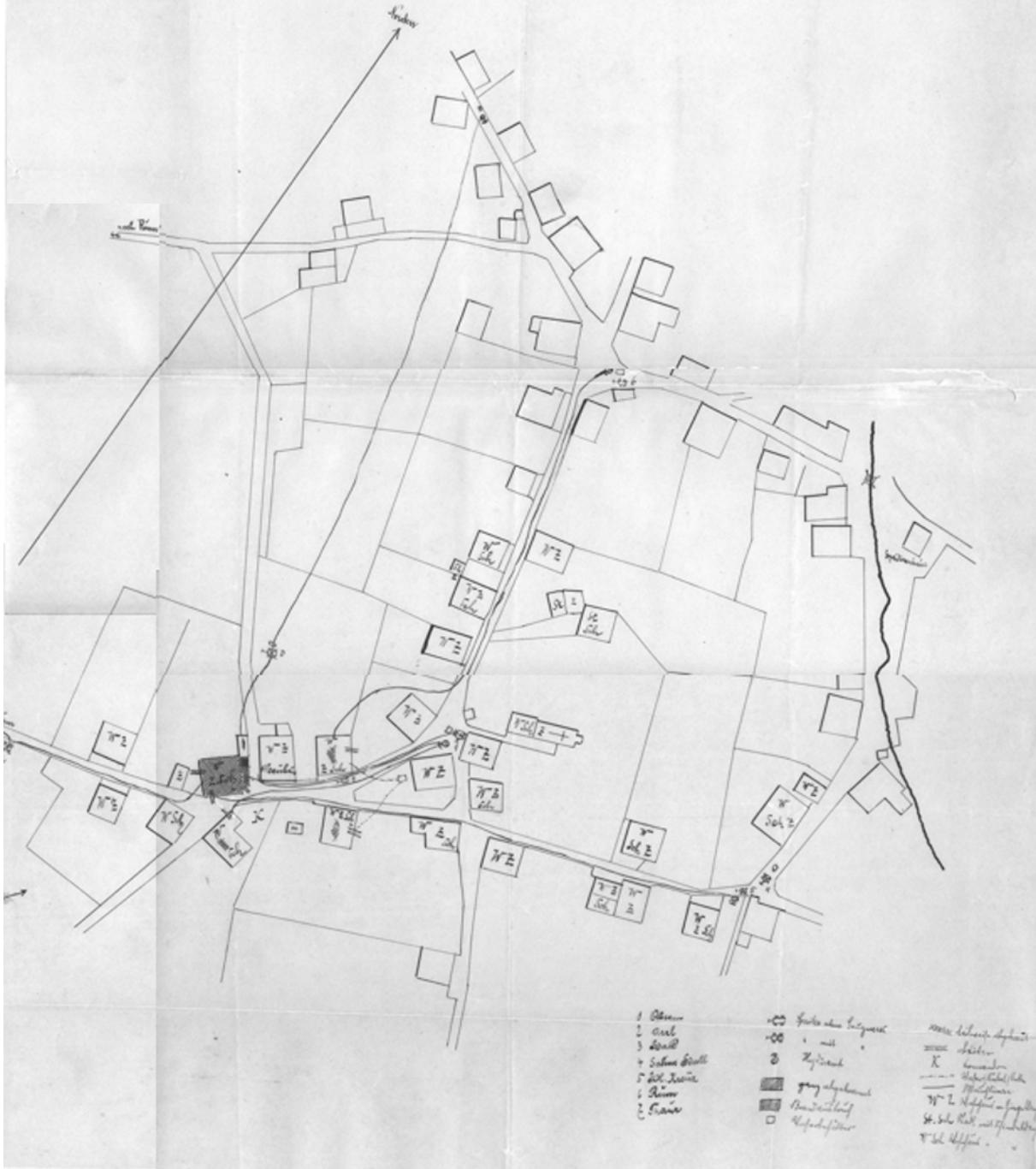
Am 29. Oktober d.J. um 10 1/2 h Vormittag brach in Thaur Bei Hall i.T. ein Schadenfeuer aus, welches bei dem herrschenden Sturm für die Gemeinde äußerst verhängnisvoll werden konnte, aber dank der Bemühungen der Ortsfeuerwehr der Dorfbewohner und der Nachbarfeuerwehren auf das Gasthaus zum Schützenwirt beschränkt wurde. Arbeiter des in nächster Nähe des Brandobjektes gelegenen Neubaus beobachteten zuerst den Ausbruch des Feuers und alarmierten im Dorfe. Die Ortsfeuerwehr, welche alsbald am Brandplatze erschien, leitete sofort die Löschaktion durch Legen von Schlauchlinien der Hochdruckleitung ein. Die durch Flugfeuer sehr stark gefährdeten Objekte konnten nur mit Mühe und Hilfe der herbeigeeilten Nachbarfeuerwehren von Absam, Arzl, Hall u. Saline, H. Kreuz Mühlau, Rum und Ortsbewohner gerettet werden. Bei dem Umstande, dass in der Gemeinde Thaur etwas Wassermangel herrschte, wurde von der ca 1 km entfernten Hochdruckleitung des Nachbardorfes Rum eine Schlauchlinie gelegt, womit eine Feuerspritze gespeist wurde. Um ca 2 h Nachmittag gelang es mit vereinten Kräften den Brand zu lokalisieren. Die Nachbarfeuerwehren konnten abrücken, während die Ortsfeuerwehr die Feuerwache besorgte. In Verwendung kamen : 7 Feuerspritzen, ca 2000 m Schläuche, 5 Hydranten, 1 tragbare Schieberleiter, 7 Anlegeleitern. In Tätigkeit waren 170 Wehrmänner S.B.H. 11/II. 09



Kirche

zum Bunde in Kärnten
am 29. Oktober 09.

1:1440



Tagesordnung :

Punkt I. Einlauf

Offerte

Aufnahmegesuche

Note des F.W.B.Vb.I.IV.

Punkt II. Christbaumfeier

Punkt III. Anträge

Anwesende : *Obm. Jud, Dellemann, Tanzer, Kremser, Graber, Baldauf, Arnold, Handle, Sonnweber, Purner, Zimmermann, Aichner, Bader, Walder, Khuen.*

Obmann Jud begrüßte die 14 Anwesenden u. dankte für das Erscheinen, eröffnete um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Sitzung u. ging auf den *I. Punkt* der Tagesordnung über.

Einlauf : *Offert* des *Josef Bauer, Reichenberg* über *Rutschtücher*. – *Offert* der *Druckerei Union Hall* über *Feuerwehrpässe*. – wird ein Muster von *Innsbruck* bestellt, um es zu vergleichen, dann werden 300 St. bestellt.

Gesuch um Aufnahme als Steiger des *Josef Gruber, u. A. Lackner*. ersterer als Steiger, letzterer als *Schlauchmann* aufgenommen.

Feuerwehr – Bezirks - Verband – Innsbruck 4 gibt die verschiedenen schriftlichen u. mündlichen Anträge u. Anregungen bekannt, welche von Seite der beteiligten Wehren anlässlich der am *23. Mai l.J. in Mieders* stattgefundenen *Delegiertensitzung* eingebracht wurden; u. ersucht das *Haller Commando* die verschiedenen Punkte zur genauen Kenntnis ihres *F.W.-Körpers* zu bringen. Die Anregungen befinden sich in der *Correspondenz No. 2* unter „*F*“ u. wurden über Ausschuss – Beschluss 300 St. bei der *Union Hall* angefertigt, u. an jedes einzelne Mitglied mit den *Feuerwehrpässen* verteilt.

Es wurde beschlossen, die *Christbaumfeier* am *19. Decbr.* beim *Lamm* abzuhalten. Die Austausch – *Beste* möge *Schriftwart Khuen u. Profanter* übernehmen.

Max Purner beantragte die Aufnahme des *Inventars im Magazin* und das Anheften von Zetteln an die Geräte, was für Bestandteile letztere in ihren Kästen enthalten. *Inventaraufnahme* *28. Nov. 8 Uhr vorm.*, ferner beantragte *Purner* bei schadhafte Schläuchen ganz gewöhnliche *Hessianfatschen* zur Ausbesserung zu verwenden.

Tanzer beantragte die Errichtung einer kleinen *Feuerwehr – Abteilung* in der unteren Stadt, u. beantragte an die *Saline* wegen Überlassung eines *Lokales* eine Eingabe zu richten.

Kremser ist dagegen, da die *Saline* selbst eine *F.W.* hat, die gut ausgerüstet ist.

Wird wieder dagegen gesprochen, da die *Salinen Feuerwehr* nur beim „*Anschlagen*“ ausrücken darf, u. dann noch die Erlaubnis erhalten muss.

In dieser Angelegenheit wird *Obmann Jud* mit *Oberbergrat Grüner* sprechen.

Tanzer beschwert sich nun über die *Spritzenmänner* unter dem *Commando Kögl*, da diese seinen Anordnungen bei der *Herbst – Haupt – Übung* nicht gehorchten, u.

beantragte ferner, dass man bei einem Brand in einem Dorf die Pferde nicht sprengen soll.

Auch möchte *Commandantstellv. Tanzer* die *Stelle* als *Obmann* der *Theaterwache* ablehnen, wurde jedoch gebeten, selbe weiter zu behalten.

Herr Zellner wurde über sein Ansuchen zu den beitragenden Mitgliedern überschrieben.

Nun schloss *Obmann Jud* die Sitzung.

Khuen frug noch an, ob man bei der *Christbaumfeier* statt den langweiligen Austauschbesten nicht besser eine Unterhaltung bieten könnte, damit die Mitgl. einen vergnügten Abend verbringen können.

Die noch anwesenden Ausschuss – Mitglieder waren dafür; u. beantragte *Purner* wegen dieser Angelegenheit eine Sitzung in der nächsten Woche einzuberufen.

Jud

Khuen

310

Außerordentliche Hauptversammlung
am 27. November 1909 im Vereinsheim z. „Lamm“

Anwesende : *Herr Baron Viktor Graff, G. Holzmeister* aus *Innsbruck resp. Mühlau*, u. circa 40 Mitglieder der *F.W. Hall*.

Tagesordnung : *Gründung einer alpenländischen Feuerwehrsterbekassa.*

Herr Baron Graff u. Holzmeister sprachen in ausführlicher Weise über den Zweck der *Wohlfahrts – Einrichtung*, welche bei unseren Mitgliedern ganz guten Anklang fanden.

Jud

Khuen

311

Ausschuss - Sitzung
am 30. Novbr. 1909 b.d. Rose

Tagesordnung : Nochmalige Beschlussfassung über die am *19. Decbr.* abzuhaltende *Christbaum – Feier.*

Max Purner beantragte, dass die Austausch – Beste entfallen sollen, damit den Mitgliedern eine Unterhaltung geboten werden kann, was er selbst übernimmt. Für den musikalischen Teil soll das *Salonorchester „Harmonie“* gewonnen werden, den gesanglichen teil übernimmt das *Quartett Khuen.*

Bei der *Correnda* soll unten stehen :
freiw. Spenden werden dankend bei Kaufmann *Khuen u. Profanter* entgegengenommen.

Khuen

312

*Brand im Gasthaus z. „Lamm“
bei der Selcherei „Erhardt“ am 9. Decbr. 1909*

Dieser konnte rasch gelöscht werden.

313

*Brand im Gasthaus z. „Lamm“
am 11. – 12. Decbr. 1909*

Verursacht wurde derselbe durch das Ausbrennen eines Kamins. Das *Feuer* kam gegen 10 Uhr zum Ausbruche. Mehrere *Feuerwehrmänner* waren rasch erschienen, und löschten den Brand mit Hilfe eines *Hydranten*. Gegen 3 Uhr früh kam das *Feuer* nochmals zum Ausbruche, u. ergriff den Tramboden im II. sowie im III. Stock bei Herrn *Obmann Jud*. Glücklicherweise war die Feuerwache noch dort, u. konnte der Brand gegen 6 Uhr früh vollkommen gelöscht werden.

314

Weihnachts-Feier

der
Freiwilligen Feuerwehr Hall
Sonntag, den 19. Dezember 1909, abends
8 Uhr im Gasthaus „z. Lamm“ in Hall

Vortrags-Ordnung

1. Hortstein-Marsch, von Fucik.
2. Musik erfreut das Menschenherz, Ouv. v. Eudler.
3. Ansprache.
4. Friede auf Erden, Intermezzo v. Lud. Fischer.
5. Weihnachtsbild mit Prolog.
6. Der Alpensohn, v. Carl Fittig. (Männerquartett).
7. Traumideale, Walzer von Fucik.
8. „Alarmiert“, Feuerwehr-Schwank in 1 Akt.
9. Versteigerung der Spenden.
10. Allerliebst, Gavotte von Achleitner.
11. Die Jugendzeit, Männerquartett, von Th. Kränzl.
12. Musik mit Pantomime.
13. Estudiantina, Walzer, von Waldteufel.
14. Der Schwoagerin ihr Herzload, von Kremser, Männerquartett.
15. „Moritat“.
16. Hoch Habsburg, Marsch, von Kral.

Freiwillige Spenden werden bestens dankend bei
Kaufmann Khuen und Profanter entgegengenommen.

DRUCKEREI „WIRON“, K. O. S. R., HALL LT.

Die Christbaumfeier

war seitens der aktiven sowie beitragenden Mitgliedern außerordentlich gut besucht. Der Saal war vollkommen besetzt. Die Feier wurde durch 2 Musik – Stücke eingeleitet. Hernach hielt *Obmann Jud* eine Ansprache. Nach derselben spielte die „*Harmonie*“ „*Friede auf Erden*“ – Der *Theatervorhang* ging in die Höhe, und die Mitglieder erstaunten bei dem Anblicke der vielen Nadelbäume welche mit Feuerwerk beleuchtet waren, in der Mitte eine weiße, schöne Mädchengestalt (den Frieden darstellend) an deren Seite 2 Kinder weiß gekleidet, die Feuerwehr – *Embleme* haltend. *Fräulein Paula Posch* ebenfalls in weiß gekleidet, sprach den *Prolog*. Reicher Beifall war der Lohn dieses schönen Bildes. Die *Brüder Khuen mit Vogl u. Profanter* sangen nun den „*Alpensohn*“ der ebenfalls beifällig aufgenommen wurde. Der lustige *Schwank* „*Alarmiert*“ gelang vorzüglich, ebenfalls die *Pantomime u. „Moritat“* bei welchen Stücken sich die Gäste nicht vom *Lachen* enthalten konnten. Die anderen Gesänge und Musik – Stücke wurden alle mit großem Beifall aufgenommen, und jeder Anwesende ging gegen 12 oder 1 Uhr heimwärts, mit dem Bewusstsein heute einen gemütlichen, lustigen Abend verlebt zu haben. Für die Spenden gingen über 100 Kr. ein. Dem *Arrangeur Herrn Max Purner* gebührt für seine Mühe u. Arbeit Anerkennung u. Dank.

Ausschuss – Sitzung

Am 25. Jänner 1910, bei der *Traube*.

Anwesende : *Jud, Dellemann, Tanzer, Khuen, Flora, Kremser, Arnold, Gapp, Bader, Graber, Aichner, Sonnweber, Walder, Purner, Witsch, Norz.*

Jud eröffnete um ½ 9 Uhr die Sitzung, und dankte für das Erscheinen.

Einlauf: Verschiedene Einladungen.

Beim *Turnerkränzchen* war die Wehr durch *Obmann Jud u. Khuen*, beim *Familienabend* des *M.G.V.* durch *Jud, Dellemann, Tanzer* vertreten.

Andrä Deiser u. Herm. Oberhaidacher reichten eine Bitte um Unterstützung ein. Ersterer erhielt Kr. 20,- letzterer Kr. 10,- nachdem dieser schon öfters unterstützt wurde.

Franz Gradischegg offeriert Einheitskupplungen und *Gummihandschuhe*. Die Erledigung dieser 2 Offerte wird bis auf die Generalv. vertagt.

Stadtmagistrat Hall bewilligte das Anbringen des *Stadtwappens* bei den Feuerwehr – Einladungs – Karten.

Bürgermeister Dr. Mang fragt an, ob die *Feuerwehr* von *Grassmayr* um den Betrag von Kr. 83,80 *Waren* bestellte.

Wird nach Ansicht der Rechnung von den Ausschuss – Mitgliedern verneint.

Das *Kränzchen* findet am 30. ds. statt. Die Einladungen sind bereits versendet.

Dekoration besorgt *Dellemann*.

An den *Landeshauptmann Gratulazions* – Schreiben u. Einladung senden.

Die *Generalversammlung* findet Ende Feber statt, bei welcher dann auch über die *Sterbekassa* verhandelt wird.

Beim *Rundschreiben* möge wegen der 25 jährigen Dienstzeit angefragt werden.

Khuen wurde beauftragt, bei *Rosenbauer in Linz 4 Sanitäts – Taschen* zu bestellen.

Jud schließt um 10 Uhr.

Jud

Khuen



Das *Kränzchen* verlief wieder in der animiertesten Stimmung. Die Lokalitäten waren bis auf das letzte Plätzchen besetzt.

Sehr stark war die Beamtenschaft vertreten; anwesend war auch *Herr Bürgermeister Mang*, *Oberstleutnant Schifsler* mit mehreren *Officieren* u. die Vertretungen mehrerer *Haller Vereine*, u. auswärtiger *Feuerwehren*.

Dass schon der Morgen graute als man sich die Hände zum Abschied reichte, ist selbstverständlich.

Sehr fein war die *Saal – Dekoration* welche *Commandant v. Dellemann* ausführte.

Am Montag Nachmittag unternahmen mehrere Mitglieder eine gemütliche *Schlittenparthie* nach *Wattens*, bei welcher mit dem edlen Gersten u. Rebensaft nicht gespart wurde.

Gut Heil

VI. Ausschuss - Sitzung
am 19. Feber 1910 bei der Krippe.

Anwesende : *Obm. Jud, Dellemann, Tanzer, Kremser, v. Stadl, Flora, Hornsteiner, Arnold, Baldauf, Kögl, Sonnweber, Aichner, Bartl, Khuen, Bechtold.*

Tagesordnung :

Punkt 1. Einlauf

2. *Vorbesprechung* zur Generalversammlung am 26. Feber
3. *Diverse Anträge*

Herr Obmann Jud eröffnete um 9 Uhr die Sitzung indem er die Ausschussmitglieder begrüßte und für das Erscheinen dankte.

Unter dem Einlauf befand sich ein Dankschreiben des Landeshauptmanns *Baron Kathrein* für die Gratulazion anlässlich der Ernennung desselben in den *Freiherrnstand*, ferner ein Dankschreiben des Bürgermeisters *Dr. Al. Mang* für die Gratulazion anlässlich der Verleihung des *Franz Josefs Ordens*.

2 *Aufnahmsgesuche* des *Peter Dellandrea u. Anton Trolf*, welche sodann zur *Schlauchrotte* aufgenommen wurden.

Ferner las *Obmann Jud* unsere Eingabe an die *K.k. Saline* vor, wegen Überlassung der *Zeindl Remise*. (siehe *Copier Buch Folio 197./I.*

Punkt II.

Die Generalversammlung findet am Samstag den 26. Feber statt.

Als Rechnungs – Revisoren wurden über Antrag des Herrn *Flora* die Herren *Jud, Hornsteiner, Bechtold u. Flora* gewählt. Die Überprüfung der Cassa ist am *Freitag*, im *Gasthaus Lamm*.

Als *Ortskassier* der *Alpenl. Feuerwehr – Sterbekassa* wurde *Karl Profanter* vorgeschlagen.

Diverse Anträge : *Zugsführer Tanzer* beschwerte sich über die *Stänkerei* des *Oppl* beim *Kränzchen*.

Nachdem dieser Zwischenfall um 6 Uhr früh war, konnte über die Beschwerde nicht verhandelt werden.

Sonnweber frug an, ob das *Inventar* aufgenommen wurde; was von Herrn *Obmann* bejaht werden konnte.

Hornsteiner frug an, ob an das *Stadtmagistrat* eine Eingabe wegen Bau eines Abortes beim *Spritzenhaus* gerichtet worden sei, oder nicht. Diese Anfrage konnte ebenfalls bejaht werden.

v. Stadl beantragte die Errichtung eines provisorischen Abortes bis das *Postgebäude* fertiggestellt sein wird.

Nach längerer Diskussion betreff der neuen *Knaust'schen* Einheits – Kupplung wurde die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Jud

Josef Khuen

40 Mann

18./II. Eingabe an die Saline wegen Überlassung der Zeindlremise als *Feuerwehr – Depot.*

Siehe *C.B.Folio:*

Die Freiwillige Feuerwehr Hall
beteiligte sich im Vereinsjahre 1909/1910

- I. bei 9 *Bränden* u. zwar 2 mal in Thaur, 1 mal *Wattens*, 1 mal Rum, u. 5 mal in der Stadt. Glücklicherweise ist in *Hall* großer Brand keiner zu verzeichnen.
- II. 2 Alarmübungen
- III. 4 Gesamtübungen
1er Frühjahrs – Haupt – Übung
2 Schlauchrotten – Übungen
1er Herbst – Haupt – Übung
5 *Signalschulungen*
1er *Musterung*
1em *Sanitäts – Vortrag*
- IV. *Theaterwachen*
- V. 1 *Bereitschaft* bestehend aus 12 Mann, am 29.8.09 u. der *Bereitschaft* an jedem *Sonn u. Feiertage* vom 20. März an, bis 1. Novbr.
ferner war :
1 *Comité*, 6 Ausschuss – Sitzungen, u. 1 außerordentliche Generalversammlung.

bei feierlichen Anlässen oder Unterhaltungen war die Wehr 7 mal in Aktion, oder vertreten, u. zwar fand statt : 1 *Josefi – Feier*, 1 Ausflug, 1 *Feuerwehr – Bezirks – Verbdtag in Mieders*, 1 Gründungsfeier in *Schwaz*, 1 *Kaiser – Empfang Hier*, 1 *Christbaumfeier* u. 1 *Kränzchen*.

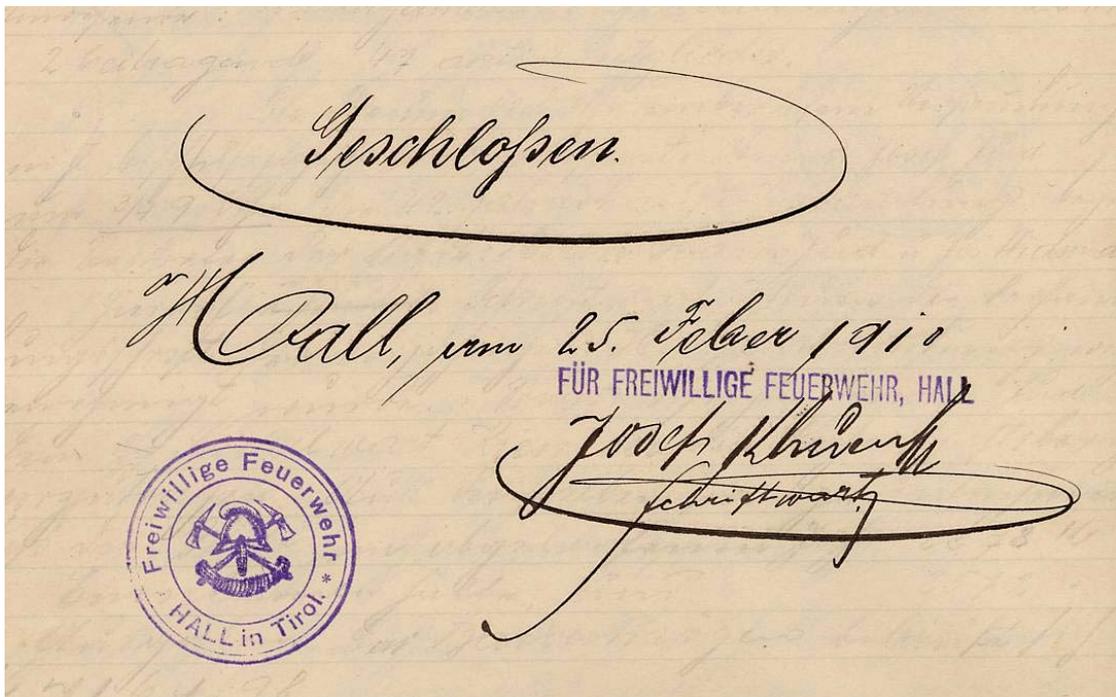
Aufgenommen wurden 8 aktive Mitglieder und 3 unterstützende.
Beerdigt wurden 4 beitragende Mitgl. und 1 aktives Mitglied.

Die Feuerwehr Hall besteht heute aus :
3 *Ehren – Mitgliedern*, u. zw. *Herrn Obm. Jos. Jud*, *Herrn Baron Dr. Kathrein* u. *Michael Schober*.

192 aktiven Mitgliedern, und
74 beitragenden, zusammen 269 Mann.

Hall, am 23. Feber 1910

Josef Khuen
Schriftwart



Der Verfasser der Transskription Ing. Helmut Jug

Hall, am 20. Jänner 2005

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "Jug", with a small triangle drawn below the end of the signature.